Житохранилище, -а, *n.* Kornmagazin, *n.*, Kornboden, Kornspeicher, *m.*
Жить, *v. n.* leben; wohnen; sich aufführen, sich betragen.
Житьё, v. Житіе.
Житься, *v. r. impers.* leben; живи́ какъ живётся, не какъ лю́ди хотя́тъ, §. man kann sich nicht nach den Leuten richten.
Жлу́ди, -е́й, *f. pl.* Treff (im franz. Kartenspiel), Eckern, Eicheln (im deutschen Kartenspiel).
Жлудо́вый, *a.* Treff-, Eichel-; -вый король, Treff-König, Eichel-König, *m.*
Жмя́нда, -ы, *f. Bot.* Hahnenkamm, Gänsefuß, *m.*
Жму, Жмёшь, v. Жать (жму).
Жму́ра, -и, *s. c.* Blinzler, *m.*, -in, *f.*
Жму́рить, Зажму́рить, *v. a.* (глаза́), **Жму́риться, Зажму́риться**, *v. r.* die Augen etwas zumachen; blinzeln.
Жму́рки, -рокъ, *f. pl.* Blindekuh, *f.*, Blindekuhspiel, *n.*; игра́ть въ -, Blindekuh spielen.
Жнецо́въ, *a.* dem Schnitter gehörig.
Жнецъ, -а́, *m.* Schnitter, *m.*
Жне́я, -и, *f.* Schnitterin, *f.*
Жнйно, -а, *n.* Stoppeln, *f. pl.*, Stoppelfeld, *n.*
Жни́ца, -ы, *f.* Schnitterin, *f.*
Жнитво́, -а́, *n.* Ernte, *f.*; abgemähtes Getreide, *n.*
Жну, Жнёшь, v. Жать (жну).
Жога́рка, v. Дубоно́ска.
Жолна́, v. Желна́.
Жолобова́тый, (**Желобова́тый**), *a.* ausgehöhlt, hohl.
Жо́лобъ, v. Жёлобъ.
Жолоби́ть, v. Желоби́ть.
Жолто́къ, v. Желто́къ.
Жо́лудь, v. Жёлудь.
Жо́мъ, -а, *m.* Presse, *f.*
Жо́па, -ы, *f.* (*dim.* Жо́пка), *vu.* Hintere, Steiß, *m.*
Жохъ, -а, *m.* (*dim.* Жошо́къ), platte Seite (*f.*) eines Knöchelchens zum Knöchelchenspiele.
Жранье́, -а́, *n. vu.* Gefräßigkeit, *f.*, Fressen, *n.*
Жрать, *v. a.* fressen.
Жребе́цъ, -бца́, *m. Eccl. sl.*, v. Жеребе́цъ.
Жре́бій, -я, *m. Eccl. sl.* Loos, Schicksal, *n.*
Жребоданіе, -я, *n.* Theilung durch's Loos, *f.*
Жреба́, v. Жереба́.
Жре́ніе, -я, *n.* Opfern, *n.*
Жре́ти, *v. a. Eccl. sl.* opfern; -ся, *v. p.* geopfert werden.
Жрецо́въ, *a.* opferpriesterlich.
Жрецъ, -а́, *m.* Opferpriester; (jüdischer, auch heidnischer) Priester, *m.*; - вели́кій, der hohe Priester (bei den Juden der Vorzeit).
Жре́ческій, *a.* zur Würde eines Opferpriesters gehörig, priesterlich.
Жре́чество, -а, *n. Eccl. sl.* Priesterthum, *n.*; Priesterwürde (eines Opferpriesters), *f.*
Жре́чествовать, *v. n. Eccl. sl.* Priester, Opferpriester sein.
Жри́ца, -ы, *f.* Priesterin, Opferpriesterin, *f.*; - Апо́ллонова, Діа́нина, Priesterin des Apollo, der Diana.
Жу́желица, -ы, **Жу́желка**, -и, *f.* (*dim.* von † Жу́жель, *f.*), 1. *H. n.* Laufkäfer; хлопу́чая -, Bombardierkäfer, *m.*; 2. Schaum von geschmolzenen Metallen, *m.*
Жужжа́ніе, -я, *n.* Sumsen (großer Fliegen), *n.*
Жужжа́ть, *v. n.* sumsen, summen.
Жу́каніе, -я, *n.* Hervorbringen eines Lautes; Mucksen, *n.*
Жу́кать, Жу́кнуть, *v. n.* einen Laut von sich geben, *fa.* mucksen; - сиди́ не жуки́, sitze still, mucksen nicht.
Жукъ, -а, *m. H. n.* (*dim.* Жучёкъ), Käfer, *m.*; лошади́ный -, Roßkäfer; ма́йскій -, Maikäfer; земляни́й -, Erdkäfer; навóзный -, Mistkäfer, *m.*
Жула́нъ, -а, *m.* 1. Shulanthee (die erste und beste Sorte des grünen Thees), *m.*; 2. *H. n.* Neuntödter (Vogel), *m.*
Жупа́нъ, -а, *m.* kurzer, warmer Überrock, *m.*
Жу́пелъ, -а, *m. Eccl. sl.* (brennender) Schwefel, *m.*
Жу́пельный, *a.* Schwefel-.
Журавлёнокъ, -нка, *m.* junger Kranich, *m.*
Жура́вликъ, v. Жура́вль.
Журавли́ной горо́хъ, *m. Bot.* Wicke, *f.*
Журавли́ной носо́къ, *m. Bot.* Storchschnabel, *m.*
Журавли́ный, *a.* vom Kranich, Kranich-.
Жура́вль, -а́, *m. H. n.* (*dim.* Жура́вликъ), Kranich, *m.*
Жура́въ, -а, *m.* (*dim.* Журавёцъ), Winde, Spille, Rolle, *f.*
Жура́нъ, -а, *m. Bot.* Geisbart, *m.*; v. Та́волга (плёмная).
Жури́нъ, -а, *m. Bot.* Art Spierstrauch, (Grasart am Baikal-See), *m.*
Жури́ть, *v. a.* einem einen Verweis geben, *vu.* einen herunter machen, ausfilzen.
Жур-нали́стика, -и, *f.* Journalistik, *f.*; **-нали́стъ**, -а, *m.* Journalist, *m.*; **-на́лъ**, -а, *m.* Tagebuch, Journal, *n.*; **-на́льный**, *a.* vom Journal; Journal-.
Журча́ло, -а, *n. H. n.* Schwebe-, Nesselfliege, *f.*, Schweber, *m.*
Журча́ніе, -я, *n.* Rieseln, Murmeln eines Baches; Summen, Sumsen, *n.*
Журча́щій, *part. a.* rieselnd, murmelnd; sumsend.
Жу́рчать, Жу́ркнуть, *v. n.* rieseln, murmeln; summen.
Журьба́, -ы́, *f.* Ausschelten, Ausfilzen, *n.*
Жучи́на, -ы, *f.* Hohlung in einem Baume, *f.*
Жучёкъ, -чка́, *m. H. n. dim.* Käferchen, *n.*; v. Жукъ.
Жучи́й, *a.* vom Käfer; Käfer-.
Жу́чка, -и, *f.* schwarzer Hund, *m.*
Жу́чки, -чекъ, *f. pl.* Gräten in der Haut des Störs, Hausens, Sterläds und der Sewruga, *f. pl.*; (in Schriften:) verwischte Buchstaben, *m. pl.*
Жую́щій, *part. a.* (von Жева́ть) kauend; -щій жва́чки, wiederkäuend.

З.

За, *praep.* (*c. Acc. & Instrum.*) für; anstatt; um, wegen; bei; nach; an; hinter; jenseit & jenseits; сади́ться за столъ, sich zu Tische setzen; сидѣ́ть за столо́мъ, bei Tische sitzen; что Вы заплати́ли за э́то колечко́? was haben Sie für diesen Ring bezahlt? сража́ться за оте́чество, für das Vaterland fechten, streiten; взять кого́ за́ руку, einen bei der Hand nehmen; за годъ, vor einem Jahre, ein Jahr vorher; труди́ться за другáго, für (anstatt) einen andern arbeiten; идти́ за кѣмъ, hinter einem hergehen; посла́ть за кѣмъ, nach einem schicken; ходи́ть за дѣла́ми, den Geschäften nachgehen, die Geschäfte besorgen; что за человѣ́къ? was ist das für ein Mensch? за рѣко́ю, jenseit des Flusses; за отлу́чкою, wegen Abwesenheit; за неимѣ́ніемъ, in Ermangelung, wegen Mangel an...; имѣ́ть что за собо́ю (на ло́шади), etwas hinter sich (*dat.*) (auf dem Pferde) haben; [in zusammengesetzten Zeitwörtern bedeutet **за** auch: einen Anfang womit machen, z. B. забива́ть, anfangen zu schlagen].
Заал(ь)пійскій, *a.* jenseit der Alpen liegend, transalpinisch.
Заамво́нный, *a.* was am Lesepulte (in der Kirche) geschieht.
Заареи-дова́ть, *v. a. perf.*, **-до́вывать**, *v. imperf.* 1. pachten, in Pacht nehmen; 2. in Pacht geben, verpachten.
Заба́ва, -ы, *f.* Ergötzlichkeit, *f.*, Zeitvertreib, *m.*
Забавля́ть, Заба́вить, Позаба́вить (кого́), *v. a.* einem die Zeit vertreiben, einen ergötzen, belustigen, *Eccl. sl.* aufhalten, hindern; **-ся**, *v. r.* sich ergötzen, sich belustigen, sich vergnügen, sich (*dat.*) die Zeit vertreiben (чѣмъ, mit etwas); sich aufhalten, verweilen.
Заба́вникъ, -а, *m.* aufgeräumter Mensch, Spaßmacher, *m.*
Заба́вница, -ы, *f.* lustiges Frauenzimmer, *f.*
Заба́вный, *a.*, **-но**, *ad.* belustigend, kurzweilig.
Забайка́льскій, *a.* jenseit des (See) Baikal.
Забала́киваться, Забала́каться, *v. r. vu.* albernes Zeug reden, die Zeit verplaudern.
Забалка́нскій, *a.* jenseit des (Gebirges) Balkan.
Забве́ніе, -я, *n.* Vergessenheit, *f.*; предáть забве́нію, der Vergessenheit übergeben, in Vergessenheit stellen.
Забве́нно, *ad.* aus Vergessenheit.
Забве́нный, *a. Eccl. sl.* vergessen.
За́бережный, *a.* jenseit des Ufers; weit vom Ufer entlegen.
Забива́ніе, -я, *n.*, **Заби́вка**, -и, *f.* Einschlagen; Zunageln, *n.*

Забива́ть, Заби́ть, *v. a.* anfangen zu schlagen; einschlagen, entzweischlagen; einen dumm schlagen; voll machen, verstopfen (z. B. die Zähne eines Kammes 2c.); – го́лову, den Kopf, den Verstand stumpf machen, abstumpfen (durch Überladung; **-ся,** *v. r. vu.* sich einschließen, sich verbergen, sich nicht sehen lassen.

Забира́етъ, *v. impers.* anfangen zu wirken (von Arzeneien); angreifen (von Krankheiten); zu Kopfe steigen (von starken Getränken).

Забира́ніе, -я, *n.*, **Заби́рка, -и,** *f.* Mitnehmen, Vorausnehmen, *n.*; Absonderung durch einen Verschlag, *f.*

Забира́ть, Забра́ть, *v. a.* einsammeln; Alles mitnehmen, zusammenraffen; vorausnehmen; einen Verschlag, eine Abzäunung machen; fassen, eingreifen; eine Sache statt einer andern (gezwungen) nehmen; – жа́лованье, den Gehalt vorausnehmen, sich (*dat.*) vorausgeben lassen; я́корь забра́лъ, der Anker hat gefaßt; заимода́вецъ вмѣсто заплати́ть принужде́нъ былъ забира́ть у должника́ ра́зныя ве́щи, der Gläubiger war gezwungen anstatt der Zahlung von dem Schuldner verschiedene Sachen zu nehmen; **-ся,** *v. r.* Alles mit sich nehmen; sich fertig machen; (von Schiffen:) den Strom aufwärts fahren oder gezogen werden; – (на, въ), mit hinaufgehen, hinaufsteigen; sich einschleichen; in die Höhe fliegen; auffliegen, emporfliegen; – дѣла́ми, sich mit Geschäften überladen, zu viel Geschäfte übernehmen; – но́чью въ домъ, sich des Nachts in ein Haus einschleichen.

Заби́ть, v. Забива́ть.

Заби́тый, *part. p.* (гвозда́ми) zugenagelt.

За-бія́ка, -и, *s. c.* Händelmacher, Zänker, *m.*; **-бія́чество, -а,** *n.* Zänkerei, *f.*, Händel, *m. pl.*; **-бія́чить,** *v. n.* Händel suchen; **-бія́чливость, -и,** *f.* Streitsucht, Zanksucht, Sucht Händel anzufangen, *f.*; **-бія́чливый, -бія́чный,** *a.* zänkisch, ungestüm.

Заблаговре́менно, *ad.* bei guter Zeit, bei Zeiten, frühzeitig.

Забла́живать, Заблажи́ть, *v. n.* Muthwillen treiben, unruhig sein.

Заблёвывать, Заблева́ть, *v. a.* bespeien.

За-бле́клость, -и, *f.* Verwelken; (von Farben:) Verbleichen, *n.*; **-бле́клый,** *a.* verwelkt; (von Farben:) verschossen, verblichen; **-бле́кнуть,** *v. n.* anfangen zu welken.

Заблестѣ́ть, *v. n.* anfangen zu leuchten, zu glänzen, (dichterisch:) erglänzen.

Заблея́ть, *v. n.* anfangen zu [blöken (von Schafen).

Заблужда́ть, Заблуди́ть, *v. n.* irren, fehlen; **-ся,** *v. r.* sich verirren; sich irren, im Irrthum sein.

Заблужде́ніе, -я, *n.* Verirrung, *f.*, Irrthum, *m.*

Заблужде́нный, *part. p.* verirrt.

Заboбо́нный, *a.* abergläubig, abergläubisch; abgeschmackt.

Заboбо́ны, -овъ, *m. pl.* Aberglaube, *m.*; abergläubische Reden, *f. pl.*

Заbо́йка, -и, *f.* Pfahlwerk in dem Arme des Flusses, Gatter zum Fischfang, *n.*

†**Заbо́йникъ,** v. Прибо́йникъ.

Заболѣ́ть, *v. n.* krank werden, erkranken.

Забора́нивать, Заборонова́ть, Заборони́ть, *v. a.* zueggen.

Забо́рецъ, -рца, *m.* (*dim.* von Забо́ръ), kleiner Plankenzaun, *m.*

Забо́рка, -и, *f.* Umzäunen, *n.*; Verschlag, *m.* [brummen.

Забормота́ть, *v. n.* anfangen zu

Забо́рникъ, -а, *m.* dünne Planken, *f. pl.*

Забо́рный, *a.* zum Plankenzaune oder zum Verschlage gehörig.

Заборо-не́ніе, -и, *n.* Zueggen, *n.*; **-ни́ть,** *v. a. perf.* zueggen.

Забо́рщикъ, -а, *m.* der Geld oder Waaren auf Rechnung nimmt.

Забо́ръ, -а, *m.* Planke, *f.*, Plankenzaun, *m.*; Vorausnehmen, Nehmen auf Rechnung, *n.*

Забо́та, -и, *f.* Sorge, Verlegenheit, Ängstlichkeit, *f.*

Забо́тить, *v. a.* einem Sorge machen, einen beunruhigen; **-ся,** *v. r.* (о чёмъ), Sorge für etwas tragen, sich um etwas bekümmern.

Забо́тливость, -и, *f.* Geschäftigkeit, Emsigkeit, *f.*

Забо́тливый, *a.*, **-во,** *ad.* geschäftig, emsig, sorgfältig, ängstlich.

Забо́тный, *a.*, **-но,** *ad.* unruhig, sorgenvoll, ängstlich, beschwerlich.

Забрако́ванный, *part. p.* ausgeschossen; -ныя се́льди, Brackhäringe, *m. pl.*

Забрако́вка, -и, *f.* Bracken, Ausschießen (von Waaren), *n.*

Забрако́вывать, Забракова́ть, *v. a.* (schlechte Waaren) ausschießen, ausmärzen, für Brack erklären, bracken.

Забра́ло, -а, *n. Eccl. sl.* Wand, Mauer, *f.*; *Beschützer, Vertheidiger; Schutz, Schirm, *m.*; Helmgitter, Visir, *n.*

Забрани́ть, *v. a.* einen tüchtig ausschelten, hart anlassen, anfahren; **-ся,** *v. r.* anfangen sich zu zanken.

Забра́ніе, v. Забира́ніе.

За́бранный, *part. p.* eingesammelt; weggenommen, vorausgenommen. [Verwerfen, *n.*

Забра́сываніе, -я, *n.* Verlegen,

Забра́сывать, Забро́сать, Забро́сить, *v. a.* hinter etwas werfen; etwas wohin werfen; etwas verlegen, verwerfen, *vu.* verschmeißen; **-ся,** *v. r.* hin- und herlaufen, unruhig werden, in Verlegenheit sein.

Забра́ть, v. Забира́ть.

Забре́сть, v. Заброди́ть.

Забрива́ть, Забри́ть, *v. a.* zum Theil abscheren; mit Barbieren verdienen.

Заброди́ть, Забре́сть, Забрести́, *v. n.* wohin gehen, wohin schlendern.

Заброса́ть, v. Забра́сывать.

Забро́шенный, *part. p.* aufgegeben, verlassen.

Забры́з-ганный, *part. p.* bespritzt; **-гиваніе, -я,** *n.* Bespritzen, *n.*; **-гивать, -гать, -гнуть,** *v. a.* bespritzen; **-ся,** *a) v. r.* sich bespritzen; *β) v. p.* bespritzt werden.

Забрызжа́ть, *v. n.* anfangen zu schelten, zu brummen.

Забубе́нить, v. Бубе́нить.

Забубе́нный, *a. vu.* lüderlich, ausschweifend.

Забулды́га, -и, *s. c. vu.* lüderlicher, ausschweifender Mensch, *m.*

Забулды́жный, *a.* lüderlich, ausschweifend.

Забурли́ть, v. Бурли́ть.

Забути́ть, *v. a. perf.* mit Bruchsteinen ausfüllen.

Забушева́ть, *v. n.* anfangen zu brüllen (vom Rindvieh).

Забуя́нить, v. Буя́нить.

Забыва́ніе, -я, *n.* Vergessen, *n.*

Забыва́ть, Заби́ть, *v. a.* vergessen; **-ся,** *a) v. r.* sich vergessen; vergeßlich sein; *β) v. p.* vergessen werden.

Забы́в-чивость, -и, *f.* Vergeßlichkeit, *f.*; **-чивый,** *a.* vergeßlich.

Заби́тіе, -я, *n.* Vergessen, *n.*

За́быть, -и, *f.* Schlummer, *m.*

Заби́ть, v. Забива́ть.

Забѣга́ніе, Забѣ́гиваніе, -я, *n.* Zuvorlaufen, *n.* [laufen.

Забѣга́ть, *v. n.* anfangen zu

Забѣга́ть, Забѣжа́ть, *v. n.* sich verlaufen; auf einen Augenblick wohin laufen; bei Jemand anfrechen; einem zuvorkommen, zuvorlaufen; *Jemandes Gunst wieder zu erlangen suchen. [renlos.

Забѣжа́лый, *a.* verlaufen, her-

Забѣжа́ніе, -я, *n.* Verlaufen, *n.*

Забѣле́ніе, Забѣ́ливаніе, -я, *n.* Weißen, Übertünchen, *n.*

Забѣле́нный, *part. p.* weiß gemacht, geweißt, übertüncht.

Забѣ́ливать, Забѣ́лить, *v. a.* weiß machen, weißen, übertünchen; **-ся,** *v. p.* übertüncht, übergeweißt 2c. werden.

Забѣ́лина, -ы, *f.* weißer Fleck, *m.*

Забѣ́лка, -и, *f.* Alles, womit man einer Speise eine weiße Farbe giebt; *Alles, was als Würze zu einer Speise dient.

Зава́зживать, Завозжа́ть, *v. a.* die Zügel anlegen.

Зава́кшивать, Зава́ксить, *v. a.* bohnen.

Завале́ніе, Зава́ливаніе, -я, *n.* Zuwerfen (einer Öffnung 2c.), Zustopfen, *n.*

Зава́ленный, *part. p.* zugeworfen; vollgeschüttet; überhäuft, beladen.

Зава́лецъ, -льца, *m. Bot.* Braunwurzel, *f.*

Зава́ливать, Завали́ть, *v. a.* zuwerfen, zuschütten, vermachen, verstopfen; anfüllen, voll schütten; завали́ло го́рло (у меня́), der Hals ist (mir) ganz verstopft, verschleimt;

-ся, *α*) *v. r.* sich hinter etwas verstecken, legen; sich hinlegen; *β*) *v. p.* zugeworfen, verschüttet werden; abhanden kommen, wegkommen; колечко́ завали́лось, der Ring ist weggekommen; не зна́ю, куда́ завали́лась кни́га, ich weiß nicht, wo das Buch hingekommen ist; колодезь завали́лся песко́мъ, der Brunnen ist mit Sand verschüttet, ist voll Sand geschüttet.

Зава́лина, -ы, *f.* Aufwurf von Erde rings um ein hölzernes Haus, um es vor der Kälte zu schützen, *m.*

Зава́лъ, -а, *m.* Verstopfung, Beklemmung; Verschanzung, *f.*; Verhau, *m.*; - въ груди́, Brustbeklemmung; - въ крови́, Stockung im Blute, *f.*

За́валь, -и, *f.*, **Зава́льщина**, -и, *f.* verlegene Waare, *f.*

Зава́льный, *a.* (von Waaren:) verlegen, alt.

Завала́ть, *v. a.* herumschleppen, beschmutzen; **-ся**, *v. r.* sich herumschleppen; (von Waaren:) im Laden (oder auf dem Lager) liegen bleiben, sich verliegen.

Зава́ривать, Завари́ть, *v. a.* anfangen zu brauen, zu kochen; abbrühen. [tes Futter, *n.*

Зава́рка, -и, *f.* gekochtes, gebrüh-

Зава́рное тѣсто, *n.* Sauerteig, *m.*

Зава́стривать, v. Заостривать.

Зава́щивать, Завощи́ть, *v. a.* wichsen, mit Wachs überziehen.

Заведе́ніе, -я, *n.* Errichtung, Anlage, Stiftung (z. B. einer Kolonie), *f.*; Aufziehen einer Uhr, *n.*

Заведе́нный, *part. p.* angelegt, errichtet, gestiftet, hineingezogen; (von Uhren:) aufgezogen. [Wagen), *n.*

Завезе́ніе, -я, *n.* Hinführen (zu

Завезе́нный, *part. p.* hingeführt (zu Wagen).

Заве́сть, Завести́, v. Заводи́ть.

Завели́ко, *ad.* wichtig, groß.

Заверба́ть, *v. a.* anwerben.

Заверга́ть, Завёргнуть, *v. a. Eccl. sl.* auf etwas werfen.

Заве́рнутый, *part. p.* eingewickelt, zugewickelt, zugedreht.

Заверну́ть, v. Завёртывать.

Заве́станный, *part. p.* ersetzt, für ein Anderes gegeben, ausgetauscht, umgetauscht; vergolten.

Заверста́ть, v. Завёрстывать.

Завёрстка, -и, *f.*, **Завёрстываніе**, -я, *n.* Ersetzung, Austauschung, Umtauschung, *f.*

Завёр-стывать, -ста́ть, *v. a.* ersetzen, für ein Anderes geben, aus-, umtauschen; vergelten; **-ся**, *v. p.* ersetzt, aus-, umgetauscht werden; vergolten werden.

Завёртка, -и, *f.* Umschlag; Schraubenzieher; hölzerner Riegel, *m.*, Klinke, *f.*; doppelter Knoten (*m.*) in einem Strange am Schlitten, um das dicke Ende der Deichsel zu befestigen; Fensterwirbel, *m.*; спать во всю масо́ёную завёртку, einen wahren Bärenschlaf haben.

Завёртываніе, -я, *n.* Umwickeln, Zudrehen, *n.*

Завёртывать, Заверну́ть, Завертѣ́ть (что во что), *v. a.* (etwas in etwas) einwickeln, einschlagen, einhüllen, (etwas womit) umwickeln; zudrehen; **-ся**, *v. r.* sich einwickeln, sich einhüllen; sich umhüllen; bei Jemand vorsprechen, einsprechen; sich verstecken, verbergen.

За́верть, -и, *f.* Wirbelwind, *m.*

Завертѣ́ть, v. Завёртывать & Заве́рчивать.

Заве́рчивать, Завертѣ́ть, *v. a.* einen umdrehen (bis zum Schwindeligwerden); **-ся**, *v. r.* von vielem Drehen schwindelig werden.

Заве́сть, Завести́, v. Заводи́ть.

Завечерѣ́ть, *v. n.* von der Nacht überfallen werden.

Завива́ніе, -я, *n.* Aufwickeln, Umwickeln; Kräuseln, *n.*

Завива́ть, Завить, *v. a.* anfangen zu winden, zu flechten; umwinden, umwickeln; die Haare aufwickeln, kräuseln; **-ся**, *α*) *v. r.* sich verwickeln; (von Haaren:) sich kräuseln, kraus werden; *β*) *v. p.* aufgewickelt, gewunden, geflochten werden.

Завивка, -и, *f.* Aufwickelung (der Haare), *f.*

Завидливый, v. Завистливый.

Завидно, *ad.* ärgerlich; zum Entzücken; ёто мнѣ -, (das erweckt meinen Neid), das sticht mir in die Augen.

Завидный, *a.* beneidenswerth.

Завидованіе, -я, *n.* Beneiden, *n.*

Завидовать, *v. n.* beneiden, nicht gönnen; neidisch, mißgünstig sein.

Завидѣть, (-ви́жу), *v. n. Eccl. sl.*, v. Зави́довать.

Завидѣть, *v. a.* von weitem sehen, von weitem erblicken, bemerken.

Завизжа́ть, *v. n.* winseln.

Завин-ченный, *part. p.* zugeschraubt, angeschraubt; **-чиваніе**, -я, *n.* Zuschrauben, Anschrauben, *n.*; **-чивать, -тить**, *v. a.* zu-, anschrauben.

Завира́ть, Завра́ть, *v. a.* albernes Zeug reden; **-ся**, *v. r.* sich im Plaudern vergessen, immer fort plaudern.

Зовиро́ха, -и, *s. c.* (einfältiger) Plauderer, *m.*; Plaudertasche, *f.*

Завиру́шка, -и, *f. H. n.* braungefleckte Grasmücke, *f.*; v. Bachstelze.

Зави́си-мость, -и, *f.* Abhängigkeit, *f.*; **-мый**, *a.*, **-мо**, *ad.* abhängend, abhängig.

За-ви́ствовать, *v. n.* beneiden; v. Зави́довать; **-ви́стливо**, *ad.* aus Neid, aus Mißgunst; **-ви́стливость**, -и, *f.* neidisches Gemüth, *n.*, neidischer Sinn, Neid, *m.*; **-ви́стливый**, *a.* neidisch, mißgünstig; **-ви́стникъ**, -а, *m.* neidischer Mensch, Neider, *m.*; **-ви́стница**, -ы, *f.* neidische Frauensperson, Neiderin, *f.*; **-ви́стничать**, *v. n.*, v. Зави́довать. [gunst, *f.*

За́висть, -и, *f.* Neid, *m.*, Mißgunst, *f.*

Зависѣ́ть, *v. n.* abhängen, abhängig sein; ёто дѣло не зависитъ отъ меня́, diese Sache hängt nicht von mir ab; дѣти зависятъ отъ своихъ роди́телей, die Kinder hängen von ihren Eltern ab, sind von ihren Eltern abhängig.

Зависящій, *part. a.* abhängend; abhängig.

Завитки́, -о́въ, *m. pl. Bot.* Leberklette, *f.*; Leberkraut, *n.*

Завито́къ, -тка́, *m.* 1. Theil (*m.*) vom Bruchstücke eines geschlachteten Viehs; 2. *Anat.* (*helix*), äußerer Ohrkreis, -rand, *m.*; 3. Haarwickel, *m.*, Papillote, *f.*; 4. *Archit.* Schnörkel, *m.*

Зави́тый, *part. p.* (von Haaren:) aufgewickelt; v. Завива́ть.

Зави́ть, *v. a. perf.*, v. Завива́ть.

Завла-дѣ́ніе, -я, *n.* Besitznahme; Bemächtigung, *f.*; **-дѣ́нный**, *part. p.* bemächtigt; **-дѣ́ть**, (чѣмъ), *v. n.* sich (einer Sache) bemächtigen, etwas in Besitz nehmen.

Заво́дець, -дца, *m.* (*dim.* von Заво́дъ), kleine Fabrik, *f.*

Заводи́ть, Заве́сть, *v. a.* einen wohin führen; anfangen, unternehmen, anlegen, errichten, stiften; etwas veranlassen, wozu Anlaß geben; aufziehen, halten (Vögel, Pferde 2c.); aufziehen (die Uhr); заве́сть учи́лище, eine Schule stiften; - фа́брику, eine Fabrik anlegen; - дру́жбу, Freundschaft errichten (mit Jemand); - переговоры, Unterhandlungen anknüpfen; **-ся**, *v. r.* sich (wo) einrichten, niederlassen; sich einnisten; sich versorgen, sich versehen (mit etwas); клопы́ завели́сь въ крова́ти, die Wanzen haben sich im Bette eingenistet; заве́ться кни́гами и пр., sich mit Büchern 2c. versehen, sich (*dat.*) Bücher 2c. anschaffen.

Заво́дная ло́шадь, *f.* Handpferd, *n.*

Заво́дно, *ad. vu.* reichlich, überflüssig, im Ueberflusse. [mögend.

I. Заво́дный, *a.* wohlhabend, ver-

II. Заво́дный, *a.* zur Fabrik, zur Manufactur, zum Hüttenwerke, zur Stuterei gehörig; **-ная ло́шадь**, Handpferd, *n.*

Заво́дскій, *a.* 1. Fabrik-; **-скій управи́тель**, Fabrikverwalter, *m.*; 2. Zucht-; **-скій жеребе́цъ**, Zuchthengst, *m.*; **-скій быкъ**, Zuchtochs, *m.*

Заво́дчикъ, -а, *m.* Eigenthümer einer Fabrik, einer Manufactur; Fabrikant; Hüttenherr; Urheber, Anstifter, *m.*

Заво́дчица, -ы, *f.* Eigenthümerin einer Fabrik, einer Manufactur, eines Hüttenwerks; Urheberin, Anstifterin, *f.*

Заво́дъ, -а, *m.* Fabrik, Manufactur, *f.*; Hüttenwerk, *n.*; *Typogr.* Auflage, *f.*; винокуренный -, Branntweinbrennerei, *f.*; желѣзный -, Eisenhütte, *f.*, Eisenhammer, *m.*; квасцо́вый -, Alaunwerk, *n.*; кирпи́чный, черепи́чный -, Ziegelei, Ziegelhütte, *f.*; кожевенный -, Lederfabrik, Gerberei, *f.*; ко́нскій -, Stuterei, Beschälanstalt, *f.*; мыловаренный -, Seifenfabrik, Seifensiederei, *f.*; мѣдипла́вильный -, Kupferhütte, *f.*; пороховой -, Pul-

verfabrik, *f.*; ружéйный –, Gewehrfabrik, *f.*; са́харный –, Zuckerraffinerie, *f.*; стеко́льный –, Glasfabrik, Glashütte, *f.*; у́ксусный –, Essigfabrik, *f.*

За́водь, –и, *f.* Bucht in einem [Fluſſe, *f.*

Заво-еваніе, –я, *n.* Eroberung, Einnahme, *f.*; **–ёванный**, *part. p.* erobert; **–ева́тель**, –я, *m.* Eroberer, *m.*; **–ева́тельница**, –ы, *f.* Eroberin, *f.*; **–ёвывать**, **–ева́ть**, *v. a.* erobern, einnehmen; **–ся**, *v. p.* erobert, eingenommen werden.

Заво́екъ, –йка, *m.* Genick, *n.*, Nacken (von Thieren), *m.*; Genickfell, *n.*

Завози́ть, **Заве́зть & Завезти́**, *v. a.* einen wohin fahren; den Anker werfen, vor Anker gehen; **–ся**, *α) v. r.* stromaufwärts oder gegen den Wind am Schlepptau gehen, sich bugsiren lassen; *β) v. p.* hingefahren, wohin gebracht ꝛc. werden.

Завожа́ть, v. Зава́живать.

Заво́зная, –ой, *s. f.* Fähre, *f.*

Заво́зный, *a.* (von Waaren ꝛc.:) eingeführt; zum Ziehen gehörig, Zug-; **–ная ло́дка**, Schleppboot, *n.*; **–ной я́корь**, Schlepp-, Wurfanker, *m.*

Заво́зъ, –а, *m.* Herbeiführen, *n.*; Anker (*m.*) mit einem langen Tau, um ein Schiff gegen den Strom zu ziehen.

Заво́й, –я, *m.* Werkzeug (*n.*), um etwas fest zusammen zu ziehen.

Заво́йчатый, *a.* (bei den Kürschnern:) von Genickfellen gemacht; (v. Заво́екъ).

Заволе́кивать, **Заволо́чь**, *v. a.* mit sich fortziehen; *v. impers.* zuheilen (von Wunden); sich umziehen, sich umwölken.

За́волока, –и, *f.* Haarseil, *n.*

За́волочный, *a.* hinter einer zwischen zwei Flüssen befindlichen Gegend gelegen; v. Во́локъ.

Заволо́чь, v. Заволе́кивать.

За́волочье, –я, *n.* Gegend jenseit eines zwischen zwei Flüssen befindlichen Raumes, *f.*; v. Во́локъ.

Заво́пить, *v. n.* anfangen zu weinen, zu wehklagen.

Заворе́живать, **Заворожи́ть**, *v. a.* bezaubern, besprechen; **–ся**, *v. p.* bezaubert, besprochen werden.

Заво-ра́чиваніе, –я, *n.* Umwenden; Aufschürzen, *n.*; **–ра́чивать**, **–рути́ть**, *v. a.* aufschürzen; umkehren, kehren, einlenken; im Vorbeigehen (bei Jemand) einsprechen; *vu.* ersetzen, umtauschen, für ein Anderes geben; zuviel fordern, übersetzen (im Handel); **–ся**, *v. r.* umkehren, sich umdrehen; sich einbiegen, sich umschlagen; sich aufnehmen, sich aufschürzen.

Заворкова́ть, *v. n.* (von Tauben:) anfangen zu girren.

Заво́рница, –ы, *f.* langer Pfahl, [*m.*

Заворова́ться, *v. r. vu.* sich (auf unerlaubte Art, durch Veruntreuung) bereichern; *fa.* * sich (*dat.*) seine Pfeife schneiden.

Заворо́женный, *part. p.* bezaubert.

За́воротень, –тьня, *m.* Unterlage, *f.*; Heubaum, *m.*

Заворо́ти́ть, v. Заворáчивать.

Заворо́тъ, –а, *m.* Umwenden, Einkehren, Einsprechen (bei Jemand), *n.*; Umschlag, Aufschlag (an einem Kleide), *m.*; Stulpen an den Stiefeln, *f. pl.*

Заворо́ченный, *part. p.* umgeschlagen; eingeschlagen; aufgeschlagen; aufgeschürzt.

Заво́рсить, v. Во́рсить.

Заворча́ть, *v. n.* anfangen zu brummen, zu schelten.

Заво́стренный, *part. p.* zugespitzt.

Заво́стриваніе, –я, *n.* Zuspitzen, [*n.*

Завостри́ть, v. Заво́стривать.

Завощить, v. Зава́щивать.

Завра́ть, v. Завра́ть.

Завсегда́, **За́все**, *ad.* immer.

За́втраканіе, –я, *n.* Frühstücken, *n.*

За́втракать, **Поза́втракать**, *v.* [*n.* frühstücken.

За́втракъ, –а, *m.* Frühstück, *n.*; * за́втраки, *pl.* leere Hoffnungen, *f. pl.*; проводи́ть, корми́ть кого́ за́втраками, einen mit leeren Hoffnungen abspeisen; einen mit leeren Versprechungen hinhalten.

За́втрешній, **За́втрашній**, *a.* morgend; **–ній день**, der morgende Tag.

Завы́ть, *v. n.* anfangen zu heulen.

Завѣва́ть, **Завѣ́ять**, *v. n.* anfangen zu wehen; zuwehen (z. B. mit Schnee); zerstreuen, verjagen, wegjagen; всю доро́гу завѣ́яло снѣ́гомъ, der ganze Weg ist mit Schnee zugeweht, ist verschneit.

Завѣдомо, *ad.* wissentlich.

Завѣ́дываніе, –я, *n.* Verwaltung, Direction, *f.*

Завѣ́дывать, *v. a.* verwalten, dirigiren.

Завѣ́са, –и, *f.* Vorhang, *m.*

Завѣ́сить, v. Завѣ́шивать.

Завѣ́тный, *a.* (vom Testament:) vorbehalten, ausbedungen.

Завѣтренѣ́лый, *a.* von der Luft verdorben, vertrocknet.

Завѣтривать, **Завѣ́трить**, *v. n.* anfangen zu wehen (vom Winde).

Завѣтрѣ́ть, *v. n.* von der Luft verdorben werden, vertrocknen, eintrocknen.

Завѣ́тъ, –а, *m.* Vorschrift, *f.*; Bund, *m.*; (in der Bibel:) ве́тхій –, но́вый –, das alte Testament, das neue Testament.

Завѣ́шивать, **Завѣ́сить**, *v. a.* (etwas vor etwas) vorhängen, (etwas) zuhängen, verhängen; aufhängen; завѣ́сить зе́ркало платко́мъ, den Spiegel mit einem Tuche zuhängen, verhängen; – окно́ за́навѣсомъ, den (Fenster-)Vorhang zuziehen, vorziehen; – пла́тья, die Kleider aufhängen; **–ся**, *α) v. r.* sich (womit) bedecken; *β) v. p.* verhängt werden.

Завѣ́-щава́ть, **–ща́ть**, *v. a.* verordnen; vermachen (im Testament); **–щава́ется**, *v. impers.* es ist verordnet; **–ща́ніе**, –я, *n.* Gebot; Testament, Vermächtniß, *n.*; безъ завѣща́нія, ohne Testament, *Jur. ab intestato;* **–ща́нный**, *part. p.* geboten, verordnet; vermacht; **–ща́тель**, –я, *m.* Testator, Testirer, Erblasser, *m.*; **–ща́тельница**, –ы, *f.* Testirerin, Erblasserin, *f.*; **–ща́тельный**, *a.* testamentlich, testamentarisch.

Завѣ́лый, *a.* zugeweht, verweht.

Завѣ́ять, *v. perf.*, v. Завѣва́ть.

Завяда́ть, **Завя́нуть**, *v. n.* verwelken.

Завя́занный, *part. p.* zugebunden; [verbunden.

Завяза́ть, v. Завя́зывать.

Завяза́ть, **Завя́нуть**, *v. n.* einsinken [in Morast]; (von spitzigen Körpern:) hineingehen; stecken bleiben (z. B. ein Splitter).

Завя́ять, **Увя́ять**, *v. a.* hineinstoßen (in Morast); – кора́бль на мель, das Schiff auf eine Sandbank treiben, auf eine Sandbank laufen lassen.

Завя́зка, –и, *f.* (*dim.* Завя́зочка), Band zum Zubinden; * Hinderniß, *n.*; идти́ въ завя́зку, sich in die Länge ziehen.

Завязно́й ко́рень, *m. Bot.* Tormentille, Ruhrwurzel, *f.*

Завя́зчивый, *a.* der schikanirt; verwickelt, schwierig; завя́зчивое дѣ́ло, eine verwickelte, schwierige Sache.

Завя́зшій, *part. a.* stecken geblieben, eingesunken.

Завя́зываніе, –я, *n.* Zubinden, Verbinden, *n.*

I. Завя́зывать, **Завяза́ть**, **Завя́зать**, *v. a.* anfangen zu stricken; durch Stricken abzahlen, (*fa.* eine Schuld abstricken).

II. Завя́зывать, **Завяза́ть**, *v. a.* zusammenbinden; zubinden, einbinden, verbinden; aufhalten, in die Länge ziehen; – что въ плато́къ, etwas in ein Tuch einbinden, binden; – мѣшо́къ верёвкою, einen Sack mit einem Bindfaden zubinden; – глаза́, die Augen zubinden, die Augen verbinden; – дра́ку, тя́жбу, einen Streit, Prozeß anfangen.

Завя́зываться, *α) v. p.* zusammen gebunden, zugebunden, verbunden werden; *β) v. r.* * sich einlassen (in ein Gefecht); (von Früchten:) Knoten ansetzen.

Завя́лый, *a.* verwelkt, vertrocknet.

Завя́нуть, v. Завяда́ть.

Зага́вливаться, **Заговля́ться**, **Заговѣ́ться**, *v. r.* das Fleischessen beschließen, aufhören Fleischspeisen zu genießen (vor den Fasten); * sich mit dem, was man bekommen oder erlangt hat, begnügen.

Зага́данный, *part. p.* zu rathen aufgegeben.

Загада́ть, v. Зага́дывать.

Зага́дить, *v. a. perf.* beschmutzen.

Зага́дка, –и, *f.* Räthsel, *n.*

Зага́дочный, *a.* räthselhaft.

Зага́д-чикъ, –а, *m.*, **–чица**, –ы, *f.* einer, der (eine, die) viel Räthsel weiß; der (die) in Räthseln oder dunkel spricht.

Зага́дываніе, –я, *n.* Erfinden,

Aussinnen; Wahrsagen; Aufgeben eines Räthsels, *n.*

Загáдывать, Загадáть, *v. a.* sich (*dat.*) etwas denken, um dasselbe errathen zu lassen; wahrsagen; – въ кáрты, aus der Karte wahrsagen; die Karte schlagen; – загáдку, ein Räthsel aufgeben.

Загáниваніе, –я, *n.* Hineintreiben; das Zuschandenreiten; Eintreiben, Indieengetreiben, *n.*

Загáнивать, Загонять, *v. a.* hineintreiben; (ein Pferd) abtreiben, zu Schanden reiten; einen eintreiben, in die Enge treiben, einschüchtern (durch Schelten, Zanken); einen nicht zu Worte kommen lassen.

Загáркать, *v. n.* anfangen zu pfärren, kreischend singen.

Загáръ, –а, *m.* Sommerfleck, *m.*, Sommersprosse, *f.*

Загасáть, Загáснуть, *v. n.* verlöschen, auslöschen (*v. n.*); * *fa.* lange wegbleiben, nimmermehr wiederkommen, verschwinden; загáсъ и не вúдно его́, er ist verschwunden, man sieht ihn nicht mehr.

Загáчивать, Загатúть, *v. a.* mit Faschinen belegen (einen morastigen Weg).

Загашáть, Загасúть, *v. a.* auslöschen (*v. a.*).

Загáшенный, *part. p.* ausgelöscht.

Загáщиваться, Загостúться, *v. r.* lange bei einem zum Besuch (oder zu Gaste) bleiben.

Загвáживать, Загвоздúть, *v. a.* annageln, festnageln; zunageln; – пýшку, eine Kanone vernageln; **-ся,** *v. p.* vernagelt werden.

Загвóздка, –и, *f.* Annageln; Zunageln, Vernageln; * Hinderniß, *n.*; *vu.* derber Schlag, *m.*

Загибáніе, –я, *n.* Biegen, *n.*, Biegung, *f.*

Загибáть, Загнýть, *v. a.* biegen; die Hände hinter sich halten, die Hände auf den Rücken legen; zurückschlagen, aufschlagen (ein Kleid, die Aermel); **-ся,** *α)* *v. r.* sich biegen; sich zurückschlagen, sich umschlagen; *β)* *v. p.* umgebogen, aufgeschlagen werden.

Загúбина, –ы, *f.* Biegung, *f.*

Загúбка, –и, *f.*, **Загúбъ,** –а, *m.* Falte, *f.*; Ohr in einem Buche, *n.*

Загибный, (–нóй), *a.* biegsam.

Заглáвіе, –я, *n.* Titel, *m.*, Titelblatt, *n.*

Заглáвный, *a.* zum Titel gehörig, Titel-.

Заглáдить, v. Заглáживать.

Заглаждáть, v. Заглáживать.

Заглáженный, Заглаждённый, *part. p.* glatt, geebnet; * getilgt, wieder gut gemacht.

Заглáживаніе, Заглаждéніе, –я, *n.* Ebnen, Glätten, *n.*; * Tilgung, *f.*

Заглáживать, Заглáдить, *v. a.* ebnen, glätten; * tilgen, auslöschen, wieder gut machen.

†**Заглазéться,** *v. r.* angaffen, sich satt gaffen.

Заглóхлый, *a.* erstickt (von Pflanzen).

Заглóхнуть, *v. n.* ersticken, eingehen (von Pflanzen, die zu dicht beisammen stehen); eingehen (von Gärten, durch Vernachlässigung).

Заглушáть, Заглушúть, *v. a.* übertäuben, betäuben; ersticken (Pflanzen durch zu dichtes Beisammenstehen); benehmen (einen Geruch, Geschmack); чéсночный зáпахъ заглушúть трýдно, den Knoblauchsgeruch wegzubringen ist schwer.

Заглядчивый, *a.* Alles angaffend.

Заглядываніе, –я, *n.* öfteres Ansehen, Hinschielen, *n.*

Заглядывать, Заглянýть, *v. n.* verstohlen hinblicken, hinschielen, einen Blick hinwerfen; **-дываться, заглядéться,** *v. r.* etwas zu lange ansehen; mit Vergnügen ansehen, *fa.* sich satt sehen; не могý заглядéться на óту картúну, ich kann mich nicht satt sehen an diesem Gemälde.

Заглянýть, v. Заглядывать.

Загнáніе, –я, *n.* Eintreiben (des Viehes), *n.*

Зáгнанный, *part. p.* eingetrieben; verschlagen; abgeritten; niedergeschlagen, eingeschüchtert.

Загнáть, v. Загонять.

Загнивáть, Загнúть, *v. r.* anfangen zu faulen, schimmelig zu werden.

Загнúлый, *a.* schimmelig.

Загнойться, *v. r.* anfaulen.

Загнусúть, *v. n.* anfangen durch die Nase zu reden.

Загнýть, v. Загибáть.

Загнýтый, *part. p.* eingebogen, umgebogen.

Заговáриваніе, –я, *n.* Anfang des Redens mit Jemand, *m.*; Bezaubern, Besprechen, *n.*

Заговáривать, Заговорúть, *v. a.* anfangen zu reden; Andere nicht zu Worte kommen lassen, Andere überschreien; bezaubern, besprechen; **-ся,** *v. r.* sich im Reden vergessen; in's Reden hineinkommen; vergessen was man spricht; sich mit einem bereden, lange mit einem sprechen.

Заговлáться, v. Загáвливаться.

Заговорéніе, –я, *n.* Besprechen, Bezaubern, *n.*

Заговорéнный, *part. p.* bezaubert, besprochen.

Заговóр-щикъ, –а, *m.* Mitverschworener, Verschwörer, Complotstifter; Besprecher, Bezauberer; Schwätzer, *m.*; **-щица,** –ы, *f.* Mitverschworene, Complotstifterin; Besprecherin, Bezaubererin; Schwätzerin, *f.*

Заговóръ, –а, *m.* Verschwörung, *f.*, Complot, *n.*; Bezaubern, Besprechen, *n.*

Заговѣніе, –я, *n.* letzter Fleischtag vor den Fasten, *m.*; – мáсляничное, Fastnachtsdienstag, *m.*

Заговѣться, v. Загáвливаться.

Заголúть, v. Заголáть.

Заголóвки, –вковъ, *m. pl.* (bei den Buchbindern:) Capitälchen, *n.*; Naht auf dem Rücken eines Buches, *f.*

Зáголовокъ, –вка, *m.* Zierrath auf dem Vordertheile des Schlittens, *f.*; Kopfstück einer Bettstelle, *n.*

Заголóвокъ, –вка, *m.* Etiquette, (Auf-, Ueberschrift auf einem gerichtl. 2c. Schreiben), *f.*

Загóнка, –и, *f.*, **Загнáніе,** –я, *n.* Eintreiben (des Viehes), *n.*

Загóнный, *a.* zur Weide gehörig; zum Beutemachen abgeschickt.

Загóнщикъ, –а, *m.* der zum Nachsetzen ausgeschickt ist; (auf der Jagd:) Treiber, der ein Wild in einen zum Fange bequemen Ort treibt; der voraus geschickt wird, um Pferde zu bestellen, *m.*

Загóнъ, –а, *m.* Eintreibung (des Viehes), *f.*; Nachsetzen, *n.*; Strecke, welche ein Mensch in einem Athem durchlaufen kann, *f.*; durch eine tiefe Furche abgetheiltes Ackerfeld, *n.*

Загонять, Загнáть, *v. a.* eintreiben; treiben (das Wild auf der Jagd); überjagen, abtreiben (ein Pferd 2c.); * treiben (einen zu etwas oder etwas zu thun).

Заго-рáживаніе, –я, *n.* Einzäunen, *n.*; **-рáживать, -родúть,** *v. a.* einzäunen; einem im Lichte stehen; versperren, verrammeln (den Weg); **-ся,** *v. p.* eingezäunt werden.

Загорáть, Загорѣть, *v. n.* von der Sonne verbrannt werden; **-ся,** *v. r.* anfangen zu brennen, Feuer fangen; * sich entzünden, sich entspinnen (z. B. ein Krieg, ein Zank).

Загóрбокъ, –бка, *m.* Genick, *n.*

Загордúться, *v. r.* stolz, aufgeblasen werden.

Загоревáть, *v. n.* anfangen sich zu beklagen; traurig, betrübt werden.

Загорлáнить, *v. n. vu.* anfangen laut zu schreien.

Загóрный, *a.* jenseit des Berges [befindlich.

Зáгорода, –ы, **Зáгородка,** –и, *f.* (*dim.* Зáгородочка), Verschlag, *m.*

Загородúть, v. Загорáживать.

Зáгородный, *a.* außerhalb der Stadt befindlich; **-ный домъ,** Landhaus, *n.*

Зáгородье, –я, *n.* Platz (*m.*), Haus (*n.*) außerhalb der Stadt.

Загороже́ніе, –я, *n.* Verzäunung, *f.*

Загорóженный, *part. p.* umzäunt, eingezäunt; eingeschlossen.

Загóрье, –я, *n.* Ort (Dorf 2c.) hinter einem Berge, *m.*

Загорѣлый, *a.* von der Sonne verbrannt.

Загорѣть, v. Загорáть.

Загостúться, v. Загáщиваться.

Заго-тáвливаніе, -товлéніе, –я, *n.*, **-тóвка,** –и, *f.* Zubereiten, *n.*, Zubereitung, *f.*; **-тóвленный,** *part. p.* zubereitet; **-товлáть, -тáвливать, -тóвить,** *v. n.* zubereiten, fertig machen, (einen womit) versorgen; **-ся,** *α)* *v. r.* sich versorgen, sich versehen (чѣмъ, mit etwas); *β)* *v. p.* zubereitet 2c. werden.

Загрáбить, *v. a.* zusammenraffen; entwenden.

Загражда́ть, Заградúть, *v. a.* *Eccl. sl.* umzäunen; versperren, zumachen; v. Загорáживать; **-ся,**

α) v. p. Eccl. sl. umzäunt, versperrt werden; β) v. r. sich vertheidigen.

Загражде́ніе, -я, n. Zuschließen, Versperren, n.

Загражде́нный, *part. p.* umzäunt, verzäunt; verschlossen, versperrt.

Заграни́чный, *a.* jenseit der Grenze gelegen; ausländisch.

Загреба́льный, *a.* zum Harken dienend. [harken, n.

Загреба́ніе, -я, n. Zusammen-

Загреба́ть, Загрести́ & Загре́сть, *v. a.* anfangen zu harken; verscharren; zusammenscharren; auf die Seite scharren oder schüren (als: die glühenden Kohlen im Ofen); anfangen zu rudern.

Загребе́ніе, v. Загреба́ніе.

Загребе́нный, *part. p.* verscharrt; auf die Seite gescharrt.

Загребны́й, (-но́й), -а́го, *s. m.* der das vordere Ruder führt.

Загре́зить, *v. n.* anfangen zu träumen, im Schlafe zu reden; * anfangen albernes Zeug zu reden; **-ся**, *v. r.* viel im Schlafe reden; sich vergessen im albernen Geschwätz; nicht aufhören albern zu reden.

Загремѣ́ть, *v. n.* klappern; ertönen; donnern; * Aufsehen machen; **- де́ньгами**, mit dem Gelde klappern, klimpern; громъ загремѣлъ, es hat gedonnert; и́мя его́ загремѣ́ло, sein Name ertönt überall, ist berühmt geworden.

Загри́вокъ, -вка, *m.* (von Pferden:) unterer Theil der Mähne, *m.*; Genick, *n.* [jagen, einem drohen.

Загрози́ть, *v. a.* einen in Furcht

Загроможде́нный, *part. p.* verrammelt, versperrt.

Загромозди́ть, *v. a.* anfangen zu bauen; versperren, verrammeln.

Загрохота́ть, *v. n.* aus vollem Halse lachen, laut auflachen.

Загруби́ть, *v. n.* empfindlich beleidigen. [worden.

Загру́блый, *a.* verhärtet, hart ge-

Загру́бнуть, *v. n.* sich verhärten, hart werden; v. Гру́бнуть.

Загрубѣ́лый, *a.* äußerst grob; verhärtet, verstockt.

Загрубѣ́ть, *v. n.* äußerst grob werden; sich verhärten, verstocken.

Загружа́ть, Загру́живать, Загрузи́ть, *v. a.* überladen, belasten; anhäufen; voll legen (mit Ballen); **-ся**, *v. p.* überladen ꝛc. werden.

Загруже́ніе, -я, *n.*, **Загру́зка**, -и, *f.* Anhäufen, Vollegen (mit Ballen), *n.*

Загруже́нный, *part. p.* überladen, belastet, voll gelegt.

Загру́живать, v. Загружа́ть.

Загрусти́ть, *v. n.*, **-ся**, *v. r.* sich grämen, sich härmen.

Загрыза́ть, Загры́зть, *v. a.* mit den Zähnen zerreißen, todt beißen. [bissen.

Загрызе́нный, *part. p.* todt ge-

Загрѣва́ть, Загрѣ́ть, *v. a.* warm machen, auswärmen.

Загрѣ́тый, *part. p.* gewärmt, erwärmt, aufgewärmt.

Загряз-не́ніе, -я, n. Beschmutzen, *n.*; **-не́нный**, *part. p.* beschmutzt; **-ни́ть**, *v. a.* beschmutzen, bespritzen (mit Gassenkoth); **-ся**, α) *v. r.* sich bespritzen; β) *v. p.* beschmutzt werden.

Загудѣ́ть, *v. n.* anfangen auf dem Gudock zu spielen; (v. Гудо́къ); anfangen auf einem Instrumente zu kratzen.

Загу́ливать, Загуля́ть, *v. n.* anfangen spazieren zu gehen; sich oft betrinken; **-ся**, *v. r.* lange spazieren gehen. [Trunke geneigt.

Загу́льный, *a.* zur Faulheit, zum

Загуля́ть, v. Загу́ливать.

Загуме́нный, *a.* hinter der Tenne befindlich. [Tenne, *m.*

Загуме́нье, -я, *n.* Platz hinter der

Загустѣва́ть, Гагустѣ́ть, *v. n.* anfangen dicht zu werden, sich verdicken.

Загустѣ́лый, *a.* dicht, dick geworden. [Bestechung, *f.*

Зада́бриваніе, -я, *n.* Gewinnung,

Зада́бривать, Задобря́ть, Задо́брить, *v. a.* einen durch Geschenke gewinnen, bestechen.

Задава́ніе, -я, *n.* Vorausgeben; Aufgeben, *n.*

Задава́ть, Зада́ть, *v. a.* vorschießen, auf Abschlag geben; auf Rechnung geben; (einem etwas) aufgeben (aufzulösen, zu lernen, zu thun); [in der Division:] nehmen, haben; ежели хо́чешь раздѣли́ть 20 на 5, зада́й четырью́, 5 in 20 habe ich 4 mal (wörtl. willst du 20 in 5 (Theile) theilen, so nimm es 4 mal); зада́ть кому́ пе́рцу, * einen derb durchprügeln; einem einen derben Verweis geben; **-ся**, *v. r.* sich einem zum Leibeigenen übergeben; sich ergeben (zum Gefangenen); sich vergeben, die Karten vergeben; (in der Division:) zu viel nehmen; задаётся, *v. impers.* es trifft sich, es trägt sich zu, es fügt sich; не зада́ться, unpaß sein; ему́ ни́нѣ не зада́лось, er ist heute unpaß.

Задавле́ніе, -я, *n.* Erstickung, Erwürgung, *f.* [Thier, *n.*

Зада́вленина, -ы, *f.* erwürgtes

Зада́вливать, Задави́ть, *v. a.* zertreten, erdrücken; erwürgen, ersticken, erdrosseln; * unterdrücken, drücken, verfolgen; beschweren, überladen, überhäufen (mit Arbeit ꝛc.).

Зада́лбливать, Задолби́ть, *v. a.* anfangen auszuhöhlen; * Wort für Wort lernen.

Зада́ніе, v. Задава́ніе.

За́данный, *part. p.* vorgeschossen, vorausgegeben; aufgegeben.

Задаре́ніе, Зада́риваніе, -я, *n.* Beschenken; Bestechen, *n.*

Зада́ривать, Задари́ть, *v. a.* einen reichlich beschenken; bestechen.

Зада́токъ, -тка, *m.* Angeld, Handgeld, *n.*

Зада́точный, *a.* zum Handgelde gehörig. [aufgiebt.

Зада́тчикъ, -а, *m.* der etwas

Зада́ча, -и, *f.* Aufgabe, *f.*; Räthsel, *n.*; dunkle Reden, *f. pl.*; *vu.* Glück, Angeld, Handgeld; Miethgeld, *n.*; рѣши́ть зада́чу, eine Aufgabe auflösen; ему́ нѣтъ зада́чи въ игрѣ́, er hat kein Glück im Spiele; э́то для меня́ зада́ча, das ist mir ein Räthsel.

Зада́чливый, *a.* glücklich, günstig.

Задверны́й, (-но́й), *a.* hinter der Thür befindlich.

Задвига́ніе, Задви́гиваніе, -я, *n.* Vorschieben, *n.*

Задвига́ть, Задви́гивать, Задви́нуть, *v. a.* vorschieben; verstecken; - (что за что), etwas hinter etwas legen, stellen; **-ся**, *v. r.* sich schieben lassen.

Задви́жечный, *a.* zum Riegel gehörig; Riegel-.

Задви́жка, -и, *f.* (*dim.* Задви́жечка), Riegel, *m.*

Задвижны́й, (-но́й), *a.* was sich vorschieben, sich verriegeln läßt.

Задви́нутый, *part. p.* vorgeschoben.

Задво́рный, *a.* hinter dem Hofe befindlich; задво́рные лю́ди, (Hofgesinde, d. i.) Leibeigene, die neben dem herrschaftlichen Hause in besonderen Stuben wohnen und die niedrigeren Hausarbeiten verrichten, wofür sie einiges Vieh auf Kosten ihres Herrn halten dürfen, auch einen Küchengarten und etwas Feld haben, *m. pl.*; дворо́вые лю́ди (v. Дворо́вый), Leibeigene, die die Herrschaft selbst bedienen und Lohn und Kost erhalten.

Задво́рье, -я, *n.*, **Задво́рка**, -и, *f.* (auf den Dörfern:) Platz oder Hof hinter dem Hause, *m.*

Задёргиваніе, -я, *n.* Zupfen, Hin- und Herziehen, Vorziehen (eines Vorhanges), *n.*

Задёргивать, Задёрнуть, *v. a.* vorziehen (einen Vorhang); (die Zügel) hin- und herziehen, riffeln; *v. impers.* sich umziehen (mit Wolken); задёрнуло облака́ми, der Himmel ist umzogen, umwölkt; **-ся**, *v. p.* mit etwas umzogen oder bezogen werden.

Задержа́ніе, Заде́рживаніе, -я, *n.* Anhalten, Aufhalten, Zurückhalten, *n.*; Arrest, Verhaft, *m.*

Заде́ржанный, *part. p.* zurückbehalten, einbehalten; angehalten, aufgehalten; ausgegeben (für einen andern), ausgelegt; -ныя при дѣ́лѣ жа́лованья де́ньги, bei Auszahlung des Lohns zurückbehaltenes Geld, *n.*; -ный подъ стра́жею, arretirt, verhaftet; -ныя де́ньги (за другго́го), ausgelegtes Geld, *n.*

Заде́рживать, Задержа́ть, *v. a.* anhalten, zurückhalten, zurückbehalten; mit Arrest belegen, hindern; ausgeben, auslegen; -жа́ть у кого́ жа́лованье, einem seinen Lohn (oder seinen Gehalt) zurückbehalten, einbehalten; я задержа́лъ за него́ сто́лько рубле́й, ich habe für ihn so und so viel Rubel ausgelegt.

Заде́ржка, -и, *f.* Verzögerung;

Auslage, *f.*; Unkosten, *f. pl.*; *it.* v. Задéрживаніе.

Задéрнутый, *part. p.* vorgezogen; v. Задéргивать.

Задивúться, *v. r.* sich sehr wundern, sich höchlich verwundern.

Задирáніе, -я, *n.* Einreißen; Aufhetzen, Anhetzen, *n.*; Neckerei, Stichelrede, *f.*

Задирáть, Задрáть, *v. a.* einreißen, anfangen zu reißen; (von schneidenden Werkzeugen:) reißen, (nicht glatt schneiden); * aufhetzen, anhetzen; – кого́ (словáми), einen necken, auf einen sticheln; aus vollem Halse singen, schreien, [in dieser Bedeutung ist das Präsens nicht gebräuchlich]; задирáть за живóе, in das Fleisch unter dem Nagel stechen; die Nägel (an Händen oder Füßen) so knapp abschneiden, daß es schmerzt; * empfindlich kränken; **-ся**, *v. r.* reißen (als: ein stumpfes oder scharfes Messer, ein schlechter Kamm); sich zanken, handgemein werden.

Задúрка, -и, *f.* Anhetzen; Handgemenge, *n.*; Streit, *m.*; *Neckerei, Stichelei, *f.*

Задúр-щикъ, -а, *m.*, **-щица**, -и, *f.* einer, der, eine, die Gelegenheit zu Händeln giebt; Aufhetzer, *m.*, Aufhetzerin, *f.*

Задичúться, *v. n.* blöde, schüchtern, menschenscheu werden.

Зáдки, -óвъ, *m. pl.* Hinterleder, (Afterleder) am Schuh, *n.*

Зáдникъ, -а, *m.* Hintertheil (an Kutschen), *n.* [das Gefäß, *n.*

Зáдница, -ы, *f.* der Hintere, *m.*,

Зáдній, *a.* (der, die, das) hintere, hinterste; **-нее числó**, (in Briefen:) zurückgesetztes Datum, *n.*

Зáдняя, -нихъ, *n. pl. Eccl. sl.* geschehene Dinge, *n. pl.*; Rücken, *m.*

Задóбренный, *part. p.* gewonnen, bestochen.

Задобрáть, v. Задáбривать.

Задóкъ, -дкá, *m.*, **Задúнка**, -и, *f.* Hinterviertel (an geschlachteten Thieren), *n.*

Задолбúть, v. Задáлбливать.

Задолжáвшій, *part. p.* verschuldet.

Задолжáть, *v. n.* in Schulden gerathen, sich in Schulden stecken.

Зáдомъ, *ad.* hinterwärts, rücklings.

За-дóреніе, -я, *n.* Reizen, Aufbringen; Zanken, *n.*; **-дóрина**, -ы, *f.* (*dim.* Задóринка), Schramme, *f.*; **-дóрить**, *v. a.* reizen, aufbringen, erbittern, aufhetzen; **-ся**, *v. r.* sich ereifern, hitzig werden, in Hitze gerathen; **-дóрливый**, *a.* hitzig, jähzornig, zänkisch; **-дóрно**, *ad.* hitzig, aufgebracht; wacker; ему́ –, das ärgert ihn; **-дóрный**, *a.* hitzig, aufgebracht; zänkisch.

Задорожúться, *v. r.* theuer sein, theuer verkaufen, viel fordern.

Задóрщикъ, -а, *m.* Zänker, Aufbeter, Anstifter eines Zankes, *m.*

Задóръ, -а, *m.* Aufheben, *n.*; Ereiferung, *f.*; *vu.* Neid, *m.*

Задохнýться, v. Задыхáться.

Задразнúть, *v. a.* anfangen zu necken, zu reizen.

Задрáніе, -я, *n.* Reißen; Reizen, Necken, *n.*; v. Задирáніе.

Зáдранный, *part. p.* eingerissen; aufgehetzt.

Задрáть, v. Задирáть.

Задремáть, *v. n.* einschlummern.

Задрожáть, *v. n.* anfangen zu zittern, zu schaudern; erbeben.

Задрягáть, *v. n.* anfangen den Fuß zu schwenken.

Задувáніе, -я, *n.* Wehen; Auswehen (des Feuers), *n.*

Задувáть, Задýть, *v. a.* anfangen zu wehen; auswehen, ausblasen (ein Feuer).

Задудúть, *v. n.* anfangen die Schalmei zu spielen.

За-дýманіе, **-дýмываніе**, -я, *n.* Nachdenken, Ausdenken, Aussinnen, *n.*; **-дýмать**, v. Задýмывать; **-дýмчивость**, -и, *f.* Tiefsinnigkeit, *f.*, tiefes Nachdenken, *n.*; **-дýмчивый**, *a.*, **-во**, *ad.* nachdenkend, in Gedanken; tiefsinnig; **-дýмывать, -дýмать**, *v. a.* auf etwas denken, sich (*dat.*) etwas vornehmen, etwas vorhaben; sich (*dat.*) etwas einbilden; sich (*dat.*) etwas ausdenken zum Aufrathen; **-ся**, *v. r.* nachdenklich, tiefsinnig werden; tiefsinnig sein.

Задурáчиться, *v. r.* närrische Streiche anfangen.

Задурúть, *v. n.* anfangen muthwillig zu werden, Muthwillen zu treiben.

Задýть, v. Задувáть.

За-душáть, -душúть, *v. a.* ersticken, erdrücken, erwürgen; unterdrücken (z. B. einen widrigen Geruch durch Wohlgerüche); кормúлица задушúла дитá, die Amme hat das Kind erdrückt; **-ся**, *v. p.* & *r.* erstickt werden, ersticken (*v. n.*); онъ въ дýму задушúлся, er ist im Rauche erstickt; **-душéнный**, *a.* herzlich lieb, innig; **-ный другъ**, inniger Freund, Herzensfreund, *m.*; **-душéніе**, -я, *n.* Erstickung, Erwürgung, *f.*; **-дýшенный**, *part. p.* erstickt, erwürgt; **-дýшиваться**, v. Задушúться; **-душúть**, v. Задушáть.

Зáдхлость, -и, *f.* dumpfiger, (mussiger) Geruch, *m.*

Зáдхлый, *a.* dumpfig, mussig.

Задъ, -а, *m.* hintere Seite, *f.*; Rücken; Hintere, *m.*, Gefäß; Hinterviertel (von Thieren), *n.*

Зади́, -óвъ, (*dim.* Зáдки), *m. pl.* Hacke an den Stiefeln, *f.*; Hinterräder, *n. pl.*; vorher geschehene Dinge, *n. pl.*; das auswendig Gelernte; читáть –, wiederholen (das Gelernte), *fa.* repetiren.

Задымлáть, Задымúть, *v. a.* voll Rauch machen; **-ся**, *v. r.* anfangen zu rauchen; vom Rauche schwarz werden, räucherig werden.

Задыхáться, Задохнýться, *v. r.* aus dem (außer) Athem kommen, keuchen, ersticken; * vor Lachen ersticken; (von Thieren:) fallen, *vu.* verrecken.

Задышáть, *v. n.* anfangen zu athmen.

Задѣвáніе, -я, *n.* Anhaken; Anstoßen, Anstreifen, *n.*

Задѣвáть, Задѣть, *v. a.* anhaken, anstoßen, anstreichen; Jemand reizen, aufbringen; –, *v. n.* stecken bleiben (im Kothe).

Задѣ-ланіе, **-лываніе**, -я, *n.* Vermachen, Verstopfen, Verbannen, *n.*; **-ланный**, *part. p.* vermacht, zugemacht, verstopft; **-лать**, v. Задѣлывать; **-латься**, *v. r.* zu lange an etwas arbeiten; **-лка**, -и, *f.*, **-лываніе**, -я, *n.* Vermachen; Zumachen, *n.*; vermachte Stelle, *f.*; Verdienen, *n.*; **-лывать, -лать**, *v. a.* eine Arbeit anfangen; vermachen, zustopfen; erarbeiten; **-ся**, *v. p.* vermacht, verstopft werden; zu lange arbeiten; **-лывый**, *a.* erarbeitet; **-ная рабóта**, Stückarbeit, *f.*; **-ная плáта**, Arbeitslohn, *m.*; **-ная задѣлѣ**, на задѣльныхъ дéньгахъ, nach der Arbeit, nach Verhältniß der Arbeit (bezahlt).

Задѣтый, *part. p.* angehakt.

Задѣть, v. Задѣвáть; – за живóе, * empfindlich kränken.

Заéже, *conj. Eccl. sl.* weil.

Заéжиться, *v. r. vu.* sich sträuben (von Haaren und Federn).

Заённый, Займный, *a.* geborgt; заёмный Банкъ, Leihbank, *f.*

Заёщикъ, Займщикъ, -а, *m.* Borger, *m.*

Заёщица, -и, *f.* Borgerin, *f.*

Заёмъ, (Займъ), *gen.* займá, *m.* Leihen und Borgen; Anlehen, *n.*, Anleihe, *f.*; взять въ заёмъ, auf Borg nehmen, borgen.

Заерóшиться, *v. r. vu.* halsstarrig, starrköpfig werden.

Зáецъ, v. Зáяцъ.

Зажáренный, *part. p.* gebraten.

Зажáрить, *v. a.* braten; **-ся**, *α)* *v. r.* braten (*v. n.*); über dem Feuer braun werden; *β)* *v. p.* gebraten werden. [Hand, *n.*

Зажáтіе, -я, *n.* Zuhalten mit der

Зажáтой, *a.* angefangen zu mähen.

Зажáтый, *part. p.* zugedrückt, bedeckt, zugehalten (mit der Hand).

Зажáть, v. Зажимáть & Зажинáть.

Зажёлкнуть, v. Зажелтѣть.

Зажелтúть, *v. a.* gelb machen, gelb färben. [gelb werden.

Зажелтѣть, Зажёлкнуть, *v. a.*

Зажжéніе, -я, *n.* Anzündung, *f.*

Зажжéнный, *part. p.* angezündet.

Заживáть, Зажúть, *v. impers.* (von einer Wunde:) zuheilen.

Заживáніе, -я, *n.* Abarbeiten, (Abzahlen durch Arbeit); Abwohnen, (Wohnen bei einem Schuldner, um so sich bezahlt zu machen); Zuheilen (heil werden) einer Wunde, *n.*

Заживáть, Зажúть, *v. a.* seine Schuld abarbeiten, abwohnen, (bei einem Schuldner wohnen, um so sich bezahlt zu machen, auch: die vorausbezahlte Miethe abwohnen).

Заживúть, v. Заживлáть.

Заживлéніе, -я, *n.* Zuheilen (die Heilung) einer Wunde, *n.*

Заживлённый, *part. p.* zugeheilt.

Заживлáть, Заживúть, *v. a.* heilen, zuheilen; **-ся**, *v. p.* zugeheilt werden.

Зáживо, *ad.* beim Leben, bei seinen Lebzeiten.

За-жúга, -и, *s. c. vu.* Anstifter, Urheber (eines Streites), Friedensstörer, *m.*; **-жигáльникъ**, -а, *m.* Zündruthe, *f.*; Luntenstock (der Kanoniere), *m.*; **-жигáніе**, -я, *n.* Anzünden, Brandstiften, *n.*; **-жигáтель**, -я, **-жигáльщикъ**, -а, *m.* Mordbrenner, Brandstifter; - фонарéй, Laternenanzünder, Lampenmann, *m.*; **-жигáтельный**, *a.* was anzündet, brennend, Brenn-; -ное стеклó, -ное зéркало, Brennglas, *n.*, Brennspiegel, *m.*; -ная тóчка, Brennpunkt, Focus, *m.*; ружьé съ жажигáтельною иглóю (od. шпилькою), Zündnadelgewehr, *n.*; -ное оýдно, Brander, *m.*; **-жигáтельство**, -а, *n.* Mordbrand, *m.*, Brandstiftung, *f.*; **-жигáть, -жéчь**, *v. a.* anzünden, anstecken, in Brand setzen; Feuer anlegen; * anzetteln, anstiften; - сéоры, Zwietracht stiften; **-ся**, *v. r.* anbrennen (*v. n.*); sich entzünden.

Зажúлить, *v. a. vu.* etwas abstreiten; anfangen im Spiele zu streiten; durch Streit etwas erlangen; eine Sache an sich behalten, nicht wiedergeben.

Зажинáніе, Зажáтіе, -я, *n.* Zudrücken, Zustopfen, Zuhalten, *n.*

Зажинáть, Зажáть, *v. a.* zudrücken, zuhalten, zumachen; - что рукóю, etwas in der zugemachten Hand halten.

Зажинáть, Зажáть, *v. a.* anfangen zu ernten.

Зажúнь, -а, *m.* Anfang der Ernte, [*m.*

Зажирéть, *v. n.* zunehmen, dick werden.

Зажитóе, -áго, *s. n.* erworbenes Vermögen, *n.*

Зажúтокъ, -тка, *m.* Vermögen, [*n.*, Habe, *f.*

Зажúточный, *a.* wohlhabend, bemittelt, vermögend.

Зажитúй, *part. p.* erworben, verdient.

Зажúть, v. Заживáть.

Зажúться, *v. r.* lange an einem Orte wohnen.

Зажмýрить, v. Жмýрить.

Зажóга, -и, *f.* (von Pferden:) Erhitzung, innerliche Entzündung, *f.*

† **Зажóгъ**, -а, *m.* Brand, *m.*, Brennen, *n.*

Зажóра, Зажóрина, -ы, *f.* Wasser, das sich unter dem Schnee gesammelt hat.

Зажужжáть, *v. n.* anfangen zu [summen.

Зажурúть, *v. a.* (einen) Verweis geben, (einen) ausschelten.

Зажурчáть, *v. n.* anfangen zu rieseln, zu murmeln.

Зазвáнивать, Зазвонúть, *v. a.* anfangen zu läuten, zu klingeln.

Зазвáніе, -я, *n.* gelegentliche Einladung, *f.*

Зáзванный, *part. p.* (gelegentlich) eingeladen.

Зазвáть, v. Зазывáть.

Зазвенéть, *v. n.* anfangen zu klingeln.

Зазвонúть, v. Зазвáнивать.

Зазвóнный кóлоколъ, *m.* kleinste Glocke, womit man zu läuten anfängt, *f.*; *vu.* * Worthaber, Schwätzer, Schreier, *m.*

Зазвóнъ, -а, *m.* Anfang des Läutens, [*m.*

Заздавáться, Заздáться, *v. r.* die Karten vergeben.

Заздрáвный, *a.* zum Gesundheittrinken gehörig; - кýбокъ, Becher, den man auf Jemandes Gesundheit ausleert, *m.*; - молéбенъ, Gebet für Jemandes Gesundheit, *n.*

Зазеленúть, *v. a.* grün färben; **-ся**, *v. r.* sich mit grüner Farbe beschmieren.

Зазеленéть, v. Зеленéть.

Зазидáти, Заздáти, *v. a. Eccl. sl.* vermachen, vermauern.

Зазимовáть, *v. n.* überwintern.

Зазúмье, -я, *n.* die ersten Fröste, *m. pl.*

Зазирáть, Зазрéть, *v. a. Eccl. sl.* tadeln, verwerfen.

Зазнáемо, *ad. vu.* wissentlich, mit Vorbewußt.

Зазнáть, *v. n.* mit Jemand Bekanntschaft machen; **-ся**, *v. r.* zu weit hinaus denken, zu hoch hinaus wollen.

Зазнóба, -ы, *f.* Stelle, wo eine Frostbeule gewesen ist; * зазнóбушка, (*dim.*), *vu.* Liebesgluth, *f.*

Зазнобúть, *v. a.* erfrieren, frieren [lassen.

Зазóрный, *a.* anstößig; verdächtig; tadelnswerth; **Зазóрный сынъ**, *m.* natürliches (uneheliches) Kind, Kind der Liebe, *n.*

Зазóръ, -а, *m.* Schande, Unehre, *f.*; *Artill.* Spielraum einer Kanone (zwischen der Kugel und dem Laufe), *m.*; *Archit.* Mauerdicke, *f.*

Зазрéніе, -я, *n. Eccl. sl.* Vorwurf, *m.*; безъ зазрéнія сóвѣсти, ohne Gewissensbisse.

Зазýбривать, Зазýбрить, *v. a.* schartig machen.

Зазýбрина, -ы, *f.* (*dim.* Зазýбринка), Scharte, *f.*

Зазывáть, Зазвáть, *v. a.* anrufen; einladen (einen gelegentlich oder einen Vorübergehenden).

Зазúвный, *a.* einladend, Einladungs-.

Зазúвъ, -а, *m.* Einladung zum voraus (um Andern zuvorzukommen).

Зазычáть, v. Зычáть.

Зазяблина, -ы, *f.* Eiskluft an einem Baume, *f.*, erfrorener Theil eines Baumes, *m.*

Зазяблый, *a.* erfroren; eisklüftig.

Зазябнуть, *v. n.* (von Bäumen:) vom Froste leiden.

Зайгрываніе, -я, *n.* Anfangen eines Spieles; Aufmuntern zum Spiele, *n.*

Зайгрывать, Зангрáть, *v. a.* anfangen zu spielen (auf einem Instrumente und auch Karten- oder andere Spiele); einen zum Spiele, zu Schäkereien reizen; von einem im Spiele gewinnen; **-ся**, *v. r.* sich im Spiele vergessen, zu lange spielen; sich verstechen (im Kartenspiel).

За-йка, -и, *s. c.* Stammler, Stotterer, *m.*; Stammlerin, *f.*; **-икáніе**, -я, *n.* Stammeln, Stottern, *n.*; **-икáться, -икнýться**, *v. r.* stammeln, stottern; **-йкливость**, -и, *f.* Stammeln, Stottern, *n.*; **-йкливый**, *a.* stammelnd, stotternd; **-икнýться**, *v. c.* anfangen zu sprechen, stammeln (wie Kinder).

Зайный, v. Заéмный.

Зайнúще, -а, *n.* Vorland, *n.*; große Wiese (bei den Kosaken), *f.*

Займúщный, *a.* zum Vorlande gehörig.

Зайнка, -и, *f.* Besitznahme, Besitznehmung, *f.*; † Lager, Feldlager, *n.*

Заимо-дáвецъ, -вца, **-дáтель**, -я, *m.* Darleiher, Gläubiger, *m.*; **-дáвица**, -ы, *f.* Darleiherin, Gläubigerin, *f.*; **-дáтельство**, -а, *n.* Leihen, Creditgeben, *n.*; **-обрáзный**, *a.* geborgt, auf Credit genommen.

Займ-ствованіе, -я, *n.* Entlehnen, Borgen, *n.*; (gerichtl.) gegenseitige Erwiederung, *f.*, Gegendienst, *m.*; **-ствовать**, *v. a.* entlehnen, borgen, auf Credit nehmen; **-ся**, *v. p.* entlehnt, geborgt 2c. werden.

Займщикъ, v. Заéмщикъ.

Зайндивѣлый, *a.* bereift.

Зайти, v. Заходúть.

Зайчёнокъ, -нка, **Зáйчикъ**, -а, *m.* (*dim.* von Зáяцъ), junger Hase, *m.*, Häschen, *n.*

Зáйчикъ, -а, *m.* Sonnenstrahl, durch einen kleinen Ritz an die Wand eines dunkeln Zimmers geworfen, *m.*

Зайчúна, -ы, *f.* (*dim.* Зайчúнка), Hasenbalg, *m.*; Hasenfleisch, *n.*, Hase (als Speise), *m.*

Зáйчистый, *a.* voll Hasen.

Зайчúха, -и, *f.* Häsin, *f.*

Закабалéніе, -я, *n.* Machen zum Leibeigenen, *n.*

Закабалúть, v. Кабалúть.

Закаблýчіе, -я, *n.* Hackenstück eines Stiefels, *n.*

Закадúчный, *a. vu.* aufrichtig, vertraut, innig, Herzens-; онъ мнѣ - другъ, er ist mein Herzensfreund.

За-казáніе, -кáзываніе, -я, *n.* Untersagung, *f.*, Verbot, *n.*; Bestellung, *f.*; **-кáзанный, -казúмый**, *a.* untersagt, verboten; bestellt; **-кáчикъ**, -а, *m.* 1. Verbieter; 2. Besteller, *m.*

Закáзъ, -а, *m.* Verbot, *n.*; Bestellung, *f.*; Kirchsprengel (Anzahl Kirchen, die unter einem Blagotschinnoy stehen, v. Благочúнной), *m.*; дѣлать сапогú по закáзу, Stiefel auf Bestellung machen; эти сапогú сдѣланы по закáзу, онú не продаются, das sind bestellte Stiefeln, die sind nicht zu verkaufen.

Закáзывать, Заказáть, *v. a.* untersagen, verbieten; bestellen (etwas zu machen); **-ся**, *v. p. impers.* verboten sein; bestellt werden.

Закáиваніе, -я, *n.* das Ablegen eines Gelübdes.

Зака́иваться, Закая́ться, *v. c.* ein Gelübde thun. [Opfern, *n.*
Закла́ніе, -я, *n.* Schlachten,
Закла́ть, v. Зака́лывать.
Закале́ніе, -я, *n.* Härten, *n.*, Härtung (des Eisens), *f.*
Закале́нный, *part. p.* gehärtet.
Зака́ливаніе, -я, *n.* Härten des Eisens, *n.*
Зака́ливать, Закали́ть, *v. a.* (das Eisen) härten; (das Brod) abbacken; **-ся,** *v. p.* (vom Eisen:) gehärtet werden; (vom Brode:) sich abbacken, abgebacken, nicht ausgebacken
Зака́лина, v. Зака́лъ. [sein.
Зака́листый, *a.* (vom Brode:) nicht ausgebacken; teigig.
Зака́лка, -и, *f.* Härten, *n.*; Härte (des Eisens), *f.*
Зака́лъ, -а, *m.* Härtung (des Eisens), *f.*; nicht ausgebackener Teig, *m.* [Schlachten, *n.*
Зака́лываніе, -я, *n.* Erstechen,
Зака́лывать, Заколо́ть, (*Eccl. sl.* Закала́ть, Закла́ть), *v. a.* erstechen; abstechen, schlachten; *Eccl. sl.* opfern; **-ся,** *α*) *v. r.* sich erstechen; *β*) *v. p.* erstochen, abgestochen, geschlachtet, geopfert werden.
Закала́каться, *v. r.* zu lange schwatzen, in's Schwatzen gerathen, sich im Reden vergessen.
Зака́пать, *v. n.* anfangen zu tröpfeln; -, *v. a.* betröpfeln.
Зака́пчиваніе, -я, *n.* Beräuchern, *n.*
Зака́пчивать, Закопти́ть, *v. a.* beräuchern, mit Rauch schwarz machen, verräuchern; **-ся,** *v. r.* vom Rauche schwarz werden.
Зака́пываніе, -я, *n.* Eingraben, Vergraben, *n.*
Зака́пывать, Закопа́ть, *v. a.* vergraben, verscharren, eingraben, einscharren; **-ся,** *α*) *v. r.* sich eingraben; *β*) *v. p.* eingegraben, vergraben, verscharrt werden.
Зака́пывать, Закапа́ть, *v. n.* anfangen zu tröpfeln; -, *v. a.* betröpfeln; bespritzen.
Зака́рливать, Закорми́ть, *v. a.* mästen; einen wohl bewirthen.
Закатáть, v. Зака́тывать.
Закатáться, *v. r.* zu lange spazieren fahren.
Зака́тникъ, -а, *m.* Rolltuch, *n.*, Rollquehle (zum Umwickeln der Rollwäsche), *f.* [Sonne), *m.*
Зака́тъ, -а, *m.* Untergang (der
Зака́тываніе, -я, *n.* Rollen, *n.*
Зака́тывать, Закатáть, *v. a.* rollen, mit einer Walze ebnen; in etwas (z. B. in ein Tuch, in ein Papier) rollen, wälzen; * einen tüchtig durchprügeln, *fa.* durchwalken.
Закачáть, *v. a.* anfangen zu schaukeln, zu rollen; zu lange schaukeln; **-ся,** *v. r.* anfangen sich zu schaukeln; sich zu lange schaukeln.
Зака́чиваніе, -я, *n.* Rollen (*n.*) hinter etwas oder auf etwas zu.
Зака́чивать, Закати́ть, *v. a.* hinter etwas (oder: auf etwas zu, gegen etwas hin) wälzen, schieben, rollen; **-ся,** *v. r.* hinter etwas rollen (*v. n.*); (von den Gestirnen:) untergehen.
Зака́шиваніе, -я, *n.* Anfang des Mähens, des Heumähens, *m.*
Зака́шивать, Закосúть, *v. a.* anfangen zu mähen.
Закашлáть, *v. a.* anfangen zu husten; **-ся,** *v. r.* sich außer Athem husten, fast ersticken vor Husten.
Зака́щикъ, -а, *m.* vom Bischof bestellter Aufseher über die Geistlichkeit einer gewissen Anzahl Kirchen; Superintendent, *m.*
Зака́яться, v. Зака́иваться.
Заквáса, -ы, *f.* (*dim.* Заквáска), Sauerteig, *m.*; Säuerung, *f.*
Заквáсить, v. Заквáшивать.
Заквашéніе, -я, *n.* Säuern, *n.*
Заквáшиваніе, -я, *n.* Einsäuern, *n.*; Gährung, *f.*
Заквáшивать, Заквáсить, *v. a.* säuern, einsäuern; **-ся,** *v. p.* gesäuert, eingesäuert werden.
Зака́данный, *part. p.* zugeworfen (z. B. ein Graben).
Закидáть, *v. a.* zuwerfen (z. B. einen Graben); * - кого́ словáми, einen mit Worten überschwemmen, nicht zu Worte kommen lassen; *it.* v. Зака́дывать).
Закидно́й, *a.* zum Zurückschlagen eingerichtet (z. B. Ärmel). [*n.*
Зака́дываніе, -я, *n.* Hinwerfen,
Зака́дывать, Зака́нуть & Закидáть, *v. a.* hinwerfen; liegen lassen; hinter etwas werfen; verwerfen; verlegen; etwas aufgeben; zuwerfen, zu-, verschütten; (von Kleidern:) aufschlagen, zurückschlagen; (von Fischern:) das Netz auswerfen; зака́нуть ка́мень, пáлку, einen Stein, einen Stock hinwerfen; **-нуть рогáтку,** einen Schlagbaum fallen lassen (um einen Weg zu versperren); **-нуть садъ,** einen Garten aufgeben, sich nicht mehr um den Garten bekümmern; онъ зака́нулъ э́то дѣло, er hat dieses Geschäft aufgegeben, liegen gelassen; **-ся,** *v. p.* verworfen, verlegt werden; zugeworfen, verschüttet werden.
Зака́нутый, *part. p.* hingeworfen; ausgeworfen (z. B. ein Netz).
Закипáть, Закипѣ́ть, *v. n.* anfangen zu kochen, zu sieden.
Закисáніе, -я, *n.* Säuern, Sauerwerden, *n.* [sauer werden.
Закисáть, Зака́снуть, *v. n.*
Зака́слый, *a.* sauer geworden.
Зáкись, -и, *f.* *Chem.* Säure (als Urstoff betrachtet), *f.*; Oxydul, *n.*
Закладенный, *part. p.* zugemacht, vermacht.
Закладка, -и, *f.* Legung des Grundsteines; zugemauerte Stelle, *f.*; Anspannen (der Pferde); in ein Buch gelegtes Zeichen, Zeichenband; *Typogr.* Spatium, *n.* [*m.*
Закладная, -о́й, *s. f.* Pfandbrief,
Закладны́й, (-но́й), *a.* zum Vermachen dienend; versetzt (als Pfand), verpfändet.
Закладовать, *v. a.* wetten; **-ся,** *v. r.* mit einem wetten.
Закла́дочка, -и, *f.* (*dim.* von Закла́дка), *Typogr.* Quadrat, Quadrätchen, *n.*
Закла́дчикъ, -а, *m.* Verpfänder; Wetter (der wettet), *m.*
Закла́дъ, -а, *m.* Pfand, *n.*; Wette, *f.*; отдáть на закла́ды, подъ закла́дъ, zum Pfand geben, als Pfand einsetzen, verpfänden, versetzen; онъ отдáлъ драгоцѣ́нный пéрстень подъ закла́дъ, er hat einen kostbaren Ring (mit Steinen) zum Pfande gegeben, er hat einen kostbaren Ring verpfändet, versetzt; остáвить что въ -, закла́домъ, подъ -, etwas zum Unterpfande lassen; бы́ться объ -, wetten, eine Wette machen; проигрáть -, die Wette verlieren.
Закла́дываніе, -я, *n.* Grundlegung; Vermachung (mit etwas), Verstopfung; Anspannung; Verpfändung, *f.*
Закла́дывать, Закла́сть, *v. a.* vermachen, zumachen, verstopfen; den Grund legen; anspannen (Pferde); verlegen, verwerfen; ein Zeichen in ein Buch legen; versetzen, verpfänden; - ка́мнями, zumauern, vermauern; **-ся,** *v. p.* zu Grunde gelegt werden; angespannt werden; vermacht werden; versetzt, verpfändet werden; verriegelt werden.
Закла́ніе, Заколéніе, -я, *n.* Schlachten; Opfern; Opfer, Opferthier, *n.*
Закла́нный, Заколéнный, *part. p. Eccl. sl.* geschlachtet, geopfert.
Заклевáнный, *part. p.* zerhackt mit dem Schnabel.
Заклевáть, *v. a.* zerhacken mit dem Schnabel, zerpicken.
Заклéенный, *part. p.* verklebt, zugeklebt, zugeleimt, verkleistert.
Заклéиваніе, Заклеéніе, -я, *n.* Verkleben, Zukleben, Zuleimen, *n.*
Заклéивать, Заклеи́ть, *v. a.* verkleben, zukleben, zuleimen; **-ся,** *α*) *v. r.* sich verkleben; *β*) *v. p.* verklebt werden. [zugeklebte Stelle, *f.*
Заклéйка, -и, *f.* Zukleben, *n.*;
Заклейни́ть, v. Клеймúть.
Заклеи́ть, v. Заклéивать.
Заклёпа, -ы, *f.* Nietnagel, *m.*, Niete, Zwecke, *f.*; Riegel, *m.*
Заклёпанный, *part. p.* vernietet; vernagelt.
Заклепáть, v. Заклёпывать.
Заклёпка, -и, *f.* Vernieten, *n.*; Art des Vernietens, *f.*
Заклёпникъ, -а, *m.* Niethammer, *m.* [Vernieten tauglich.
Заклепны́й, *a.* vernietet, zum
Заклёпываніе, -я, *n.* Vernieten, *n.*
Заклёпывать, Заклепáть, *v. a.* vernieten; vernageln; **-ся,** *v. p.* vernietet, vernagelt werden.
Заклика́ніе, -я, *n.* Zurufen, *n.*
Заклика́тель, -я, *m.* der einem zuruft.
Заклика́ть, **Закли́кать,** *v. a.* einem zurufen, zuschreien, einen anschreien.

Заклинáніе, Заклáтіе, -я, *n.* Beschwörung, Betheuerung, *f.*; Verbot, *n.*

Заклинáтель, -я, *m.* Geisterbeschwörer, Geisterbanner, *m.*

Заклинáтельный, *a.* Beschwörungs-.

Заклинáть, Заклáсть, *v. a.* beschwören, (einen inständig bitten); -бѣса, den Teufel beschwören, bannen; **-ся,** *v. r.* sich eidlich verbinden; sich verschwören.

Заклíниваніе, Заклинéніе, -я, *n.* Verkeilung, *f.*

Заклíненный, *part. p.* verkeilt.

Заклíнивать, Заклинúть, *v. a.* einen Keil einschlagen, verkeilen; **-ся,** *v. p.* verkeilt werden.

Заклокотáть, v. Клокотáть.

Заклохтáть, v. Клохтáть.

Заключáть, Заключúть, *v. a.* einschließen (etwas in einen Schrank ꝛc.); einschließen, einsperren, *fa.* einstecken, setzen (in's Gefängniß); machen, schließen (einen Vertrag, einen Frieden); schließen, einen Schluß ziehen; beschließen, endigen; in sich enthalten, in sich fassen, in sich begreifen; **-ся,** *v. r.* sich einschließen, sich verschließen; enthalten sein, begriffen sein, bestehen in . . .; изъ сего̀ заключúть мóжно, что . . ., hieraus kann man schließen, daß . . .; ѳто мнóго въ себѣ̀ заключáетъ, das begreift viel in sich; онъ заключúлъ рѣчь свою̀ увѣщáніемъ, er schloß seine Rede mit einer Mahnung; въ семъ заключáется вся сýщность дѣла, hierin ist das ganze Wesen der Sache enthalten, hierin besteht das ganze Wesen der Sache.

Заключéніе, -я, *n.* Einsperren, Einstecken, *n.*, Einsperrung, *f.*; Schluß, *m.*, Folgerung, *f.*; Schließen; Ende, *n.*, Schluß, *m.*; - мúра, Friedensschluß, *m.*

Заключённый, *part. p.* eingeschlossen, eingesperrt, verschlossen; enthalten; geschlossen; **-ный,** -аго, *s. m.* Gefangener, *m.*; **-ная,** -ой, *s. f.* Gefangene, *f.*

Заключúтельность, -и, *f.* Schluß, *m.* [entscheidend.

Заключúтельный, *a.* schließlich,

Заключúть, v. Заключáть.

Заклáсть, v. Заклинáть.

Заклáтіе, v. Заклинáніе.

Заклáтый, *part. p.* beschworen; verschworen; - врагъ, geschworener Feind, *m.*

Закóванный, *part. p.* beschlagen; vernagelt; eingeschmiedet, in Ketten gelegt.

Закóвка, -и, *f.*, **Закóваніе,** -я, *n.* Vernieten; Vernageln, *n.*

Закóвывать, Закóвать, *v. a.* vernieten; vernageln; beschlagen (ein Pferd); einschmieden, in Ketten legen.

Закóжный, *a.* unter oder an der Haut befindlich.

Заколáчиваніе, -я, *n.* Einschlagen, Vermachen, Zumachen, *n.*

Заколáчивать, Заколотúть, *v. a.* anfangen auf etwas zu schlagen; einschlagen, hineinschlagen (z. B. einen Nagel); vernageln; vermachen, zumachen; **-ся,** *v. p.* eingeschlagen, vernagelt werden.

Заколáшиваться, Заколосúться, *v. r.* in Ähren schießen.

Закол-довáніе, -дóвываніе, -я, *n.* Behexung, *f.*; **-дóванный,** *part. p.* behext; **-дóвывать, -довáть,** *v. a.* behexen.

Заколебáть, *v. a.* anfangen zu bewegen, in Bewegung zu setzen.

Заколебáться, *v. r.* in Bewegung gerathen; * in Zweifel gerathen; schwanken.

Заколéніе, Заколéнный, v. Заклáніе, Заклáнный.

Заколосúться, v. Заколáшиваться. [Schlachten, *n.*

Заколóтіе, -я, *n.* Erstechen,

Закóлотый, *part. p.* geschlachtet, geopfert.

Заколóть, v. Закáлывать.

Заколочéніе, v. Заколáчиваніе.

Заколóченный, *part. p.* eingeschlagen, hineingeschlagen; vernagelt; vermacht, verstopft.

Заколýпывать, Заколупúть, *v. a.* ausklauben.

Закóлъ, -а, *m.* Pfahlwerk (*n.*) in einem Flusse zum Fischfang.

Заколыхáть, *v. a.* anfangen zu bewegen; **-ся,** *v. r.* in Bewegung gerathen, schwanken.

Закóльный, *a.* zum Pfahlwerk in einem Flusse gehörig.

Заколѣть, *v. n.* frieren, erfrieren.

Закоплéтный, v. Сверхкомплéтный.

Закóнникъ, -а, *m.* Rechtsgelehrter; (in der Bibel:) Schriftgelehrter, *m.*

Закóнно, (*Eccl. sl.* Закóнно), *ad.* rechtmäßig, rechtmäßiger Weise.

Закóнный, *a.* Gesetze enthaltend; gesetzlich, rechtlich, gesetzmäßig, rechtmäßig; закóнные дѣти, rechtmäßige (eheliche) Kinder, *n. pl.*; закóнное наказáніе, gerechte Strafe, *f.*

Законо-блюстúтель, -я, *m.* Gesetzbewahrer, *m.*; **-блюстúтельство,** -а, *n.* Gesetzbewahrung, Aufsicht über die Beobachtung der Gesetze, *f.*; **-вѣдецъ,** -дца, *m.* Rechtsverständiger, Rechtsgelehrter, *m.*; **-вѣдéніе,** -я, *n.* Rechtskunde, Rechtsgelehrsamkeit, *f.*; **-дáвецъ,** -вца, *m.*, **-дáтель,** -я, *m.* Gesetzgeber, *m.*; **-дáтельница,** -ы, *f.* Gesetzgeberin, *f.*; **-дáтельскій,** *a.* vom Gesetzgeber, gesetzgebend; -ская власть, gesetzgebende Gewalt, *f.*; **-дáтельство,** -а, *n.* Gesetzgebung, *f.*; **-дáтельствовать,** *v. a.* die gesetzgebende Gewalt haben; **-искýсникъ,** -а, *m.* Rechtsgelehrter, *m.*; **-искýсство,** -а, *n.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.*

Законо-пáченіе, -пáчиваніе, -я, *n.* Kalfatern, *n.*; **-пáченный,** *part. p.* kalfatert; **-пáчивать, -пáтить,** *v. a.* zustopfen, kalfatern; **-ся,** *v. p.* kalfatert werden.

Законо-полагáти, *v. a. Eccl. sl.* Gesetze geben, verordnen; **-положникъ,** -а, **-положúтель,** -я, *m.* Gesetzgeber, *m.*; **-положница, -положúтельница,** -ы, *f.* Gesetzgeberin, *f.*; **-преступáти,** *v. a. Eccl. sl.* das Gesetz übertreten; sündigen; **-преступлéніе,** -я, *n.* Übertretung der Gesetze, *f.*; **-преступникъ,** -а, *m.* Übertreter der Gesetze, *m.*; **-преступница,** -ы, *f.* Übertreterin der Gesetze, *f.*; **-преступный,** *a.* gesetzwidrig, unrecht; **-учúтель,** -я, *m. Eccl. sl.* Rechtsgelehrter, Rechtslehrer, *m.*; **-храненіе,** -я, *n.* Beobachtung der Gesetze, *f.*; **-хранúтель,** -я, *m.* Beobachter der Gesetze, *m.*

Закóнъ, -а, *m.* Gesetz, *n.*; Religion, *f.*; Glaube, *m.*

Закопáніе, Закáпываніе, -я, *n.* Vergraben, Eingraben, *n.*

Закопанный, *part. p.* vergraben, eingegraben.

Закопáть, v. Закáпывать.

Закóпка, -и, *f.* Vergrabung, *f.*

Закоптúть, v. Закóптить.

Закоптѣлый, *a.* schwarz vom Rauche, verräuchert.

Закоптѣть, *v. n.* schwarz vom Rauche werden.

Закопчéніе, Закáпчиваніе, -я, *n.* Beräuchern, Schwärzen mit Rauch, *n.* [che geschwärzt.

Закопчённый, *part. p.* vom Rau-

Закóпь, -и, *m.* Verschanzung, *f.*

Закóпывальщикъ, -а, *m.* Schanzgräber, *m.*

Зако-ренѣлость, -и, *f.* * eingewurzelte Gewohnheit, *f.*; **-ренѣлый,** *a.* * eingewurzelt; **-ренѣть,** *v. n.* mit Wurzeln durchwachsen sein; einwurzeln.

Закоржáвѣлый, *a.* verhärtet, hart geworden (von Fellen).

Закоржáвѣть, v. Коржáвѣть.

Закоржúть, v. Закáрживать.

Закóрженный, *part. p.* gemästet.

Закорю̀ка, -и, *f.* (*dim.* Закорю̀чка), Haken, *m.*, Häkchen, *n.*; Biegung, Krümmung, *f.*; * Verlegenheit, *f.*; Hinderniß, *n.*; Winkelzüge, *m. pl.*

Закорю̀чиваніе, -я, *f.*, **Закорю̀чина, Закрю̀чина,** -и, *f.* Krümmen, *n.*; Krümmung, *f.*; Kunstgriff, *m.*

Закорю̀чивать, Закорю̀чить, *v. a.* krümmen; **-ся,** *v. r.* sich krümmen. [stockt.

Закоснѣлый, *a.* verhärtet, ver-

Закоснѣніе, -я, *n.* Verzögern, Zaudern, *n.*; Verhärtung, Verstockung, *f.* [dern; verstockt werden.

Закоснѣть, *v. n.* zögern, zau-

Закостенѣлый, *a.* verknöchert; hart geworden.

Закоýлокъ, -лка, *m.* enge und krumme Straße, *f.*; * закоýлки, *pl.* Umschweife im Reden, *m. pl.*, Ausflüchte, *f. pl.*

Закочéвáть, *v. n.* sich lange wo aufhalten. [starrt.

Закоченѣлый, *a.* vor Kälte er-

Закоченѣть, *v. n.* frieren, erstarren.

Закра́дываться, Закра́сться, *v. r.* sich einschleichen.

Закра́ивать, Закро́ить, *v. a.* anfangen zuzuschneiden.

Закра́ина, -и, *f.* (*dim.* Закра́инка), Rand, *m.*; Eisrinde (die sich am Ufer der Flüsse und Seen bildet), *f.*

Закра́панный, *part. p.* besprengt, [bespritzt, befleckt.

Закра́пывать, Закра́пать, *v. a.* anfangen zu regnen; bespritzen, beflecken.

Закра́сить, v. Закра́шивать.

Закра́ска, -и, *f.* Anstreichen, Anfärben, *n.*; Farbe, *f.*; Anstrich, *m.*

Закрасне́ть, *v. n.* anfangen roth zu werden; **-ся,** *v. r.* roth scheinen; roth werden, erröthen.

Закра́ться, v. Закра́дываться.

Закраше́ніе, Закра́шиваніе, -я, *n.* Anstreichung, Färbung, *f.*

Закра́шенный, *part. p.* angestrichen, überstrichen, gefärbt.

Закра́шивать, Закра́сить, *v. a.* anstreichen, überstreichen, färben; **-ся,** *v. p.* angestrichen, überstrichen, gefärbt werden.

Закривле́ніе, -я, *n.* Krümmen, *n.*

За-кривла́ть, -крив́ить, *v. a.* auf die Seite biegen, krümmen; **-ся,** *v. r.* anfangen sich zu krümmen; anfangen das Gesicht zu verzerren.

Закрича́ть, *v. n.* anfangen zu schreien; einem zuschreien.

Закроне́ніе, -я, *n. Eccl. sl.* Hinterhalt; verborgener Ort, *m.*; Höhle, *f.* [*m.*

Закро́въ, -а, *m. Eccl. sl.* Vorhang,

Закро́ецъ, -а, *m.* Zapfen, *m.*

Закро́й, -а́, *m.* Zuschnitt (von Kleidern), *m.*

Закро́йщикъ, -а, *m.* (bei den Schneidern:) Obergesell, Zuschneider, *m.* [Grundbalken, *m. pl.*

Закро́нный, *a.*, -ная ова́н,

Закромъ, -а, *m.* Mehlkasten; Futterkasten, *m.*

Закро́панный, *part. p.* zugestopft, zugestickt.

Закропа́ть, *v. a.* zustopfen, zusticken. [Zu-, Abrundung, *f.*

Закругле́ніе, -я, *n.* Rundung,

Закруже́ніе, Закру́живаніе, -я, *n.* Schwindel, *m.*

Закружи́ть, *v. a.* einen umdrehen bis er schwindelig wird, Schwindel verursachen; **-ся,** *v. r.* anfangen sich umzudrehen (bis man schwindelig wird); schwindelig werden.

За́крутень, -я, *m.* Spannholz, Holz um eine Säge straff zu spannen, *n.*; *Artill.* Brockenstange, *f.*; **закру́тки,** *pl.* Steifen.

Закру́тина, -и, *f.* schlecht gedrehte Stelle in einem Seile, *f.*

Закрути́ть, v. Закру́чивать.

Закру́ть, -а, *m.* Leibschneiden, Bauchgrimmen, *n.*

Закру́чиваніе, -я, *n.* Zubinden, Zudrehen, *n.*

Закру́чивать, Закрути́ть, *v. a.* zudrehen; fest binden; einen antreiben (zur Arbeit); einem zusetzen; (v. Wetter:) ungestüm werden, heftig stürmen; **-ся,** *v. r.* sich drehen, zusammenlaufen, sich zusammendrehen (vom Zwirn).

Закручи́ниться, *v. r.* betrübt werden, in Traurigkeit, in Schwermuth verfallen.

Закрыва́ніе, Закры́тіе, -я, *n.* Zudecken; Zuschließen, Verschließen; Verbergen, Verhehlen, *n.*

Закрыва́ть, Закры́ть, *v. a.* bedecken, zudecken; zumachen, verschließen, zuschließen; verbergen, verhehlen; – покрыва́ломъ, verschleiern; **-ся,** *α*) *v. r.* sich zudecken; *β*) *v. p.* zugedeckt werden.

Закры́тый, *part. p.* zugedeckt, bedeckt, zugemacht; verborgen; unbekannt. [Stürze, *f.*

Закры́шка, -и, *f.* Deckel, *m.*,

Закрѣ́па, -ы, **Закрѣ́пка,** -и, *f.* Befestigung, *f.*; Alles, was zum Befestigen eines Dinges dient (z. B. ein Querholz, Keil zum Vorstecken ꝛc.); Gegenunterschrift des Secretärs, *f.*

Закрѣпле́ніе, -я, *n.* Befestigung; Gegenunterzeichnung, *f.*

Закрѣпле́нный, *part. p.* befestigt, fest gemacht; unterzeichnet, contrasignirt, vidimirt; zuerkannt.

Закрѣпля́ть, Закрѣпи́ть, *v. a.* befestigen, fest machen, vernieten; (in den Kanzeleien:) contrasigniren, vidimiren; sich (*dat.*) den Besitz einer Sache oder eines Leibeigenen gerichtlich versichern lassen; *Mar.* aufgeien (d. i. einziehen).

Закря́кать, *v. n.* anfangen zu schnattern. [bogen.

Закрю́ченный, *part. p.* umge-

Закрю́чивать, v. Закорю́чивать.

Закрю́чина, -и, *f.* Krümmung, *f.*

Закуда́хтать, *v. n.* anfangen zu gackern (von Hühnern).

Закулика́ть, *v. n.* anfangen zu trinken, um sich zu berauschen.

Закули́сный, *a.* was hinter den Coulissen geschieht.

Закупа́ніе, -я, *n.* Einkauf, *m.*; Erkaufen, Bestechen, *n.*

Заку́поренный, *part. p.* zugestopft, verstopft (z. B. eine Flasche).

Заку́поривать, Заку́порить, *v. a.* zustopfen, verstopfen, zumachen, zuspünden.

Закупа́ть, Закупи́ть, *v. a.* einkaufen; erkaufen, bestechen.

Заку́пка, -и, *f.* Einkauf, *m.*

Заку́пленный, *part. p.* eingekauft, erkauft, bestochen.

Закупны́й, (-но́й), *a.* was einzukaufen ist.

Закупщи́къ, -а́, *m.* Aufkäufer, *m.*; der Alles für's Haus einkauft.

Заку́ривать, Закури́ть, *v. a.* beräuchern; anrauchen, anzünden (eine Pfeife); anfangen zu destilliren; **-ся,** *v. r.* anfangen zu rauchen.

Закуса́ть, v. Куса́ть.

Закуси́ть, v. Заку́сывать.

Заку́ска, -и, *f.* (*dim.* Заку́сочка), Imbiß, (was man nach einem Trunke nachißt), *m.*; **закуски,** *pl.* Nachtisch, *m.*; Confect, *n.*

Заку́сываніе, -я, *n.* Anbeißen, Nachessen (nach einem Trunke), *n.*

Заку́сывать, Закусі́ть, *v. a.* anbeißen, einen Biß thun; etwas nachessen (nach einem Trunke); **закусі́ть удила́,** (von Pferden:) das Gebiß mit den Zähnen fassen und durchgehen; **-сі́ть язы́къ,** sich plötzlich selbst unterbrechen, die angefangene Rede plötzlich abbrechen.

Заку́та, v. Заку́тъ.

Заку́танный, *part. p.* verhüllt, umhüllt, vermummt.

Заку́тать, v. Заку́тывать.

Закути́ть, *v. a.* anfangen aufzuhetzen; v. Кути́ть.

Заку́ть, -а, *m.* verborgener, dunkeler Ort, *m.*

Заку́тываніе, -я, *n.* Verhüllen, Umhüllen, Vermummen, *n.*

Заку́тывать, Заку́тать, *v. a.* zudecken, verhüllen, umhüllen, einhüllen, vermummen, verkappen; **-ся,** *v. r.* sich einhüllen, sich verhüllen, sich umhüllen, sich vermummen.

Заку́шиваніе, -я, *n.* Nachessen oder Nachtrinken, *n.*

Заку́шивать, Заку́шать, *v. a.* etwas nachessen, nachtrinken; schmecken, kosten. [*m.*

За́ла, -и, *f.*, **Залъ,** -а, *m.* Saal,

Зала́вокъ, -а, *m.* Truhe, *f.* (langer Kasten mit einem Deckel, an einer Wand, der auch als Bank dient).

Залага́ть, Заложи́ть, *v. a.* dazwischen legen; vermachen, zulegen, voll legen.

Зала́живать, Зала́дить, *v. a.* ausbessern, wiederherstellen, wieder gut machen (was beschädigt ist); –, *v. n.* sich versöhnen, wieder einig werden, sich wieder vertragen.

Залакирова́ть, *v. a.* lackiren.

Зала́мываніе, -я, *n.* Zerbrechen, *n.*

Зала́мывать, Заломи́ть, *v. a.* anfangen zu zerbrechen; –, *v. impers.* es reißt (in den Gliedern).

Зала́сить, v. Ла́сить.

Зала́щенный, *part. p.* befleckt, beschmutzt.

Зала́щиваніе, -я, *n.* Zuglätten, *n.*

Зала́щивать, Залощи́ть, *v. a.* zuglätten (z. B. einen Riß in einem Zeuge); **-ся,** *v. p.* zugeglättet werden. [len.

Зала́ять, *v. n.* anfangen zu bel-

Залга́ть, v. Залыга́ть.

Залега́ть, Залёчь, *v. n.* hinter etwas liegen; sich hinter etwas legen; sich verstecken; im Hinterhalt liegen; verstopft sein; носъ залёгъ, die Nase ist mir verstopft (vom Schnupfen); грудь залегла́, es liegt mir auf der Brust.

Залежа́лый, *a.* verlegen, vom Liegen verdorben; – товаръ, verlegene Waare, *f.*; *fa.* Ladenhüter, *m.*

Залёживаться, Залежа́ться, *v. r.* lange im Bette liegen; lange krank liegen; sich verliegen, vom Liegen verderben.

Залёжка, -и, *f.* Haufen (auf dem Eise) liegender Seehunde, *m.*

За́лежь, -и, *f.* verlegene Waare, *f.*; Ladenhüter, *m.*

Залетáніе, -я, *n.* das Weitwegfliegen.

Залетáть, Залетѣ́ть, *v. n.* einfliegen, herbeifliegen; weit wegfliegen.

Залётный, *a.* angeflogen, herbeigeflogen; * muthwillig, listig; -ная пти́ца, Zugvogel, *m.*; * -ная головá, *fa.* loser Vogel, *m.*

Залётъ, -а, *m.* Ziehen der Vögel, *n.*; muthwilliger Mensch, *fa.* loser Vogel, *m.*

Залетѣ́лый, *a.* angeflogen, herbeigeflogen.

Залетѣ́ніе, -я, *n.* Ziehen der Vögel, *n.*

Залетѣ́ть, v. Залетáть.

Залéчивать, Залечи́ть, *v. a.* heilen, zuheilen (*v. a.*); -ся, *v. r.* heilen, zuheilen (*v. n.*).

Залéчь, (*Eccl. sl.* Залещú), v. Залегáть.

Заливáльный, *v. a.* zum Begießen, zum Ausgießen, Auslöschen dienend.

Заливáніе, -я, *n.* Begießen, Ausgießen; Auslöschen, *n.*

Заливáть, Зали́ть, *v. a.* einen womit begießen; überschwemmen; auslöschen; zugießen (ein Loch); - кого́ водо́ю, einen mit Wasser begießen; - себѣ́ плáтье виномъ, sich (*dat.*) das Kleid mit Wein begießen; - голо́вню, einen Feuerbrand ausgießen; - пожáръ, eine Feuersbrunst löschen; -ся, *a*) *v. r.* sich begießen; (von Flüssen:) austreten; - слезáми, in Thränen schwimmen; *β*) *v. p.* überschwemmt werden; ausgegossen, gelöscht werden.

Зали́вка, -и, *f.* Zugießen, *n.*

Заливны́й, (-но́й), *a.* zum Löschen dienend; -нáя трубá, Feuerspritze, *f.*

Зали́въ, -а, *m.* Meerbusen, *m.*

Зали́занный, *part. p.* durch Lecken geheilt.

Зализываніе, -я, *n.* Heilen durch Lecken, *n.*

Зали́зывать, *v. a.* durch Lecken heilen.

Зали́тіе, v. Заливáніе.

Зали́ть, v. Заливáть.

Зали́шекъ, -шка, *m.* Ueberschuß, Rest, *m.*

Зали́шный, *a.* übrig bleibend.

Заловúть, *v. a.* das Wild aufjagen.

Зало́га, -и, *f.* Stück Holz (*n.*) oder Stein (*m.*), welcher den Pfahl, den man einrammen will, am Eindringen verhindert.

Зало́гъ, -а, *m.* Pfand, Unterpfand, *n.*

Заложéніе, -я, *n.* Einlegen eines Zeichens in ein Buch; Anspannen (der Pferde), *n.*; Grundlegung, *f.*; * Vorsatz, *m.*

Зало́женный, *part. p.* zugemacht, zugelegt; angefangen zu bauen; angespannt; gezeichnet (durch ein Zeichen bemerkt); verpfändet, versetzt.

Заложи́ть, (*it.* v. Залагáть), *v. a.* verpfänden, versetzen; anspannen (Pferde); den Grund legen.

Зало́жникъ, -а, *m.* Geißel, Bürge, *m.*

Зало́й, -я, *m.* überschwemmter Ort, *m.*

Заломи́ть, v. Залáмывать.

Залос-нѣ́ть, *v. a.* poliren; -нéнный, *part. p.* polirt.

Залощéніе, v. Залáщиваніе.

Залощéнный, *part. p.* zugeglättet.

Залощи́ть, v. Залáщивать.

Залпъ, -а, *m.* Salve (aus kleinem Gewehr und auch aus grobem Geschütz), *f.*

Залуди́ть, *v. a.* zulöthen.

Залупáніе, -я, *n.* Abreißen, Abschälen, *n.*

Залу-пáть, -пи́ть, *v. a.* abschälen; aufdecken, entblößen; -ся, *v. r.* sich die Haut ritzen; abgehen, sich abstreifen.

Залу-чáть, -чи́ть, *v. a.* (кудá), wohin fortziehen; *vn.* (гдѣ), antreffen.

Залыгáть, Залгáть, *v. n.* anfangen zu lügen; -, *v. a.* (кого́), einen belügen.

Залѣзáть, Залѣзть, *v. n.* unter, hinter etwas kriechen.

Залѣни́ться, *v. r.* faul, träge werden.

За-лѣпи́ть, v. Залѣплáть; -лѣпка, -и, *f.* Verkleben, Zukleben, *n.*; zugeklebte Stelle, zugeklebte Sache, *f.*; -лѣплéніе, -лѣпливаніе, -я, *n.* Zukleben, *f.*; -лѣпленный, *part. p.* zugeklebt; -лѣплáть, -лѣпи́ть, *v. a.* zukleben.

Замáзаніе, Замáзываніе, -я, *n.* Verschmieren, *n.*

Замáзанный, *part. p.* verschmiert.

Замáзка, -и, *f.* Verschmierung, *f.*; Kitt, *m.*

Замáзывать, Замáзать, *v. a.* verschmieren, zuschmieren; verkitten; -ся, *a*) *v. p.* verschmiert, verkittet werden; *β*) *v. r.* sich beschmieren (z. B. mit Fett, mit Öl).

Замáненный, *part. p.* angelockt.

Замáниваніе, -я, *n.* Anlockung, *f.*

Зимáнивать, Заманúть, *v. a.* anlocken.

Замáнка, -и, *f.* Anlockung; Lockspeise, *f.*

Замáнчивость, -и, *f.* Verführung, Lockung, *f.*, Reiz, *m.*

Замáнчивый, *a.* lockend, anlockend, verführerisch, verlockend.

Замарáніе, -я, *n.* Beschmutzung, *f.*

Замáранный, *part. p.* beschmutzt, befleckt; * gezeichnet, einen Schandflecken habend.

Замарáха, -и, *m. & f.* (*dim.* Замарáшка), *vu.* unreinlicher, unflätiger Mensch, *m.*; unreinliche, unflätige Frauensperson, *f.*

Замáриваніе, -я, *n.* Verhungernlassen, *n.*

Замáривать, Заморúть, *v. a.* verhungern lassen; dämpfen, schwächer machen.

Замáрка, -и, *f.* Fleck, Schmutzfleck, *m.*

Замáрываніе, -я, *n.* Beschmutzen, *n.*

Замáрывать, Замарáть, *v. a.* beschmutzen, beflecken, besudeln; ausstreichen, durchstreichen; * anschwärzen; -ся, *v. r.* sich beschmutzen; sich beschimpfen.

Замаскирóваніе, -я, *n.* Maskiren, *n.*

Замаскирóванный, *part. p.* maskirt.

Замаскировáть, *v. a.* maskiren; verbergen.

Замáсленный, *part. p.* voll Ölflecken.

Замáсливаніе, -я, *n.* das Beschmieren mit Öl (oder mit Fett).

Замáсливать, Замáслить, *v. a.* mit Öl (oder mit Fett) beschmieren; -ся, *v. r.* sich mit Öl beschmieren.

Заматорѣ́ть, Заматерѣ́ть, *v. n.* *Eccl. sl.* bejahrt werden; verhärten.

Заматорѣ́лый, Заматерѣ́лый, *a.* verhärtet; alt, bejahrt; eingewurzelt (durch die Länge der Zeit).

Замáтываніе, -я, *n.* Aufspulen, *n.*

Замáтывать, Замотáть, *v. a.* aufspulen; anfangen zu bewegen; * anfangen zu verschwenden; -ся, *v. p.* aufgespult werden.

Замахáть, *v. n.* die Flügel schwingen; gedeihen.

Замáхиваніе, -я, *n.* Aufheben der Hand zum Schlagen, *n.*

Замáхиваться, Замахну́ться, *v. r.* die Hand zum Schlagen aufheben; ausholen.

Замáхъ, -а, *m.* Aufhebung der Hand zum Schlagen, *f.*, Ausholen, *n.*

Замáчиваніе, -я, *n.* Anfeuchten, Netzen, Einweichen, *n.*

Замáчивать, Замочи́ть, *v. a.* netzen, einweichen; anfeuchten; -ся, *a*) *v. r.* sich naß machen, naß werden; *β*) *v. p.* eingeweicht, angefeuchtet werden.

Замáшистый, *a.* der gern zuschlägt; kühn; schlagend (vom Ausdruck).

Замáшка, -и, *f.* Handgriff, Kunstgriff, *m.*

Замáщивать, Замости́ть, *v. a.* pflastern; dielen; voll legen.

Замáяться, *v. c.* sich abmatten, sich erschöpfen.

Замедлéніе, -я, *n.* Aufenthalt, (richtiger: Aufhalt), Verzug, *m.*

Замéдлить, *v. n.* verweilen, zögern, zaudern.

Замóдлиться, *v. r.* sich verweilen.

Замерéть, v. Замирáть.

Замерзáніе, -я, *n.* Gefrieren, *n.*

Замерзáть, Замéрзнуть, *v. n.* frieren, zufrieren.

Замéрзлый, Замéрзшій, *a.* gefroren, zugefroren.

Замéрлый, *a.* erstarrt, erstorben.

Зáмертво, *ad.* gefühllos, bewußtlos, ohne Besinnung; gleich einem Todten, für todt.

Заметáніе, -я, *n.* Verschüttung, *f.*

Заметáнный, Заметнутый, *part. p.* verschüttet.

Заметáть, Замéсть, Замести́, *v. a.* etwas auf die Seite kehren oder fegen; verwehen, zuwehen, bedecken (z. B. mit Schnee); снѣгомъ замело́ дорóги, die Wege sind mit Schnee bedeckt, sind verschneit.

Заметéніе, Заметáніе, -я, *n.* Fegen auf die Seite; Verwehen, *n.*

Заметéнный, *part. p.* weggefegt, auf die Seite gekehrt.

Замéтный нéводъ, *m.* Wurfnetz, *n.*

Замётъ, -а, *m.* Auswerfen; Fensterreifen; Netz quer über den Fluß, *n.*

Замéты, *m. pl.* Schneehaufen, *m. pl.*; Windwehen, *f. pl.*

Замётываніе, -я, *n.* Zuwerfen, *n.*

Замётывать, Заметать, Заметну́ть, *v. a.* hinwerfen; zuwerfen, zuschütten; *- кого́ слова́ми, рѣчьми́, einen mit Worten betäuben.

За́метъ, -и, *f.* Schneegestöber, *n.*

Замина́ніе, Замѧ́ніе, -я, *n.* Zertreten; Unterbrechen in der Rede, *n.*

Замина́ть, Замѧ́ть, *v. a.* anfangen zu brechen (z. B. Hanf); zertreten, zermalmen; * - чьи слова́, - рѣчь, einem in die Rede fallen, einen unterbrechen; - дѣло, eine Sache unterdrücken; -ся, *v. r.* stecken bleiben (im Reden), anstoßen, stocken, stottern; (von Pferden:) stätig sein, nicht von der Stelle gehen.

Замѧ́нка, -и, *f.* getretener Thon; Roller (der Pferde), *m.*

Замира́ніе, -я, *f.* tiefe (todtenähnliche) Ohnmacht, *f.*

Замира́ть, Замере́ть, *v. n.* das Bewußtsein verlieren, erstarren.

Замире́ніе, -я, *n.* Friedensschließung, *f.*; Friedensschluß, *m.*

Зами-ра́ть, -ри́ть, *v. a.*, **-ра́ться, -ри́ться**, *v. r.* Frieden machen, Frieden schließen.

Замкну́тый, *part. p.* verschlossen.

Замкну́ть, v. Замыка́ть.

Замока́ть, Замо́кнуть, *v. n.* naß werden; von der Feuchtigkeit anschwellen, durch Liegen im Wasser härter, fester werden.

Замо́клый, *a.* naß geworden.

За́мокъ, -а, *m.* Schloß, *n.*, Burg, *f.*

Замо́къ, -а, *m.* Schloß (an Thüren ꝛc.); ружѣ́йный -, Schloß an der Flinte; виса́чій -, Vorhängeschloß, Vorlegeschloß, *n.*; Schlußstein, *m.*

Замола́живаетъ, *v. impers.* der Himmel umzieht sich, umwölkt sich; замола́живается пи́во, das Bier fängt an zu gähren.

Замола́чивать, Замолоти́ть, *v. a.* anfangen zu dreschen; eine Schuld abdreschen.

Замо́лвить, *v. a.* (за кого́, у кого́), fürsprechen (bei einem für Jemand), sich in's Mittel schlagen, (für Jemand) bitten.

Замолка́ть, Замо́лкнуть, *v. n.* aufhören (z. B. ein Geräusch ꝛc.), still werden.

Замолоти́ть, v. Замола́чивать.

Замолча́ніе, -я, *n.* Stillschweigen, *n.*

Замолча́ть, Замо́лкнуть, *v. n.* schweigen, (aufhören zu reden, zu singen ꝛc.).

Замора́живаніе, -я, *n.* das Gefrierenmachen.

Замора́живать, Заморо́зить, *v. a.* gefrieren lassen.

Заморе́нный, *part. p.* verhungert, ausgehungert.

Замори́ть, v. Зама́ривать.

Заморо́женный, *part. p.* gefroren.

За́морозы, *m. pl.* die ersten Fröste (im Herbst und Winter), *m. pl.*

Замо́рскій, *a.* über See liegend, überseeisch; ausländisch.

Замо́рщиться, *v. r.* anfangen Runzeln zu bekommen.

Замо́рье, -я, *n.* Land jenseit des Meeres, *n.*

Замости́ть, v. Зама́щивать.

Замо́танный, *part. p.* aufgespult.

I. Замота́ть, v. Зама́тывать.

II. Замота́ть, *v. a.* anfangen zu verschwenden; **-ся**, *v. r.* ein Verschwender werden.

Замо́чекъ, -чка, *m.* Vorlegeschloß, [*n.*

Замоче́ніе, v. Зама́чиваніе.

Замо́ченный, *part. p.* naß gemacht, naß geworden.

Замочи́ть, v. Зама́чивать.

Замо́чникъ, -а, *m.* Schlosser, *m.*

Замо́чный, *a.* zum Schlosse gehörig, Schloß-; -ная пружи́на, Feder im Schlosse, *f.*

Замоше́нничаться, *v. r.* zu viele Betrügereien machen.

Замужняя, -ей, *s. f.* verheirathete Frau, *f.*

Замужество, -а, *n.* Ehestand (nur [von Frauen), *m.*

Замура́виться, *v. r.* stets zu Hause sitzen, das Haus hüten.

Замурлы́кать, *v. n.* (von Katzen:) anfangen zu schnurren.

Заму́слить, *v. a.* begeifern; **-ся**, *v. r.* sich begeifern.

Замусо́лить, v. Мусо́лить.

Замути́ть, *v. a.* anfangen trübe zu machen.

Заму́ченный, *part. p.* abgemattet, zu Tode gemartert, zu Schanden gearbeitet.

Заму́чиваніе, -я, *n.* Marter, Pein, Folter, *f.*; das Zutodemartern.

Заму́чивать, Заму́чить, *v. a.* martern, foltern; zu Tode martern; abmatten; - ло́шадь ѣзде́ю, ein Pferd zu Schanden reiten; **-ся**, *v. r.* sich zu Tode quälen, sich langsam abmergeln, nach einer langwierigen Krankheit sterben; sich erschöpfen.

Замушни́ть, v. Мушни́ть.

Замча́ть, *v. a.* weit fortschleppen.

Замчи́ще, -а, *n.* (*au.* von Замо́къ), großes Schloß, *n.*

За́мша, -и, *f.* (*dim.* За́мшица), sämisches Leder, *n.*

За́мшаникъ, За́мшенникъ, -а, *m.* Sämischgerber, *m.*

За́мшаный, За́мшевый, *a.* von sämischem Leder.

Замши́ть, v. Мшить.

Замыва́ніе, -я, *n.*, **Замы́вка**, -и, *f.* Abwaschen, Auswaschen, *n.*

Замыва́ть, Замы́ть, *v. a.* abwaschen, auswaschen.

Замыка́ніе, -я, *n.* Verschließung, Zuschließung, *f.*

Замыка́ть, Замкну́ть, *v. a.* verschließen, einschließen, zuschließen; in sich schließen, in sich fassen, enthalten; **-ся**, *a)* *v. p.* zugeschlossen werden; *β)* *v. r.* sich zuschließen, zugehen.

Замы́ливать, Замы́лить, *v. a.* einseifen.

За́мыселъ, -сла, **За́мыслъ**, -а, *m.* Absicht, *f.*, Vorhaben, *n.*; witziger Einfall, *m.*

Замысло-ва́тость, -и, *f.* Scharfsinnigkeit, *f.*; **-ва́тый**, *a.*, **-то**, *ad.* scharfsinnig, geistreich, witzig.

Замы́тый, *part. p.* ausgewaschen, abgewaschen.

Замы́ть, v. Замыва́ть.

Замыча́ть, *v. a.* (von Rindern:) anfangen zu brüllen.

Замы́чка, -и, *f.* Krampe (am Schlosse); Thürklinke, *f.*; Ventil an der Spritze, *n.*, Klappe, *f.*

Замышле́ніе, -я, *n.* Aussinnen, Anstiften, *n.*

Замы́шленникъ, -а, *m.* der etwas aussinnt, Anstifter, *m.*

Замышля́ть, Замы́слить, *v. a.* erfinden, aussinnen, vorhaben, sich (*dat.*) vornehmen.

Замѣ́ливать, Замѣ́лить, *v. a.* mit Kreide bestreichen, beschmieren; mit Kreide bemerken, bezeichnen.

Замѣна, -ы, *f.*, **Замѣнъ**, -а, *m.* Ersatz, *m.*, Schadloshaltung, *f.*

Замѣне́ніе, -я, *n.* Ersetzung, *f.*

Замѣне́нный, *part. p.* ersetzt.

Замѣня́ть, Замѣни́ть, *v. a.* ersetzen, wieder einbringen; **-ся**, *v. p.* ersetzt, wieder eingebracht werden.

Замѣси́ть, v. Замѣ́шивать.

Замѣска, -и, *f.* Kneten, *n.*

Замѣсъ, -а, *m.* Kneten; Futter für Jagdhunde, *n.*

Замѣсти́ть, v. Замѣща́ть.

Замѣта, -ы, *f.* (*dim.* Замѣ́тка, Замѣ́точка), Zeichen, Merkzeichen, Kennzeichen, *n.*

Замѣ́тить, v. Замѣча́ть.

Замѣ́тливость, -и, *f.* Beobachtungsgeist, *m.*

Замѣ́тливый, *a.* der leicht etwas bemerkt, aufmerksam.

Замѣча́ніе, -я, *n.* Merken, *n.*; Beobachtung, Aufmerksamkeit, *f.*

Замѣча́тель, -я, *m.* der etwas bemerkt, aufzeichnet, Beobachter, *m.*

Замѣча́тельность, -и, *f.* Beobachtungsgeist, *m.*

Замѣча́тельный, *a.* der leicht etwas bemerkt, aufmerksam; merkwürdig.

Замѣча́ть, Замѣ́тить, *v. a.* zeichnen, signiren (z. B. ein Faß, eine Kiste); anmerken, aufzeichnen; bemerken, beobachten, merken; - бѣлье, die Wäsche (das Weißzeug) zeichnen; - мѣсто въ кни́гѣ, eine Stelle in einem Buche anzeichnen; - движе́ніе непріятелей, die Bewegungen der Feinde beobachten; - оши́бки въ сочиненіи, die Fehler (auch: Druckfehler) in einem Werke anmerken, aufzeichnen; изъ словъ его́ мо́жно замѣ́тить что..., aus seinen Worten kann man merken, daß...; **-ся**, *v. p.* bemerkt, beobachtet werden.

Замѣченный, *part. p.* gemerkt, gezeichnet; beobachtet; bekannt, gekannt; человѣ́къ -ный съ хоро́шей стороны́, ein Mensch, der von einer guten Seite bekannt ist.

Замѣшанность, -и, *f.* Verwickelung, *f.*

Замѣшанный, *part. p.* vermischt, unter einander geworfen; verwickelt, verwirrt.

Замѣша́тельство, -а, *n.* Un-

ordnung, Vermischung, Verwirrung; Verlegenheit, *f.*; Hinderniß, *n.*

Замѣшенный, *part. p.* gemengt, vermischt.

Замѣшивать, Замѣсúть, *v. a.* kneten, anmachen, einrühren, einmengen; **-ся**, *v. p.* geknetet, angemacht, eingerührt werden.

Замѣшивать, Замѣшáть, *v. a.* verwirren, vermengen, vermischen, in Unordnung bringen, in Verwirrung bringen; **-ся**, *v. r.* sich unter etwas mischen, sich vermischen; in Verwirrung gerathen, verwirrt, verdutzt werden; sich in etwas mischen.

Замѣшкать, *v. n.*, **Замѣшкаться**, *v. r.* verweilen, sich aufhalten.

Занáтіе, v. Заминáніе.

Занáтый, *part. p.* unterbrochen; zerknittert.

Занáть, v. Заминáть.

Занавѣска, Занавѣсочка, -и, *f.* kleiner Vorhang, *m.*

Занавѣсить, v. Занавѣшивать.

Занавѣсный, *a.* Vorhangs-.

Зáнавѣсъ, -а, *m.* (**Занавѣска**, *f.*), Vorhang, *m.*

Занавѣшивать, Занавѣсить, *v. a.* den Vorhang vor etwas ziehen, mit Vorhängen versehen, mit Vorhängen bedecken; **-ся**, *v. p.* mit Vorhängen versehen (oder bedeckt) werden.

Занáшивать, Занесúть, *v. a.* abtragen.

Зане, *conj. Eccl. sl.* denn.

Занéже, *conj. Eccl. sl.* weil, da.

Занемóчь, *v. n.* krank werden, erkranken.

Занесéніе, -я, *n.* Wegtragen, [Wegbringen, *n.*

Занесéнный, *part. p.* hingebracht, weggebracht; verlegt.

Занéсть, v. Занесúть.

Заныáть, *v. a.* anfangen aufzureihen.

Заниманіе, -я, *n.* Borgen; Einnehmen (eines Raumes), *n.*

Занимáтельность, -и, *f.* Interesse, *n.* [interessant.

Занимáтельный, *a.* anziehend,

Занимáть, Занять, *v. a.* entlehnen, borgen; (einen Raum) einnehmen; - вóйскомъ, mit Truppen besetzen, einnehmen; - мѣсто другáго, eines Andern Stelle einnehmen; **-ся**, чѣмъ, *v. r.* sich womit beschäftigen.

Зáново, *ad.* von Neuem.

Занóженный, *a.* wo ein Splitterchen eingestoßen ist.

Занóза, -ы, *f.* Splitterchen, *n.*

Занозúстый, *a.* * stachelig, bissig.

Занозúть, *v. a.* sich (*dat.*) ein Splitterchen einstoßen.

Заносúть, Занести & Занéсть, *v. a.* abgeben (z. B. einen Brief ꝛc.); wegtragen, verschleppen, fortreißen; anfüllen, verschütten; корáбль бýрею занесло́ въ залúвъ, das Schiff wurde durch den Sturm in den Meerbusen getrieben (oder verschlagen); дорóгу занесло́ снѣгомъ, der Weg ist mit Schnee bedeckt, ist verschneit; занéсть нóгу, den Fuß zum Schreiten aufheben; **-ся**, *α*) *v. p.* fortgerissen, weggetragen, angefüllt werden; *β*) *v. r.* * stolz, aufgeblasen sein, (*fa.* die Nase hoch tragen).

Занóсный, *a.* fortgerissen, fortgetrieben von einem Orte.

Занóсчивость, -и, *f.* Stolz, *m.*, Aufgeblasenheit, *f.*

Занóсчивый, *a.*, -во, *ad.* stolz, aufgeblasen, hochmüthig.

Занóсъ, -а, *m.* Verschüttung, *f.*; *T.* Wehrdamm, *m.*

Заночевáть, *v. n.* übernachten.

Занóшенный, *part. p.* lange getragen; abgetragen.

Заныва́ть, Заныть, *v. n.* anfangen sich zu ängstigen, sich zu betrüben; den Muth verlieren, zagen, niedergeschlagen sein.

Занятіе, -я, *n.* Einnehmen (eines Raumes); Borgen, *n.*

Занятый, *part. p.* (von Занимать), geborgt; besetzt, eingenommen; angefüllt, vollgeschüttet; beschäftigt.

Зaóблачный, *a.* über den Wolken befindlich.

Заобы́клый, v. Обы́клый.

Заобы́чный, *a.* gewohnt.

Заодно́, *ad.* vereinigt, zusammen.

Заозерный, *a.* jenseit eines Sees liegend. [liegender Strich Landes, *m.*

Заозéрье, -я, *n.* hinter einem See

Заорáть, *v. a.* 1. zupflügen (die Saat); 2. anfangen zu pflügen; 3. * *vu.* anfangen laut (или aus vollem Halse) zu schreien, zu kreischen.

Заóстривать, Заáстривать, Заострúть, Заострúть, *v. a.* zuspitzen. [zen.

Заóхать, *v. n.* anfangen zu seufz-

Заохóчиваніе, -я, *n.* Reizung zu etwas, *f.*

Заохóчивать, Заохóтить, *v. a.* die Lust zu etwas erregen, aufmuntern; (bei den Jägern:) die Hunde durch Austheilung des Jägerrechts jagdbegierig machen; **-ся**, *v. r.* Lust bekommen, begierig werden.

Заóчно, *ad.* hinter dem Rücken, in Jemandes Abwesenheit.

Заóчность, -и, *f.* Abwesenheit, *f.*

Заóчный, *a.* was hinter Jemandes Rücken (oder in dessen Abwesenheit) geschieht.

Западáть, Запáсть, *v. n.* (за что, hinter etwas) fallen; (чѣмъ, mit etwas) verschüttet sein; (von den Gestirnen:) untergehen; *Milit.* sich verstecken, sich in Hinterhalt legen; * liegen bleiben, vernachlässigt werden (z. B. ein Prozeß); hingerathen; verloren gehen; aufhören; дорóга запáла снѣгомъ, der Weg ist ganz verschneit; сóлнце западáть начинáетъ, die Sonne fängt an untergehen, die Sonne geht allmählich unter; запáло дѣло, die Sache ist liegen geblieben (ist in's Stocken gerathen); *fa.* гдѣ ты запáлъ, что такъ давно́ не бывáлъ? wo hast du gesteckt, daß du dich so lange nicht hast sehen lassen?

Западéніе, -я, *n.* Dahinterfallen; Bedecken, Verschütten; Liegen im Hinterhalt, *n.* [gend, versteckt.

Западный, *a.* im Hinterhalt lie-

Зáпадный, *a.* westlich; abendländisch; West-; **-ный вѣтеръ**, Westwind, Abendwind, *m.*; **-ная Ѝндія**, Westindien, *n.*

Западня́, -и́, *f.* Falle, *f.*; - на кротóвъ, Maulwurfsfalle, *f.*; - на зáйцевъ, Meisenkasten, *m.*

Зáпадъ, -а, *m.* Untergang (der Sonne, des Mondes, der Sterne), [dichterisch:] Niedergang; Westen, Abend, *m.* [versteckt.

Запáзушный, *a. vu.* im Busen

Запáяваніе, Запáяніе, -я, *n.* Löthung, *f.*, Löthen, *n.* [then.

Запáявать, Запáять, *v. a.* lö-

Запáйка, -и, *f.* zugelöthete Stelle; Löthung, *f.*

Запáкостить, *v. a.* beschmutzen, beschmieren, besudeln.

Запáкощенный, *part. p.* beschmutzt, beschmiert, besudelt.

Запалéніе, -я, *n.* Entzündung (besonders auch im Innern des Körpers); Feuersbrunst, *f.*

Запалéнный, *part. p.* angezündet, entzündet. [Hinkriechen, *n.*

Запáлзываніе, -я, *n.* Einkriechen,

Запáлзывать, Запóлзть, *v. n.* einkriechen, hineinkriechen, unter oder auf etwas kriechen.

Запáливать, Запалúть, *v. a.* anzünden, anbrennen, anstecken; anfangen zu feuern, zu schießen; - лóшадь, ein Pferd abtreiben, herzschlächtig (*vu.* haarschlächtig) machen; **-ся**, *α*) *v. p.* angezündet, angesteckt werden; *β*) *v. r.* in Brand gerathen, sich entzünden.

Запалúть, v. Запáливать.

Запáль, -а, *m.* *Artill.* Zündloch, *n.*; Kammer der Kanone, *f.*; Herzschlächtigkeit, *f.*, Bauchschlag der Pferde, *m.*

Запáльный, *a.* zum Anzünden dienlich; Zünd-; **-ная покрúшка**, Zündlochdeckel, *m.*

Запáль-чивость, -и, *f.* Jähzorn, *m.*, Hitze, *f.*; **-чивый**, *a.* jähzornig, hitzig.

Запáлывать, Заполóть, *v. a.* anfangen zu jäten. [versetzt.

Запáлый, *a.* hinter etwas gefallen,

Запаля́ть, Запалúть, *v. a.* anzünden, anstecken.

Запáмя-тованіе, -я, *n.* Vergessen, *n.*, Vergessenheit, *f.*; **-тованный**, *part. p.* vergessen (*a.*); **-тывать, -товать**, *v. a.* vergessen (*v. a.*).

Запáривать, Запáрить, *v. a.* ausbrühen (ein Gefäß); einen durch langes Baden abmatten; - лóшадь, ein Pferd zu Schanden reiten; **-ся**, *v. r.* ausgebrüht werden; von zu großer Hitze schwach werden.

Запáрывать, Запорóть, *v. a.* anfangen zu trennen, auftrennen; durchprügeln.

Запасáть, Запасти, *v. a.* versorgen, versehen (mit Vorrath); **-ся**, *α*) *v. r.* sich versorgen, sich versehen (mit etwas); *β*) *v. p.* versorgt werden; - на зимý дровáми, sich mit Holz auf den Winter versehen.

Запасéніе, -я, *n.* Versorgung mit Vorrath, *f.* [versehen.
Запасéнный, *part. p.* versorgt,
Запáсецъ, -сца, *m. dim.* von Запáсъ.
Запáсливый, *a.* auf Vorrath bedacht. [kammer, *f.*
Запáсная, -ой, *s. f.* Vorraths-
Запáсный, *a.* zum Vorrath gehörig; vorräthig; Vorraths-; -ныя дéньги, vorräthiges Geld, *n.*; -ное вóйско, Reserve-Corps, *n.*; -ный домъ, Vorrathshaus, *n.*; -ный дровяной дворъ, Holzhof, *m.*
Запáсть, v. Западáть.
Запáсчивый, *a.* auf Vorrath bedacht, haushälterisch.
Запáсчикъ, -а, *m.* Lieferant, *m.*
Запáсъ, -а, *m.* Versorgung mit Lebensmitteln, Verproviantirung, *f.*; Vorrath; Einschlag am Kleide, *f.*; въ -, vorräthig, zum Vorrath, (als Reserve). [geackert.
Запáханный, *part. p.* gepflügt,
Запáхивать, Запáхать, *v. a.* anfangen zu pflügen; zupflügen; **-ся**, *v. p.* zugepflügt werden.
Запáхнуть, *v. n.* anfangen zu riechen, einen Geruch von sich geben.
Запахнýться, *v. r.* sich mit dem Schoße eines Kleides zudecken.
Зáпахъ, -а, *m.* Geruch, *m.*; пріáтный, непріáтный -, angenehmer, unangenehmer Geruch, *m.*
Запáч-каніе, -я, *n.* Beschmutzen, Besudeln, *n.*; **-канный**, *part. p.* beschmutzt, besudelt; **-кивать, -кать**, *v. a.* beschmutzen, besudeln; **-ся**, *a)* *v. r.* sich beschmutzen, sich besudeln; *β)* *v. p.* beschmutzt, besudelt werden.
Запáшка, -и, *f.* Anfang des Pflügens, *m.*; Zupflügen; ein zum Pflügen bestimmtes Feld, *n.*
Запáшникъ, -а, *m.* Saatpflug, *m.*; Egge, *f.*
Запаяніе, v. Запáиваніе.
Запáянный, *part. p.* zugelöthet, verlöthet.
Запаять, v. Запáивать.
Запекáльный, *a.* zum Backen tauglich; -ная печь, Frittofen, Calcinirofen in Glashütten, *m.*
Запекáніе, -я, *n.* Einbacken, Hineinbacken, *n.*
Запекáть, Запéчь, *v. a.* einbacken, hineinbacken (in den Teig); **-ся**, *a)* *v. p.* eingebacken werden; *β)* *v. r.* (vom Blute:) gerinnen.
Запéклый, *a.* (vom Blute:) geronnen.
Запенáніе, -я, *n.* Vorwurf, *m.*
Запенáть, *v. a.* einem etwas vorwerfen.
Заперéть, v. Запирáть.
Запертый, *part. p.* verschlossen, eingeschlossen, verriegelt, verlegt, versperrt.
Запечáлиться, *v. r.* in Betrübniß gerathen.
Запе-чáтаніе, -я, *n.* Zusiegelung, *f.*; **-чáтанный**, *part. p.* zugesiegelt, versiegelt; **-чáтать**, v. Запечáтывать; **-чатлѣвáть, -чатлѣть**, *v. a. Eccl. sl.* zusiegeln, versiegeln; zeichnen, merken; * einprägen; - въ пáмять, in's Gedächtniß prägen, dem Gedächtnisse einprägen; **-ся**, *a)* *v. p. Eccl. sl.* zugesiegelt, versiegelt werden; *β)* *v. r.* sich einprägen; **-чатлѣніе**, -я, *n.* Zusiegelung, Versiegelung; Einprägung, *f.*; **-чáтываніе**, -я, *n.* Zusiegeln, Versiegeln, *n.*; **-чáтывать, -чáтать**, *v. a.* zusiegeln, versiegeln; **-ся**, *v. p.* versiegelt werden.
Запéчекъ, -чка, *m.* Hölle (hinter dem Ofen), *f.*
Запечéніе, v. Запекáніе.
Запечéнный, *part. p.* eingebacken, hineingebacken.
Запéчный, *a.* hinter dem Ofen.
Запéчь, v. Запекáть.
Запиваніе, -я, *n.* Anfangen mit Trinken; Nachtrinken, *n.*
Запивáть, Запить, *v. a.* anfangen zu trinken, ansetzen; beständig trinken, sich immerfort betrinken; nachtrinken.
Запи-вóха, -вýха, -и, *s. c.* Säufer, *m.*, Säuferin, *f.*; Saufbruder, *m.*, Saufschwester, *f.*
Запúкать, *v. n.* anfangen zu pipen; v. Пúкать.
Запилéніе, Запúливаніе, -я, *n.* Ansägen, *n.*
Запúливать, Запилúть, *v. a.* ansägen; anfangen zu sägen; **-ся**, *v. p.* angesägt werden.
Запинáніе, -я, *n.* Anstoßen, Stolpern; Hinderniß, *n.*
Запинáтельный, *a.* hinderlich.
Запинáть, Запúть, Запнýть, *v. a.* einem ein Bein unterschlagen; * hindern, verhindern; einen ausstechen, verdrängen; **-ся**, *a)* *v. r.* (за что), stolpern; * im Lesen (oder im Reden) anstoßen, stocken; *β)* *v. p.* verhindert werden.
Запúнка, -и, *f.*, v. Запинáніе.
Запи-рáніе, -я, *n.* Verschließung, Verriegelung, Einsperrung, *f.*; **-рáтельство**, -а, *n.* Leugnen, *n.*; **-рáть, Заперéть**, *v. a.* zuschließen; einschließen, einsperren; versperren, verrammeln; **-ся**, *a)* *v. r.* sich einschließen; * leugnen, nicht eingestehen; *β)* *v. p.* verschlossen, eingeschlossen werden.
Запúрка, -и, *f.* Riegelchen, *n.*; Riegel im Schlosse, *m.*; Klinke, *f.*; Sperrholz, Sperreisen, *n.*
Запировáть, *v. n.* anfangen zu schmausen; **-ся**, *v. r.* lange bei einem zu Gaste sein, lange schmausen.
Записáніе, -я, *n.* Aufschreibung, Eintragung, Aufzeichnung; Einschreibung, *f.*
Записанный, *part. p.* aufgeschrieben, aufgezeichnet, eingetragen, eingeschrieben.
Запúска, -и, *f.* (*dim.* Запúсочка), Eintragen, Einschreiben; Zettelchen, Briefchen, *n.*
Запúски, -сокъ, *f. pl.* Tagebuch, *n.*; Denkwürdigkeiten, *f. pl.*
Записнóй, (-нóй), *a.* zum Aufzeichnen dienlich; eingetragen; -нáя книжка, Taschenbuch, *n.*; Schreibtafel, *f.*
Записчикъ, -а, *m.* Notar, *m.*
Записываніе, v. Записáніе.
Запúсывать, Записáть, *v. a.* aufschreiben, aufzeichnen, anmerken; einschreiben, eintragen; einschreiben lassen; in die Musterrolle eintragen lassen; registriren, protokolliren, immatriculiren; sich (*dat.*) etwas gerichtlich zusprechen lassen; - чьё имя, Jemandes Namen aufschreiben; - сúна въ полкъ, seinen Sohn in ein Regiment einschreiben lassen; **-ся**, *a)* *v. p.* aufgeschrieben, aufgezeichnet, angemerkt, eingeschrieben, eingetragen, registrirt werden; *β)* *v. r.* sich einschreiben; sich einschreiben lassen; онъ записáлся въ купцú, er hat sich als Kaufmann (oder in die Kaufmannsgilde) einschreiben lassen.
Зáпись, -и, *f.* gerichtliche Verschreibung; Handschrift, *f.*; Schein, Revers, *m.*
Запúть, v. Запивáть.
Запихáть, v. Запúхивать.
Запúхиваніе, -я, *n.* Hineinstoßen, Einstopfen, Hineinstopfen, *n.*
Запúхивать, Запихнýть, *v. a.* hineinstoßen, einstopfen, hineinstopfen, hineinpressen; **-ся**, *v. p.* hineingestoßen ꝛc. werden.
Запúхнутый, *part. p.* hineingestoßen, hineingestopft, hineingepreßt.
Запищáть, *v. n.* anfangen zu pfeifen.
Заплáканный, *part. p.* abgeweint, verweint; -ные глазá, verweinte Augen, *n. pl.*
Заплáкать, *v. n.* anfangen zu weinen; -, *v. a.* sich (*dat.*) die Augen roth weinen.
I. Заплáта, -и, *f.* (*dim.* Заплáтка), Fleck (zum Flicken), *m.*
II. Заплáта, -и, *f.* Bezahlung, Zahlung, *f.*
Заплатúть, *v. a.* ausbessern, flicken; - кафтáнъ, einen Rock ausbessern, einen Rock flicken.
Заплатúть, *v. a.* (дéньги, долгъ), bezahlen (Geld, eine Schuld); * bezahlen, vergelten; онъ заплатúлъ ему неблагодáрностью за всѣ его благодѣянія, er hat ihm alle seine Wohlthaten mit Undank vergolten.
Заплачéніе, -я, *n.*, **Заплáта**, -и, *f.* Bezahlen, *n.*; Bezahlung, Vergeltung, *f.*
Заплáченный, *part. p.* ausgebessert; geflickt; bezahlt.
Заплевáніе, -я, *n.* Bespeien, Bespucken, *n.*
Заплéванный, *part. p.* bespuckt.
Заплёвка, -и, *f.* Bespucken (bei Zaubereien), *n.*
Заплёвывать, Заплевáть, *v. a.* bespucken, bespeien; **-ся**, *v. p.* bespuckt werden.
Заплéсканный, *part. p.* bespritzt.
Заплё-скивать, -скáть, -снýть, *v. a.* naß machen, bespritzen; -скáть рукáми (илú въ ладóши), in die Hände klatschen, Beifall klatschen; **-ся**, *v. r.* sich bespritzen, sich naß machen.
Заплеснýть, v. Заплёскивать.
Заплéсть, v. Заплетáть.

Заплетáніе, -я, *n.* Klöppeln, Flechten, *n.*

Заплетáть, Заплéсть, *v. a.* anfangen zu klöppeln; flechten, einflechten, schlingen; -тáть ногóю, die Beine übereinander schlagen; **-ся**, *α) v. p.* (ein)geflochten werden; *β) v. r.* sich verflechten, sich winden; * *vu.* weit vom Wege abkommen, sich weit verlaufen.

Заплетéніе, -я, *n.* Geflecht, *n.*

Заплетéнный, *part. p.* geflochten, eingeflochten, geschlungen.

Заплётка, -и, *f.* (*dim.* Заплéточка), Band, das man in die Haare schlingt, Haar-, Zopfband, *n.*; Einflechtung, *f.*

Заплеýха, -и, *f.* (*dim.* Заплеýшина), Ohrfeige, *f.*

Заплéчный, *a.* hinter den Schultern befindlich.

Заплéчье, -я, *n.* Stelle hinter den Schultern, *f.*

Заплúса, -и, *f. Bot.* Bittersüß, *n.*; [kletternder] Nachtschatten, *m.*; Alpenranke, *f.*

Заплóтъ, -а, *m.* Damm, Deich, *m.*

Заплутáться, *v. r.* sich verirren; * in Verwirrung gerathen.

Заплутовáться, *v. r.* zum Schelm, zum Spitzbuben werden.

Заплывáніе, -я, *n.* Anschwimmen, *n.*

Заплывáть, Заплúть, *v. n.* anschwimmen; hinschwimmen, hinschiffen; versenden; * - жúромъ, im Fette schwimmen; (von der Tinte:) zu dünn, zu flüssig sein.

Заплúтіе, -и, *n.* Anschwimmen, *n.*

Заплѣсневѣлый, *n.* schimmelig, verschimmelt.

Заплѣсневѣть, Заплѣснѣть, *v.* Плѣснѣть.

Заплясáть, *v. n.* anfangen zu tanzen, zu hüpfen; **-ся**, *v. r.* sich satt tanzen.

Запнýть, *v.* Запинáть.

Запо-вѣданіе, -вѣдываніе, -я, *n.* Verbieten, Untersagen, *n.*; **-вѣданный**, *part. p.* befohlen; verboten, untersagt; **-вѣдательный**, *a.* verordnend, befehlend; verbietend; **-вѣдать**, *v.* Заповѣдывать; **-вѣдный**, (-нóй), *a.* verboten; **-вѣдывать, -вѣдать**, *v. a.* befehlen, verordnen; bekannt machen, verheißen; untersagen, verbieten; **-ся**, *v. p.* verordnet werden.

Зáповѣдь, -и, *f.* Befehl, *m.*, Gebot, Geheiß, *n.*; дéсять зáповѣдей, die zehn Gebote, *n. pl.*

Запóдчивать, *v. a.* reichlich bewirthen.

Запоздáлый, *a.* verspätet, zu spät gekommen, zurückgeblieben.

Запоздáть, *v. n.* sich verspäten, zu spät kommen.

Запóй, -я, *m.* anhaltendes Trinken, *n.*, beständige Trunkenheit, *f.*; запóемъ пить, *vu.* immerfort trinken, (saufen), immer betrunken (besoffen) sein.

Запоить, *v. a. vu.* einem übermäßig zu trinken geben, einen betrunken machen.

Заползéніе, -я, *n.* Hineinkriechen, *n.*

Запóлзать, *v.* Запáлзывать.

Заполонúть, *v. a.* gefangen nehmen, zum Gefangenen machen (im Kriege).

Заполóть, *v.* Запáлывать.

Запóлье, -я, *n.* Gegend gleich hinter den Feldern, *f.*

Завóльный, *a.* hinter den Feldern liegend.

Запóмненный, *a.* vergessen (*a.*).

Запóмнить, *v. a.* vergessen (*v. a.*).

Запóмню, (nur in der gegenwärtigen Zeit gewöhnl.) sich erinnern, sich besinnen; óто такъ давнó бы́ло, что и стáрые лю́ди не запóмнятъ, das ist so lange, daß auch die ältesten Leute sich dessen nicht erinnern.

Запóна, -ы, *f. Eccl. sl.* ehedem: Schnalle mit einem Edelsteine zum Zuknöpfen eines Kleides, *f.*; Schleier, Vorhang, *m.*

Запóнка, -и, *f.* (*dim.* Запóночка), Hemdknopf, *m.*, Hemdknöpfchen, *n.*

Запóночный, *a.* zum Hemdknopfe gehörig.

Зáпонъ, -а, *m.* (*dim.* Зáпонецъ), Schurzfell, *n.*

Зáпонь, -и, *f.* eine Art Schutzwehr (*f.*) aus Balken, quer über den Fluß [gegen Treibholz oder Treibeis].

Запо-рáшивать, -рошúть, *v. a.* bestäuben, voll Staub oder Sand machen; versanden; beschneien; **-ся**, *v. p. α)* mit Staub, Sand, Schnee bedeckt werden, bestäubt werden; *β) v. r.* sich staubig machen.

Запóрка, -и, *f.* Riegel, *m.*; = v. Запúрка.

Запóрный, *a.* Riegel-; Verstopfungs-.

Запо-рóжецъ, -жца, *m.* Bewohner einer hinter Wasserfällen liegenden Gegend, *m.*; **-рóжскій**, *a.* hinter Wasserfällen liegend; **-рóжье**, -я, *n.* hinter Wasserfällen liegende Gegend, *f.*

Запóротый, *part. p.* etwas aufgetrennt.

Запорóть, *v.* Запáрывать.

Запорошéніе, -я, *n.* Bestäuben; Versanden; Beschneien, *n.*

Запорошенный, *part. p.* bestäubt, versandet, verschneit.

Запорошúть, -ся, *v.* Запорáшивать, -ся.

Зáпортокъ, -тка, *m. Eccl. sl.* 1. Eierschale, *f.*; 2. Windei, *n.*

Запóръ, -а, *m.* 1. Riegel, *m.*; Klinke, *f.*; Sperrholz, Sperreisen, *n.*; 2. Einsperrung; 3. Verstopfung (im Leibe), *f.*; - мочú, Harnverstopfung, Harnverhaltung, Harnstrenge, *f.*; держáть двéри на запóрѣ, die Thür verschlossen halten; страдáть запóромъ, an Verstopfung leiden, verstopft sein.

Запотѣлый, *a.* mit Schweiß bedeckt; durchschwitzt.

Запотѣть, *v. n.* anfangen zu schwitzen, schwitzen (auch von Mauern und von Fenstern).

Запóчивать, *v. n.* (höfl.) ruhen, schlafen; **-ся**, *v. r.* lange schlafen.

Запошивáть, Запошúть, *v. a.* übernähen; zeigen wie man etwas nähen soll; **-ся**, *v. p.* übergenäht werden.

Запошúвка, -и, *f.* Übernähen, *n.*

Запрáва, -и, *f.* Ladung, *f.*

Запрáвить, *v.* Заправлять.

Запрáвка, -и, *f.*, **Запрáвливаніе**, -я, *n.* Zurechtmachen, Zurechtsetzen, Zurechtlegen, *n.*

Запрáвленный, *part. p.* wieder zurechtgemacht, -gesetzt, -gelegt.

Заправлять, Запрáвливать, Запрáвить, *v. a.* wieder zurechtmachen, wieder zurechtsetzen, zurechtlegen, wieder in Ordnung bringen, einrichten; anrichten, zurichten (z. B. Speisen womit); gründlich lehren; *v. p.* **-ся**.

Запрáздноваться, *v. r.* zu lange feiern.

Запрáшиваніе, -я, *n.* Überforderung, *f.*

Запрáшивать, Запросúть, *v. a.* zu viel fordern; einen übersetzen (im Handel); - къ себѣ, zu sich einladen; *v. p.* **-ся**.

Запрестóльный, *a.* hinter dem Altar befindlich.

Запретúтель, -я, *m.* Beschwörer, *m.*

Запретúтельный, *a.* verbietend.

Запретúть, *v.* Запрещáть.

Запрéтный, *v.* Запрещённый.

Запрéть, -а, *m.*, *v.* Запрещéніе.

За-прещáть, -претúть, *v. a.* verbieten, untersagen; **-ся**, *v. p.* verboten werden, verboten sein; **-прещéніе**, -я, *n.* Verbot, *n.*, Untersagung, *f.*; Beschlag, Arrest, *m.*; Suspension; Beschwörungsformel, *f.*; сдѣлать - на чьё имѣніе, na чей товáръ, auf Jemandes Vermögen, auf Jemandes Waare Beschlag (oder Arrest) legen; (von Geistlichen:) быть подъ запрещéніемъ, suspendirt sein; **-прещённый**, *part. p.* verboten; mit Beschlag belegt; -ный товáръ, verbotene Waare, *f.*; -ное имѣніе, mit Beschlag belegtes Vermögen, *n.*

Заприлѣтить, *v. a. vu.* recht aufmerksam beobachten, *fa.* aufspannen.

Запродáжа, -и, *f.* Besprechung einer zu verkaufenden Sache, *f.*

Запрóданный, *part. p.* besprochen, bedungen, verkauft auf's Wort; in eine entfernte Gegend verkauft.

Запродáть, Запродавáть, *v. a.* besprechen, bedingen (eine Sache, die man kaufen will), über den Preis einer Sache (die verkauft wird) einig werden, Kaufgeld oder Angeld, Draufgeld für verkaufte Waaren nehmen, auf's Wort verkaufen; (von Gefangenen:) in eine entfernte Gegend verkaufen; **-ся**, *v. p.* verkauft werden.

Запросúть, *v.* Запрáшивать.

Запрóсный, *a.* eine schriftliche Anfrage eines Gerichts betreffend; Anfrage-.

Зáпросто, *ad.* ganz einfach, ohne Umstände.

Запрóсчикъ, -а, *m.* Einer, der eine schriftliche Anfrage macht (z. B. bei einer Behörde).

Запрóсъ, -а, *m.* Uebersetzen (beim Handel), *n.*; Ueberforderung, *f.*; Vorschlagen, *n.*; schriftliche Anfrage eines Gerichts bei einem andern, *f.*;

скажи́те прямую цѣну, безъ запро́са, sagen Sie mir den richtigen (oder den genauesten) Preis, ohne vorzuschlagen. [(im Handel).

Запро́шенный, *part. p.* übersetzt

Запроти́виться, *v. r.* sich widersetzen.

За-пру́да, -ы, *f.* Stauen, *n.*; Damm, *m.*; **-пруди́ть**, *v.* Запру́живать; **-пру́дный**, *a.* gestaut, gedämmt; **-ная мѣдь**, Gießerz, *n.*, Glockenspeise, *f.*; **-пружёніе, -пру́живаніе**, -я, *n.* Stauen, Dämmen, Verdämmen, *n.*; **-пру́женный**, *part. p.* gedämmt, verdämmt, gestaut; **-пру́живать, -пруди́ть**, *v. a.* dämmen, zudämmen, verdämmen, stauen; **-ся**, *v. p.* gedämmt, gestaut werden. [springen.

Запры́гать, *v. n.* anfangen zu

Запрыс-каніе, -киваніе, -я, *n.* Bespritzen, *n.*; **-канный**, *part. p.* bespritzt; **I. -кивать, -кать**, *v. a.* anfangen zu spritzen; **II. -кивать**, *v. a. imperf.*, **-кать**, *v. perf.*, **-нуть**, *v. semelf.* bespritzen, besprengen; **-ся**, *α)* *v. r.* sich besprengen, sich bespritzen; *β)* *v. p.* besprengt, bespritzt werden.

Запрѣ́лый, *a.* durchschwitzt.

Запрѣ́ть, *v. n.* schwitzen.

За-пряга́ніе, -я, *n.* Anspannen, *n.*; **-пряга́ть, -пря́чь**, *v. a.* anspannen (Pferde); * einen zwingen zu einer Arbeit, (*fa.* zum Arbeiten anspannen); **-ся**, *v. p.* angespannt werden.

Запра́денный, *part. p.* gesponnen.

Запряжёніе, -я, *n.* Anspannung, *f.* [spannt.

Запряжённый, *part. p.* ange-

Запря́жка, -и, *f.* Anspannen, *n.*; Anspannung, *f.*

Запра́сть, *v. a.* anfangen zu spinnen, einspinnen.

Запря́-таніе, -тываніе, -я, *n.* Verbergen, Verstecken, *n.*; **-танный**, *part. p.* verborgen, versteckt; **-тывать, -тать**, *v. a.* verbergen, verstecken; **-ся**, *α)* *v. r.* sich verbergen, sich verstecken; *β)* *v. p.* versteckt, verborgen werden.

Запу́ганный, *part. p.* erschreckt, bange, scheu gemacht.

Запу́гивать, Запуга́ть, *v. a.* (einen) erschrecken. [wegscheuchen.

Запу́гнуть, *v. a.* wegschrecken,

За-пу́дреніе, -пу́дриваніе, -я, *n.* Pudern, Bepudern, *n.*; **-пу́дренный**, *part. p.* gepudert; **-пу́дривать, -пу́дрить**, *v. a.* pudern, bepudern; **-ся**, *α)* *v. r.* sich (be)pudern; *β)* *v. p.* be-, gepudert werden.

За-пуска́ніе, -я, *n.* Einschlagen; Nachlassen; Abnehmen (einer Masche beim Stricken), *n.*; **-пуска́ть, -пусти́ть**, *v. a.* (die Pferde) fahren, laufen lassen; die Zügel schießen lassen; einschlagen, einschlagen, eintreiben (z. B. einen Keil); aus der Acht lassen, vernachlässigen, verwildern lassen (z. B. einen Garten 2c.); abnehmen [Maschen an Strümpfen]; (in der Brauerei:) **-пи́во**, das Bier anlassen; **- коро́ву**, aufhören eine trächtige Kuh zu melken; **- бо́роду**, den Bart wachsen lassen; **- дѣло**, ein Geschäft vernachlässigen; **- болѣзнь**, eine Krankheit vernachlässigen, nicht achten, nichts dagegen brauchen; **запуска́ть ни́ву**, ein Feld brach liegen lassen; **-ся**, *v. p.* vernachlässigt werden; eingeschlagen werden; abgenommen werden; in Verfall kommen, verfallen.

За́пускъ, -а, *m.*, v. Запуска́ніе; **бѣгать въ за́пуски**, um die Wette laufen; **бѣганіе въ за́пуски**, Wettlauf, *m.*

Запу-стѣва́ть, -стѣ́ть, *v. n.* wüste, öde werden, veröden; **-стѣ́лый**, *a.* verwüstet, verödet; **-стѣ́ніе**, -я, *n.* Verwüstung, *f.*

Запу́-таніе, -тываніе, -я, *n.* Verwirrung, Verwickelung, *f.*; Verwirren, Verwickeln, *n.*; **-танность**, -и, *f.* Verwirrtheit, Unordnung, Verwirrung, *f.*; **-танный**, *part. p.* verwirrt, verwickelt; **-тчикъ**, -а, *m.* Treiber (bei der Jagd), *m.*; **-тывать, -тать**, *v. a.* verwirren, in Verwirrung bringen; etwas fest verbinden, bewickeln; verwickeln; **-ся**, *α)* *v. r.* sich verwickeln; sich verwirren; verwirrt, confus werden; *β)* *v. p.* verwickelt, in Verwirrung gebracht werden.

Запуша́ть, Запуши́ть, *v. n. & a.* ganz zufrieren (z. B. Fenster 2c.); *vu.* sehr schelten, schmählen; (bei Schneidern:) abnähen, durchnähen [die Kanten, z. B. eines Kragens]; **-ся**, *v. p.* abgenäht werden. [-ся.

Запуща́ть, -ся, v. Запуска́ть,

Запуще́ніе, -я, *n.* Vernachlässigung, Verabsäumung, *f.*

Запу́щенный, *part. p.* vernachlässigt, verfallen, in Verfall gerathen; (von Pferden:) losgelassen (mit verhängtem Zügel).

Запы́живаніе, -я, *n.* Vorschlagen, *n.*; Vorladung; Aufsetzung des Pfropfens beim Laden eines Gewehrs, *f.*

Запы́живать, Запы́жить, *v. a.* *Artill.* vorladen, vorschlagen (den Pfropfen beim Laden eines Gewehrs, Geschützes). [brennen; auflodern.

Запыла́ть, *v. n.* anfangen zu

Запыле́ніе, -я, *n.* Bestäuben, *n.*

Запы́лённый, *part. p.* bestäubt.

Запы́ливать, Запыли́ть, *v. a.* bestäuben; **-ся**, *α)* *v. r.* sich bestäuben, bestauben, voll Staub werden; *β)* *v. p.* bestäubt werden.

Запыра́ть, *v. a.* 1. anfangen zu stoßen (mit Hörnern); 2. zu Tode stoßen. [Tode, *n.*

Запыта́ніе, -я, *n.* Foltern zu

Запы́танный, *part. p.* zu Tode gefoltert.

Запыта́ть, *v. a.* zu Tode foltern.

Запыха́ться, *v. r.* außer Athem kommen.

Запѣ-ва́ла & -ва́ло, -ы, *s. c.* Vorsänger, *m.*, -in, *f.*; **-ва́льщикъ**, -а, *m.* Vorsänger, *m.*; **-ва́льщица**, -ы, *f.* Vorsängerin, *f.*; **-ва́ніе**, -я, *n.* Anstimmen, *n.*; **-ва́ть, Запѣ́ть**, *v. a.* anfangen zu singen; anstimmen, den Ton angeben.

Запѣ́въ, -а, *m.* Anstimmung, *f.*

Запѣ́вы, -овъ, *m. pl.* kleine, an hohen Festtagen zu singende Verse, *m. pl.*

Запѣ́ниваться, Запѣ́ниться, *v. r.* schaumig werden.

Запѣ́тый, *part. p.* angestimmt.

Запѣ́ть, v. Запѣва́ть.

Запа́стье, -я, *n.* 1. Armbänder, *n. pl.*; 2. Saum an den Armeln des Hemdes, *m.*; 3. *Anat.* Handwurzel, *f.*

Запята́я, -ой, *s. f.* *Gramm.* Komma, (Beistrich, *m.*), *n.*

Запа́тить, v. Запа́чивать.

Запа́тки, -токъ, *f. pl.* Tritt hinten am Wagen, *m.*; стать на запа́тки, hinten auf dem Wagen stehen.

Запятна́ніе, Запа́тниваніе, -я, *n.* Brandmarken, *n.*

Запа́тнанный, *part. p.* gebrandmarkt; befleckt.

Запа́тникъ, -а, *m.* Lakei, *m.*

Запа́тнывать, Запятна́ть, *v. a.* beflecken; ein Zeichen aufbrennen; brandmarken; * anschwärzen, verleumden.

Запа́токъ, -тка, *m.* Hinterleder, Afterleder (am Schuhe), *n.*; Hacke am Strumpfe, *f.*

Запа́ть, v. Запина́ть.

Запа́-ченный, *part. p.* hineingestoßen; **-чиваніе**, -я, *n.* Hineinstoßen, *n.*; **-чивать, -тить**, *v. a.* *vu.* hineinstoßen (etwas rückwärts schiebend); **-ся**, *v. r.* anfangen rückwärts zu gehen (von Pferden).

Зара-бо́таніе, -бо́тываніе, -я, *n.* Erarbeiten, Abarbeiten, *n.*; **-бо́таться**, *v. r.* zu lange arbeiten; sich abarbeiten, sich müde arbeiten; **-бо́тывать, -бо́тать**, *v. a.* erarbeiten, durch Arbeit erwerben, verdienen; abarbeiten; **-ся**, *v. p.* erarbeitet, verdient werden.

За-ра́вниваніе, -равнёніе, -я, *n.* Ebnen, *n.*; **-ра́вниваніе, -равня́ть**, *v. a.* ebnen, gleich machen; **-ся**, *v. p.* geebnet werden.

Зара́доваться, *v. r.* sich freuen.

Заража́ть, Зарази́ть, *v. a.* anstecken (von Krankheiten, auch von schlechten Sitten, bösen Beispielen); **-ся**, *v. r.* angesteckt werden.

Зараждáть, Зароди́ть, *v. a.* erzeugen, hervorbringen; **-ся**, *α)* *v. p.* erzeugt, hervorgebracht werden; *β)* *v. c.* entstehen.

За-ражёніе, -я, *n.* Ansteckung, *f.*; **-ражённый**, *part. p.* angesteckt; **-ра́за**, -ы, *f.* Pest, (ansteckende) Seuche, *f.*; **-рази́тель**, -я, *m.* der ansteckt; Verführer, Verderber, *m.*; **-рази́тельность**, -и, *f.* ansteckende Eigenschaft, *f.*; **-рази́тельный**, *a.* ansteckend; verderblich; **-рази́ть**, v. Заража́ть. [wurz, *f.*

Зара́зиха, -и, *f.* *Bot.* Sommer-

Зара́нивать, Зарони́ть, *v. a.* fallen lassen, hinwerfen, verlieren (aus der Hand 2c.); **-ся**, *v. p. & r.*

hingeworfen werden; hinter etwas fallen; sich einsenken.

Зара́нѣе, *ad.* frühzeitig; bei Zeiten. [wachsen (mit Gras ꝛc.).

Зарастáть, Зарости́, *v. n.* be-

†Зарати́ться, *v. r.* sich empören.

Зара́щивать, Зарости́ть, *v. a.* verwachsen, verwildern lassen; **–**, *v. n.* verwachsen, verwildern.

Зарва́ть, *v. a.* anfangen zu rausen (z. B. Flachs ꝛc.).

Зардѣ́лый, *a.* roth geworden.

Зардѣ́ть, *v. n.* roth werden; **–ся**, *v. r.* sich röthen; erröthen, schamroth werden.

За́рево, **–а**, *n.* Feuerschein, *m.*, Röthe am Himmel von einer Feuersbrunst, *f.*

За́ревъ, **–а**, *m.* ehemalige Benennung (*f.*) des Monats August.

Заревѣ́ть, *v. n.* anfangen zu brüllen; heulen, laut schreien.

Заре́йнскій, *a.* jenseit des Rheins gelegen.

Зарека́ніе, **–я**, *n.*, **Заро́къ**, **–а**, *m.* Verreden, Verschwören, *n.*; **положи́ть на себя́ заро́къ**, einen Schwur thun, etwas nicht zu thun, sich einer Sache zu enthalten, eine Sache verreden, verschwören.

Зарека́ться, Заре́чься, *v. r.* etwas verreden, verschwören, schwören, angeloben etwas nicht zu thun.

Заржа́вѣлый, *a.* verrostet, rostig.

Заржа́вѣть, *v. n.* verrosten, rostig werden. [hern.

Заржа́ть, *v. n.* anfangen zu wie-

За́рить, *v. a.* (чѣмъ), ärgern, aufbringen; **–ся**, *v. r.* (на кого́), sich ärgern über einen, auf einen aufgebracht, böse sein; nach etwas trachten, streben, nach etwas lüstern sein.

За́ркій, *a.* 1. lüstern (nach etwas); 2. zänkisch; zankſüchtig.

Зарни́ца, **–ы**, *f.* Wetterleuchten, *n.*

За-ровне́ніе, **–я**, *n.* Ebnen, Zuwerfen, *n.*; **–ро́вненный**, *part. p.* geebnet, zugeworfen; **–ровня́ть**, v. Зара́внивать.

Зароди́ть, v. Зарожда́ть.

Заро́дь, **–а**, (*dim.* Заро́докъ), **Заро́дышъ**, **–а**, *m.* (*dim.* Заро́дышекъ), Keim, *m.*; заро́дъ сѣна, Heuschober, *m.* [*r.* keimen.

Зарожда́ться, Зароди́ться, *v.*

Заро́къ, **–а**, *m.*, v. Зарека́ніе.

Заропе́ніе, **–я**, *n.* Verlegen, Verschmeißen, *n.*

Заропи́ть, v. Зара́нивать.

Заропта́ть, *v. n.* anfangen zu murren.

Заро́слина, **–ы**, *f.* mit Unkraut bewachsene Stelle, *f.*

Заро́слый, *a.* mit Gras bewachsen, verwildert.

Заро́сль, **–и**, *f.* Unkraut, *n.*

Зарости́, v. Зарастáть.

Зарости́ть, v. Заращáть.

Заро́тный, *a.* überzählig (in einer Compagnie Soldaten).

Заро-ще́ніе, **–я**, *n.* Bewachsen, Überwachsen, Verwachsen, *n.*; **–ще́нный**, *part. p.* bewachsen, verwachsen, verwildert.

Зарта́ченіе, **–я**, *n.* das stätige (oder stätische) Wesen eines Pferdes, *n.*

Зарта́читься, v. Ртáчиться.

Зару-ба́ніе, **–я**, *n.* Einschneiden, Anhauen, *n.*; **–ба́ть**, **–би́ть**, *v. a.* anfangen zu hauen; einschneiden, einkerben; anhauen; besäumen (z. B. ein Tuch); * **заруби́ это себѣ́ на носъ** od. **у себя́ на носу́**, schreibe es dir hinter die Ohren; merke es dir für die Zukunft; das mag dir zur Warnung dienen; **–ся**, *v. p.* eingeschnitten, eingekerbt werden; angehauen werden; besäumt werden.

Зару-бе́жный, **–бе́жскій**, *a.* angrenzend; jenseit der Grenze gelegen; **–бе́жье**, **–я**, *n.* angrenzendes Land; jenseit der Grenze liegendes Land, *n.*

За́рубень, **–бня**, *m.* Einschnitt, *m.*, Kerbe, *f.*

Зару́бина, **–ы**, *f.* angehauene, ausgehauene Stelle, *f.* [–ся.

Зару́бить, **–ся**, v. Заруба́ть,

Зару́бка, **–и**, *f.* 1. Einschneiden, Anhauen, Einhauen, *n.*; 2. Einschnitt, *m.*, Kerbe, *f.*

Зару́бленный, *part. p.* angehauen, eingehauen, eingekerbt.

Заруга́ть, *v. a.* 1. anfangen zu schelten, zu schimpfen; 2. heftig schelten; **–ся**, *v. r.* anfangen sich einander zu schelten, zu schimpfen.

Зарука́вье, **–я**, *n.* (*dim.* Зарука́вьицо), Armband, *n.*

Зару-ма́нить, *v. a.* roth schminken; **–ма́ниться**, *v. r.* roth werden; sich roth schminken; *vn.* braun gebacken sein (vom Brode); **–ма́ненный**, *part. p.* roth geschminkt.

За-руча́ть, **–ручи́ть**, *v. a.* etwas unterschreiben, unterzeichnen, eine Sache durch seines Namens Unterschrift bestätigen; **–ся**, *α)* *v. p.* unterzeichnet werden, durch des Namens Unterschrift bestätigt werden; *β)* *v. c.* [im Kartenſp.:] die Hinterhand habend (abſtechen; **–руче́ніе**, **–я**, *n.* Unterzeichnung, Unterschrift, *f.*; **–руче́нный**, *part. p.* eigenhändig unterzeichnet; **–ру́чины**, **–ъ**, *f. pl. vn.* Verlobung, *f.*, Verlöbniß, *n.* (*f.*); **–ручи́тель**, **–я**, *m.* der Unterzeichnete; **–ручи́тельница**, **–ы**, *f.* die Unterzeichnete; **–ручи́ть**, v. Заручáть; **–ру́чный**, *a.* eigenhändig unterschrieben; (im Kartenſp.:) die Hinterhand habend.

Зару-ша́ться, **–шиться**, *v. r.* einstürzen, umfallen.

Зарыва́ніе, **–я**, *n.* Vergraben, Verscharren, *n.*, Verscharrung, *f.*

Зарыва́ть, Зары́ть, *v. a.* verscharren, vergraben; verschütten; zuschütten, zufüllen (z. B. einen Graben); **–ся**, *α)* *v. p.* verscharrt, eingegraben, vergraben werden; *β)* *v. r.* sich vergraben, sich eingraben.

Зарыда́ть, *v. n.* anfangen zu weinen, zu heulen, zu schluchzen.

Зары́скаться, *v. r.* herumlaufen; * ausschweifend werden.

Зары́тіе, **–я**, *n.* Eingraben, Vergraben, Verscharren, *n.*

Зары́тый, *part. p.* verscharrt, vergraben, eingegraben.

Зарыча́ть, *v. n. vn.* anfangen zu brüllen.

Зарѣ́заніе, Зарѣ́зываніе, **–я**, *n.* Zerschneiden, Schlachten, *n.*

Зарѣ́зать, v. Зарѣ́зывать.

Зарѣ́зиться, *v. r.* anfangen zu schäkern; über die Maßen muthwillig sein. [mit dem Messer.

Зарѣ́зка, **–и**, *f.* Einschnitt (*m.*)

Зарѣ́зъ, **–а**, *m.* Schnitt, Stich (beim Schlachten), *m.*; * **до зарѣ́зу**, bis auf's Äußerste; **ему́ пришло́ до зарѣ́зу**, es ist mit ihm bis auf's Äußerste gekommen.

Зарѣ́зываніе, v. Зарѣ́заніе.

Зарѣ́зывать, Зарѣ́зать, *v. a.* anfangen zu schneiden, zu stechen; schlachten; **–ся**, *α)* *v. r.* sich (*dat.*) den Hals (oder die Kehle) abschneiden; *β)* *v. p.* (ab)geschlachtet ꝛc. werden. [gelegen.

Зарѣ́чный, *a.* jenseit eines Flusses

Зарѣ́чье, **–я**, *n.* Gegend jenseit eines Flusses, *f.*

Зарю́нить, *v. n. vn.* anfangen zu weinen, zu heulen, zu greinen.

Зарю́ниться, *v. r.* lange weinen, über die Maßen weinen, heulen.

Зари́, **–и́**, *f.* Röthe (am Himmel), *f.*; **у́тренняя –**, Morgenröthe; *Milit.* Wecktrommel, Reveille, *f.*; **вечерня́я –**, Abendröthe, *f.*; *Milit.* Zapfenstreich, *m.*

Зарядúть, v. Заряжáть.

Зара́дный, *a.* von der Ladung; Ladungs-; **–ная пово́зка**, Munitionswagen, *m.*; **–ный я́щикъ**, Munitionskarre, *f.*

Зари́дъ, **–а**, *m.* Laden (einer Kanone, eines Gewehrs), *n.*; Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs), Patrone, Kartusche, *f.* [Laden, *n.*

Заряжа́ніе, Заряже́ніе, **–я**, *n.*

Зара́женный, *part. p.* geladen.

Заряжа́ть, Зарядúть, *v. n.* laden (eine Kanone, ein Gewehr).

Заса́да, **–ы**, *f.* Hinterhalt, *m.*

Засадúть, v. Засажáть.

Заса́дный, *a.* im Hinterhalte liegend.

Заса́дъ, **–а**, *m. vn.* innerliche Geschwulst (bei den Thieren), *f.*

За-сажа́ть, *v. a.* bepflanzen, besetzen (mit etwas); **–саже́ніе**, **–я**, *n.* Verpflanzen, Besetzen, *n.*; **–са́женный**, **–саже́нный**, *part. p.* bepflanzt; besetzt; eingesetzt, verhaftet; **–са́живаніе**, v. Засажéніе; **–са́живать**, **–садúть**, *v. a.* anfangen zu pflanzen, zu setzen; etwas wo hineinsetzen; **– въ тюрьму́**, in's Gefängniß setzen, stecken; einen einsperren.

Заса́-леніе, **–ливаніе**, **–я**, *n.* Beschmieren, Beschmutzen mit Fett, *n.*; **–ленный**, *part. p.* mit Fett beschmiert, fettig; **Заса́-ливать, –лить**, *v. a.* mit Fett beschmieren, beschmutzen, fettig machen; **–ся**, *α)* *v. r.* sich mit Fett beschmieren, beschmutzen, sich fettig machen; *β)* *v. p.* mit Fett beschmutzt werden.

Засапѣть, *v. n.* (von Pferden:) den Rotz bekommen.

За-са́риваніе, -я, *n.* Verschütten, Verstopfen, Versanden, Verschlämmen, *n.*; **-са́ривать, -сорѧть**, *v. a.* verschlämmen, verstopfen (mit Sand, mit Schlamm), versanden, verschütten, zuwerfen; mit dem Treil, Treckseil (einem Ziehseile auf Schiffen) anhaken; **-ся**, *v. r.* verschlämmen, versanden, voll Schlamm, voll Sand werden; voll Staub werden; засоря́лась часѝ, die Uhr ist ganz voll Staub; ра́вань засоря́лась, der Hafen ist verschlämmt, versandet; **-ся**, *v. p.* verstopft ꝛc. werden.

Заса́сываніе, -я, *n.* Entkräftung durch Saugen, *f.*, Aussaugen, *n.*

Заса́сывать, Засоса́ть, *v. a.* durch Saugen entkräften, aussaugen; stecken bleiben, einsinken (in Morast).

Заса́хариваться, Заса́харить-ся, *v. r.* sich verhärten, hart werden; sich candiren.

Заса́харившійся, *part.* candirt.

Засва́-таный, *part. p.* zur Ehe begehrt; **-тываніе, -таніе**, -я, *n.* Bewerbung um die Hand einer Person, Freiwerbung, *f.*; **-тывать, -тать**, *v. a.* den Freiwerber machen, für Jemand um eine Person werben; **-ся**, *v. r.* um eine Person anhalten, um eine Person freien, eine Person zur Ehe begehren, sich um die Hand einer Person bewerben.

Засверба́ть, *v. impers.* anfangen zu jucken. [blitzen.

Засверка́ть, *v. n.* anfangen zu

Засверли́ть, *v. a.* anbohren.

Засвидѣтель-ствованіе, -я, *n.* Erzeigung, Erweisung; Versicherung; Bezeugung; Bescheinigung, Attestation, *f.*; **- почтѐнія**, Bezeigung der Hochachtung, *f.*; **-ствованный**, *part. p.* bescheinigt, attestirt, bezeugt, durch Zeugnisse bestätigt; erwiesen; bewiesen; **-ствовать**, (v. Свидѣтельствовать), *v. a.* bescheinigen, attestiren, bezeugen, durch Zeugniß bestätigen; bezeigen; прошу́ засвидѣтельствовать моё почтѐніе Ва́шему бра́ту, ich bitte, Ihrem Herrn Bruder meinen Empfehl zu machen [wörtl. meine Hochachtung zu bezeigen]; прошу́ - моё нижа́йшее почтѐніе, ich bitte mich gehorsamst zu empfehlen.

Засвиста́ніе, -я, *n.* Anfang des Pfeifens, *m.*

Засвиста́ть, *v. a.* anfangen zu pfeifen; schwirren, pfeifen.

За́свѣтло, *ad.* bei Tageslicht, so lange es hell ist.

Засвѣ-ча́ніе, -чѐніе, -я, *n.* Anstecken, Anzünden, *n.*; **-ча́ть, -ти́ть**, *v. a.* anzünden, anstecken (ein Licht ꝛc.); **-ся**, *v. p.* angezündet, angesteckt werden; **-чённый**, *part. p.* angezündet, angesteckt.

Заседа́ться, Заса́ться, *v. r.* sich vergeben, die Karten vergeben.

Заселѐніе, -я, *n.* Ansiedelung, Besetzung (mit Bewohnern), Anbauung, *f.*

Засе-лённый, *part. p.* besetzt, angebaut; **-ля́ть, -ли́ть**, *v. a.* besetzen (mit Einwohnern), ansiedeln, anbauen; **-ся**, *v. p.* besetzt, bewohnt, angesiedelt, angebaut werden.

Засѝд-чиво, *ad.* anhaltend, lange dauernd; **-чивый**, *a.* einer, der gern wo lange sitzen bleibt.

Засѝживаться, Засидѣться, *v. r.* sich zu lange wo aufhalten, sich ganz vergessen.

За-синѐніе, -си́ниваніе, -я, *n.* Bläuen, *n.*; **-си́ненный**, *part. p.* blau gemacht; **-сини́ть**, *v. a.* blau machen, blau färben, bläuen; **-ся**, *α)* *v. r.* sich blau machen; *β)* *v. p.* gebläuet werden; **-синѣ́ться**, *v. c.* anfangen (dunkel)blau zu scheinen.

За-си́пнуть, *v. n.* heiser werden; **-синѣ́ть**, *v. n.* anfangen heiser zu sein. [nen, zu leuchten.

Засія́ть, *v. n.* anfangen zu scheinen,

Заска́бливать, v. Заскобли́ть.

Засказа́ть, *v. a.* anfangen zu reden; herplaudern, herschwatzen.

Заскака́ть, *v. n.* anfangen zu springen; hinter etwas springen.

Заска́кивать, Заскакну́ть, Заскочи́ть, *v. n.* (wo hinein, hinter etwas) springen; * einem zuvorkommen; einem den Weg verrennen.

За-скверне́ніе, -я, *n.* Besudeln, Beschmutzen, *n.*; **-скве́рненный**, *part. p.* besudelt, beschmutzt, befleckt; **-скверни́ть**, *v. a.* beschmutzen, beflecken, besudeln; **-ся**, *v. r.* sich beschmutzen, sich besudeln, sich beflecken.

Заскво́зить, *v. n.* (vom Winde:) anfangen zu ziehen; anfangen durchzublasen.

Заско́бить, *v. a.* 1. (Worte) in Klammern einschließen, einklammern; 2. umklammern, mit Klammern befestigen.

За-скобле́ніе, -я, *n.* Anhobelung, *f.*; **-ско́бленный**, *part. p.* angehobelt; **-скобли́ть, -ска́бливать**, *v. a.* anfangen zu hobeln, anhobeln; **-ся**, *v. p.* angehobelt werden.

Заскомлѣ́ть, *v. a. Eccl. sl.* - язы́къ, anfangen die Zunge zu rühren. [geschrumpft.

Заско́рблый, *a.* eingelaufen, ein-

Заско́рбнуть, *v. n.* einlaufen, zusammenschrumpfen, einschrumpfen.

Заскочи́ть, *v. n.* hinter etwas springen.

За-скреба́ть, -скре́бывать, -скре́сть, *v. a.* 1. anfangen zu schaben; 2. (etwas) glatt schaben.

Заскрежета́ть, *v. n.* anfangen zu knirschen (mit den Zähnen).

Заскре́сть, *v. a.* anfangen zu schaben, zu kratzen.

Заскрипѣ́ть, *v. n.* anfangen zu knarren (z. B. eine Thür, Wagenräder ꝛc.).

Заскупи́ться, v. Скупи́ться.

Засла́ніе, -я, *n.* Verschickung, Wegschickung; Hinschickung, *f.*

Засла́ниваніе, Заслонѐніе, -я, *n.* Vorschieben, *n.*, Benehmung des Lichtes, *f.*

Засла́нивать, v. Заслоня́ть.

За́сланный, *part. p.* abgeschickt; verschickt; verwiesen; hingeschickt.

Засла́ть, v. Засыла́ть.

Засла́-щенный, *part. p.* versüßt; **-щиваніе, -щѐніе**, -я, *n.* Versüßung, *f.*; **-щивать, -сти́ть**, *v. a.* versüßen; **-ся**, *v. p.* versüßt werden.

За-слиненіе, -я, *n.* Bespuckung, *f.*; **-сли́ненный, -слю́ненный**, *part. p.* bespuckt; **-слини́ть, -слюни́ть**, *v. a.* bespucken; **-ся**, *v. r.* sich bespucken.

Заслонѐніе, v. Засла́ниваніе.

Заслóненный, *part. p.* zugemacht, vorgeschoben.

Заслóнка, -и, *f.* (*dim.* Заслóночка), Ofenthür, *f.*

Заслóночка, -и, *f. Anat.* Klappe, Valvel, *f.*

Заслóнъ, -а, *m.* Ofenschirm, *m.*, Ofenblech, *n.*, Schieber, *m.*; заслóны, *pl. Fortf.* Blendung, Blende, Schartenblendung, *f.*

Заслоня́ть, Засла́нивать, Заслони́ть, *v. a.* verdecken; vorschieben, vorsetzen (z. B. einen Schirm vor das Licht); - печь щитóмъ, den Ofenschirm vor den Ofen vorstellen; - свѣтъ, einem im Lichte stehen, einem das Licht benehmen, sich in's Licht stellen; **-ся**, *α)* *v. r.* sich bedecken, verdecken, sich schützen (womit gegen etwas); - шля́пою отъ со́лнца, sich mit dem Hute gegen die Sonne schützen; *β)* *v. p.* verdeckt, zugemacht werden

За-слу́га, -и, *f.* Verdienst, *n.*; по заслу́гамъ, nach Verdienst; съ заслу́гою, für die festgesetzte Dienstzeit; дать чинъ съ заслу́гою, einem eine Stelle geben, mit der Bedingung einer auszudienenden Zeit; **-служѐніе, -слу́живаніе**, -я, *n.* Verdienen, *n.*; Verdienst, *m.*; **-служённый**, *part. p.* verdient; verdienstvoll; **-слу́живать, -служи́ть**, *v. a.* verdienen, werth sein; verdienen, erwerben; - награ́ду, наказа́ніе, Belohnung, Strafe verdienen; - жа́лованье, Gehalt bekommen; **-ся**, *v. p.* verdient, erworben werden; **-служи́тельный**, *a.* verdienstlich.

Заслу́шивать, *v. a.* anfangen anzuhören, zuzuhören; **-ся**, *v. r.* sehr aufmerksam zuhören.

Засли́шать, v. Услы́шать & Почу́ять.

Заслѣ-дованіе, -я, *n.* (gerichtliche) Untersuchung, *f.*; **-дованный**, *part. p.* nach Untersuchung der Sache zur Strafe verurtheilt; **-довать**, *v. a.* lange wider Jemand gerichtlich untersuchen, inquiriren.

Заслѣплённый, *part. p.* verblendet. [blenden, verblenden.

Заслѣпля́ть, Заслѣпи́ть, *v. a.*

Заслю́ненный, v. Засли́ненный.

Засма́ливаніе, Засмолѐніе, -я, *n.* Verpichen, *n.*

Засма́ливать, Засмоли́ть, *v. a.* verpichen, theeren.

Засма́ркиваніе, v. Засморка́ніе.

Засма́ркивать, Засморка́ть, *v.*

a. beschmutzen beim Ausschnauben der Nase, mit Rotz beschmutzen; **-ся**, *v. p.* mit Rotz beschmutzt werden.

Засма́-триваніе, -я, *n.* Besehen, Besichtigen, *n.*; **-тривать, Засмотрѣ́ть**, *v. n.* anfangen zu besehen, zu besichtigen; hineinsehen; **-триваться**, *v. r.* sich im Besehen vergessen, sich nicht satt sehen können, *fa.* sich vergaffen.

Засмо-лёніе, v. Засма́ливаніе; **-лённый**, *part. p.* verpicht, getheert; **-лить**, v. Засма́ливать.

Засмор-ка́ніе, -я, *n.* Beschmutzen beim Ausschnäuzen, *n.*; **-канный**, *part. p.* beim Ausschnäuzen beschmutzt; **-ка́ть**, v. Засма́ркивать.

Засмотрѣ́ть, v. Засма́тривать.

Засмѣя́ть, *v. a.* einen auslachen, verlachen; **-ся**, *v. r.* anfangen zu lachen, auflachen.

Заснуро́ванный, *part. p.* zugeschnürt. [schlummern.

Засну́ть, *v. n.* einschlafen, ein-

Засопа́ться, *v. r.* sich ängstigen; geschwind hin- und herlaufen.

Засо́въ, -а, *m.* (*dim.* Засо́вецъ, Засо́вчикъ, Засо́вочка), Riegel, *m.*, Riegelchen, *n.*

Засо́ываніе, Засу́нутіе, -я, *n.* Hinstecken, Hineinstecken; Verlegen, *n.*

Засо́вывать, Засу́нуть, *v. a.* etwas wohin stecken, hineinstecken; etwas verlegen, verschmeißen; засу́нуть ру́ку въ карма́нъ, die Hand in die Tasche stecken; я засу́нулъ кни́гу, ich habe das Buch verlegt; **-ся**, *v. r.* hingerathen, hinkommen; не зна́ю куда́ засу́нулась кни́га, ich weiß nicht, wo das Buch hingesteckt worden ist oder hingekommen ist.

Засоли́ть, *v. a.* anfangen zu salzen.

Засо́ль, -а, *m.* Salzbrühe, -lake, -sohle, *f.* [salzen, übersalzen.

Засо́льный, *a.* stark, zu sehr ge-

Засопѣ́ть, *v. n.* anfangen zu schnauben, schnarchen; (von Flüssigkeiten:) anfangen zu brausen.

Засоре́ніе, v. Заса́риваніе.

Засо́ренный, *part. p.* verschlämmt; verstopft.

Засори́ть, v. Заса́ривать.

Засоса́ніе, v. Засо́сываніе.

Засо́санный, *part. p.* ausgesaugt, entkräftet vom Saugen.

Засоса́ть, v. Засо́сывать.

Засо́съ, -а, *m.* sumpfige Stelle, *f.*; * Schmatz, *m.*; цѣлова́ться въ -, sich küßen, daß es schmatzt.

Засо́хлый, *a.* vertrocknet, verdorrt.

Засо́хнуть, v. Засыха́ть.

†**За́спа**, -ы, *f.* Gerstengrütze, Hafergrütze, (welche zur Kohlsuppe gethan wird), *f.*

Заспа́ть, *v. a.* verschlafen; - младе́нца, ein Kind im Schlafe erdrücken; **-ся**, *v. r.* zu lange schlafen.

Заспо́рить, *v. n.* anfangen zu streiten.

Заспѣши́ть, *v. n.* eilen.

Зассо́риться, *v. r.* sich zanken, sich überwerfen (mit Jemand).

Заста́ва, -ы, *f.* Schlagbaum, *m.*; Stadtthor; Zollhaus, *n.*

Заставáніе, Заста́ніе, -я, *n.* Überraschen, Antreffen, *n.*

Заставáть, v. Заста́ть.

Заста́вица, -ы, **Заста́вка**, -и, *f. Typogr.* Schlußvignette, *f.*

Заста́вка, -и, *f.* Schirm zum Vorsetzen; Zierrath, *m.*

Заставле́ніе, Заста́вливаніе, -я, *n.* Vorstellen, Vorsetzen (vor etwas), *n.*

Заста́вленный, *part. p.* vorgesetzt, vorgelegt, vorgestellt, vorgeschoben.

Заставля́ть, *v. a. impf.*, **Заста́вить**, *v. perf.*, **Заста́вливать**, *v. frequ.* vorsetzen, vorlegen, vorschieben; versperren; * lassen, veranlassen; anhalten (zu etwas), ansetzen, anstellen.

Заста́вный, *a.* zum Schlagbaum gehörig (v. Заста́ва); заста́вныя бу́квы, Initial-, Anfangsbuchstaben, *m. pl.*, Initialen, *f. pl.*; **-ный карау́лъ**, Schildwache (*f.*) am Schlagbaume; **-ная цѣпь**, Sperrkette, *f.*, Cordon, *m.* [baumaufseher, *m.*

Заста́вщикъ, -а, *m.* Schlag-

Заста́въ, -а, *m.* Schirm (zum Vorsetzen), *m.*

Заста́иваться, Застоя́ться, *v. r.* lange stehen; (von Pferden:) vom Stehen im Stalle steif werden; (von Fischen:) stehen bleiben [an einer Stelle], nicht weiter gehen; (vom Wasser:) stehen und matt werden.

Заста́ніе, v. Заставáніе.

Заста-на́вливаніе, -я, *n.* Belegen, Vollegen, Verrammeln, *n.*; **-на́вливать, -нови́ть**, *v. a.* voll legen, versperren, belegen, *fa.* verrammeln; **-ся**, *α) v. p.* belegt, vollgelegt, verrammelt, versperrt werden; *β) v. r.* sich verrammeln, sich versperren; **-новле́ніе**, v. Заставáливаніе; **-но́вленный**, *part. p.* versperrt, verstopft, voll gestellt, voll gelegt.

Заста-рѣ́лость, -и, *f.* Verhärtung; Einwurzelung, *f.* (von Krankheiten); **-рѣ́лый**, *a.* alt, grau geworden; veraltet, eingewurzelt, alt, verhärtet; **-лая гру́бость**, Grobheit, die zur Gewohnheit geworden ist, *f.*; **-лая ра́на**, alte Wunde (von langer Zeit her), *f.*; **-рѣ́ться**, *v. r.* alt, grau werden; einwurzeln.

Заста́ть, Заставáть, *v. a.* antreffen, erwischen, ergreifen.

За-стега́льникъ, -а, *m.* Knopfhaken, *m.*; **-стёганный**, *part. p.* zugeknöpft; zugeschnallt; gesteppt; **-стёгиваніе, -стёгнутіе**, -я, *n.* Zuknöpfen, Zuschnallen, *n.*; **-стёгивать, -стёгнуть**, *v. a.* zuknöpfen; zuschnallen; anfangen zu steppen; mit der Peitsche hauen; **-ся**, *α) v. r.* sich zuknöpfen; zuschnallen; *β) v. p.* zugeknöpft, zugeschnallt werden; **-стёгнутіе**, v. Застёгиваніе; **-стёгнутый**, *part. p.* zugeknöpft, zugeschnallt; **-стёжка**, -и, *f.* Haken, *m.*, Spange, *f.*; Klausuren an Büchern, *f. pl.*

Застига́ть, Засти́гнуть, Засти́чь, *v. a.* überfallen, erwischen; einholen; меня́ заста́гла ночь на доро́гѣ, die Nacht überfiel mich auf dem Wege.

Засти́гнутый, *part. p.* überfallen, erwischt. [angefallen.

Засти́женный, *part. p.* überfallen,

Застила́ніе, -я, *n.* Belegen, Auslegen, Dielen, *n.*

Застила́ть, Застла́ть, *v. a.* belegen, auslegen, dielen; bedecken, zudecken; überdecken; застила́етъ глаза́, es wird mir dunkel vor den Augen; **-ся**, *α) v. r.* sich bedecken, zudecken (womit); *β) v. p.* belegt, ausgelegt ꝛc. werden.

Засти́лка, -и, *f.* Belegung, Bedeckung, *f.* [dielt.

За́стланный, *part. p.* belegt, ge-

Засто́й, -я́, *m.* 1. Stillstand, *m.*; - въ кро́ви, въ со́кахъ, Stockung (*f.*) des Blutes, der Säfte; - молока́, Milchversetzung (der Frauen), *f.*; 2. Ort (*m.*), wo die Fische stehen bleiben, oder beim Zuge anhalten; 3. die vom Verkaufe übrig gebliebenen Eßwaaren, *f. pl.*, oder Futtervorräthe, *m. pl.*; 4. †, v. Остано́вка, Просто́й.

Засто́йный, *a.* 1. übrig geblieben, nicht verkauft; 2. (vom Wasser:) stehend; nicht fließend.

За-сто́лица, -ы, *f. vu.* Tischgespräch, *n.*, Tischreden, *f. pl.*; **-сто́льникъ**, -а, *m.* Tischgenosse (der sich unterhält, der Gespräche führt), *m.*; **-сто́льное**, -аго, *s. n.* Zehr-, Kostgeld (für die Dienstleute), *n.*; **-сто́льный**, *a.* bei Tische vorfallend, Tisch-; **-ная бесѣда**, Tischgespräch, *n.*, Unterhaltung bei Tische, *f.*; **-ныя пѣсни**, Tischlieder, *n. pl.*

Засто-рона́ть, -рони́ть, *v. a.* absondern (durch einen Verschlag); verdecken (etwas); vorstellen (vor etwas); **-ся**, *α) v. r.* sich verdecken; *β) v. p.* verdeckt werden.

Застоя́ть, *v. a. Eccl. sl.* einen (unterwegs) anhalten und ihm beschwerlich fallen (mit Reden).

Застоя́ться, v. Заста́иваться.

Застра-хова́ніе, -я, *n.* Versicherung, Assecuranz, *f.*; - жи́зни, - пожизненныхъ дохо́довъ, Lebensversicherung, *f.*; - отъ огня́, Feuerversicherung, *f.*; **-хо́ванный**, *part. p.* versichert, assecurirt; **-хова́ть**, *v. a.* versichern lassen, assecuriren lassen; - домъ, кора́бль, ein Haus, ein Schiff versichern; **-ся**, *α) v. r.* sich versichern; *β) v. p.* versichert, assecurirt werden.

Застра́чивать, v. Застрочи́ть.

Застра́-щенный, *part. p.* furchtsam gemacht, abgeschreckt; **-щиваніе**, -я, *n.* Abschreckung, *f.*; **-щивать, Застраща́ть**, *v. a.* abschrecken, bange machen, in Furcht setzen.

Застрекота́ть, *v. n. vu.* anfangen zu schreien wie eine Elster; * durchdringend schreien.

Застрига́ть, Застри́чь, *v. a.*

anscheren, anfangen zu scheren, abzuschneiden.

Застри́женный, *part. p.* angeschoren, ein wenig beschoren.

Застрога́ніе, Заструже́ніе, -я, *n.* Anhobeln, *n.*

Застро́ганный, Заструженный, *part. p.* angehobelt.

Застрога́ть, Застружа́ть, *v. a.* anhobeln, anfangen zu hobeln, zu behobeln.

За-строе́ніе, -стро́иваніе, -я, *n.* Bebauen; Verbauen, *n.*; **-стро́енный**, *part. p.* angefangen zu bauen; bebaut; verbaut; **-стро́ивать, -стро́ить**, *v. a.* anfangen zu bauen; bebauen; (das Licht, die Aussicht) verbauen; **-ся**, *v. p.* bebaut werden; verbaut werden.

За-строче́ніе, -я, *n.* Abnähen, Durchnähen, *n.*; **-стро́ченный**, *part. p.* abgenäht, durchgenäht; **-строчи́ть**, *v. a.* anfangen durchzunähen, abzunähen; zunähen; **-ся**, *v. p.* abgenäht, durchgenäht, zugenäht werden.

Застружи́ть, v. Застрога́ть.

За-стрѣле́ніе, -стрѣ́ливаніе, -я, *n.* Erschießen, *n.*; Erlegung, *f.*; **-стрѣ́ленный**, *part. p.* erschossen, erlegt; **-стрѣ́ливать, -стрѣли́ть**, *v. a.* erschießen, todt schießen, erlegen; **-ся**, *α)* *v. r.* sich erschießen; sich eine Kugel vor den Kopf schießen; *β)* *v. p.* erschossen, erlegt werden; **-стрѣльщикъ**, -а, *m.* Scharfschütze, Tirailleur, Plänkler, *m.*; **-стрѣла́ть**, *v. n.* anfangen zu schießen, zu feuern.

Застрѣ́ха, -и, *f.* & **Застрѣхъ**, -а, *m.* *Archit.* Vorsprung, Auslauf, *m.*, Ausladung (eines Daches), *f.*

Застря́-паніе, -я, *n.* Kochen des Essens, *n.*; **-панный**, *part. p.* gekocht, zubereitet; **-пать**, *v. a.* anfangen das Essen zu kochen; **-ся**, *v. r.* sich zu lange mit dem Kochen beschäftigen, nicht aufhören zu kochen.

За-сту́да, -и, *f.* Verkältung, Erkältung, *f.*; **-сту́живать, -стужа́ть, -студи́ть**, *v. a.* abkühlen, kalt werden lassen; **-ся**, *α)* *v. p.* abgekühlt werden; *β)* *v. r.* sich erkälten; **-сту́женный**, *part. p.* abgekühlt; **-стуже́ніе, -сту́живаніе**, -я, *n.* Abkühlen, *n.*

За-сту́па, -и, *f.* Schutz; Beistand; Gönner, Beschützer, *m.*; **-ступа́ніе**, -я, *n.* Hintreten vor einen, *n.*; **-ступа́ть, -ступи́ть**, *v. a.* vor einen hintreten; einen vertreten, beschützen; für einen bitten, eine Fürbitte einlegen; **-пать чьё-чего**, Jemandes Stelle vertreten, an Jemandes Stelle treten; **-ся**, *v. r.* für etwas oder für einen stehen; einem beistehen, einen beschützen; **-ступле́ніе**, -я, *n.* Schutz, Beistand, *m.*, Fürsprache, *f.*; **-ступниковъ, -ступнический**, *a.* vom Vertheidiger, vom Beschützer, *m.*; **-ступникъ**, -а, *m.* Vertheidiger, Beschützer, Vertreter, *m.*; **-ступница**, -ы, *f.* Beschützerin, *f.*; **-ступничество**, -а, *n.* Vertretung, Vertheidigung, Beschützung, *f.*

За́ступъ, -а, *m.* Spaten, *m.*, Grabscheit, *n.*; Schaufel, Schippe, *f.*

Засту-ча́ть, Засту́-кать, *v. n.*, **-ча́ться, -каться**, *v. c.* anfangen zu klopfen, anzuklopfen.

Застыва́ть, Засты́нуть, Засти́ть, *v. n.* gerinnen, frieren.

Застыди́ться, *v. r.* sich schämen.

Засты́лый, *a.* hart, kalt geworden, geronnen.

Застѣ-не́ніе, -ниваніе, -я, *n.* Stehen im Lichte, *n.*; **-не́нный**, *part. p.* des Lichtes beraubt; **-нивать**, v. Застѣня́ть.

Застѣнокъ, -нка, *m.* Folterkammer, *f.*

Застѣ́ч-чивость, -и, *f.* Zaghaftigkeit, Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*; **-чивый**, *a.* zaghaft, schüchtern, blöde.

Застѣня́ть, Застѣни́ть, *v. a.* einem im Lichte stehen; einen einmauern.

Засуди́ть, *v. a.* anfangen Gericht zu halten; strenge richten, strafen; **-ся**, *v. r.* anfangen Prozeß zu führen.

Засуети́ться, *v. r.* sehr verlegen sein; unruhig werden.

Засу́пуліе, v. Засо́вываніе.

Засу́путы́й, *part. p.* wohin verlegt, wohin gesteckt, verschmissen.

Засу́путь, v. Засо́вывать.

Засу́слить, *v. a.* sich beschmutzen (mit Bier beim Trinken ꝛc.).

Засу́ха, -и, *f.* Dürre, *f.*

Засуча́ть, v. Засу́чивать.

Засуче́ніе, v. Засу́чиваніе.

Засу́-чиваніе, -я, *n.* Aufstreifen (der Ärmel), Aufnehmen, Aufschürzen, *n.*; **-ченный**, *part. p.* gezwirnt; aufgestreift; **-чивать, Засучи́ть**, *v. a.* anfangen zu zwirnen; aufschürzen, aufstreifen; **-ся**, *α)* *v. r.* sich aufstreifen, sich zurückschlagen, zusammenrollen; *β)* *v. p.* aufgestreift ꝛc. werden.

За-суше́ніе, -су́шиваніе, -я, *n.* Trocknen, *n.*; **-су́шенный**, *part. p.* getrocknet; **-су́шивать, -суши́ть**, *v. a.* trocknen; **-ся**, *v. p.* getrocknet werden; **-су́шина**, -ы, *f.* vertrocknetes Stück, *n.*; **-суши́ть**, v. Засу́шивать.

За-сыла́ніе, -я, *n.* Wegschicken; Hinschicken, *n.*; **-сыла́ть, Засла́ть**, *v. a.* weit wegschicken; zu Jemand schicken; **-ся**, *v. p.* weit weggeschickt werden, zu einem geschickt werden; **-сы́лка**, -и, *f.*, v. Засыла́ніе.

Засыпа́ніе, (Засы́паніе), -я, *n.* Aufschütten, Zuschütten, Zuwerfen, *n.*, Zuschüttung, *f.*

Засыпа́ніе, -я, *n.* Einschlummern, *n.*

Засы́панный, *part. p.* verschüttet, zugeschüttet, zugeworfen.

I. Засыпа́ть, Засы́пать, *v. a.* zuschütten, aufschütten, zuwerfen; **-ся**, *v. p.* zugeschüttet, zugeworfen werden.

II. Засыпа́ть, Засну́ть, *v. n.* einschlafen, in Schlaf kommen, versinken, verfallen; einschlummern; **-ся**, *v. r.* zu lange, zu viel schlafen; in's Schlafen hineinkommen.

Засы́пка, -и, *f.*, v. Засыпа́ніе.

За́сыпь, -и, *f.* verschüttete, zugeworfene Grube, *f.*

Засы́пщикъ, -а, *m.* Arbeiter, der das Erz zum Schmelzen bereitet, *m.*

Засыха́ніе, -я, *n.* Trocknen, Vertrocknen, *n.*

Засыха́ть, Засо́хнуть, *v. n.* eintrocknen, trocken werden; verdorren.

Засѣва́ніе, -я, *n.* Anfang des Säens, *m.*; Besäen, *n.*

Засѣва́ть, Засѣ́ять, *v. a.* anfangen zu säen; besäen; **-ся**, *v. p.* besäet werden.

Засѣ́въ, -а, *m.* Säen, Besäen, *n.*; Saatzeit; Saat, *f.*

Засѣ-да́ніе, -я, *n.* Sitzen, *n.*; Sitzung, Session, *f.*; Rath, *m.*, Versammlung, *f.*; **-да́телевъ**, *a.* dem Beisitzer eigen, gehörig; **-да́тель**, -я, *m.* Beisitzer, Assessor, *m.*; **-да́тельскій**, *a.* vom Beisitzer; **-да́ть, Засѣсть**, *v. n.* Sitz, Beisitz im Gericht haben, Beisitzer sein; stecken bleiben, fest stecken, hineingehen (in einen engen Raum); sich in Hinterhalt legen; Posto fassen; **-сѣсть за работу**, über der Arbeit sitzen; fleißig arbeiten; **- дома**, beständig zu Hause sitzen, das Haus hüten, nicht aus dem Hause kommen; **засѣсть въ дѣвкахъ**, sitzen bleiben [als Mädchen]; als alte Jungfer sitzen bleiben; **-да́ющій**, *part. a.* Sitzung haltend.

Засѣ́дка, -и, *f.* Verschlag, hinter welchem der Schenkwirth sitzt, *m.*; v. Сто́йка.

Засѣка, -и, *f.* Verhack, Verhau, *m.*; [Gehäge, *n.*

Засѣка́ніе, -я, *n.* Anfang des Abhauens, *m.*; Einschneiden eines Zeichens; Peitschen, *n.*

Засѣка́ть, Засѣчь, *v. a.* anfangen zu schneiden; anhauen, einkerben; in die Eisen hauen (von Pferden); einen erbärmlich peitschen, fast zu Tode peitschen; **-ся**, *v. r.* (von Pferden:) sich in die Eisen hauen.

За́сѣкъ, -а, *m.* Abschneuerung (durch Verschläge) in einem Magazine, *f.*; Art Kornkasten, Futterkasten; Verhack, Verhau, *m.*

Засѣни́ть, *v. a.* *perf.* *Eccl. sl.* (etwas vor etwas) vorstellen; *it.* v. Застѣни́ть.

Засѣсть, v. Засѣда́ть.

Засѣчёніе, v. Засѣка́ніе.

Засѣченный, *part. p.* angehauen; eingeschnitten; erbärmlich gepeitscht.

Засѣчный, *a.* mit einem Verhau umgeben.

Засѣяніе, v. Засѣва́ніе.

Засѣянный, *part. p.* besäet.

Засѣять, v. Засѣва́ть.

Затаéніе, -я, *n.* Verhehlung, *f.*

Затаéнный, *part. p.* verhehlt.

Затаза́ть, *v. a. vu.* einen ausschelten, einem Verweise geben; einen durch vieles Hin- und Herziehen, durch Ringen abmatten.

Зата́ивать, Затайть, *v. a.* verhehlen, verbergen; **-ся**, *v. r.* sich verstecken, sich verbergen.

Зата́йка, -и, *f.* Verhehlung, Verbergung, *f.*

Затайть, v. Зата́ивать.

Зата́лкивать, Затолка́ть, *v. a.* viel stoßen, erdrücken (im Gedränge); **-ся,** *v. p.* viel gestoßen werden, erdrückt werden.

Зата́пливаніе, -я, *n.* Anfang des Einheizens, *m.*

Зата́пливать, Затопля́ть, Затопи́ть, *v. a.* anfangen zu heizen, anheizen; **-ся,** *v. p.* geheizt werden.

Зата́п-тываніе, -я, *n.* Zertreten, Niedertreten, *n.*; **-тывать, Затопта́ть,** *v. a.* niedertreten, zertreten, austreten (etwas mit dem Fuße); **-полъ,** die Diele mit den Füßen beschmutzen; * **затопта́ть кого́ въ грязь,** (= **уничижить кого-либо**), einen herabwürdigen; **-ся,** *v. p.* niedergetreten, zertreten ꝛc. werden.

Зата́с-канный, *part. p.* abgetragen (von Kleidern); **-киваніе, Затаска́ніе,** -я, *n.* Abtragen (der Kleider), *n.*; **-кивать, Затащи́ть,** *v. a.* weit forttragen, fortschleppen; verschleppen; mit sich nehmen; (von Kleidungsstücken:) abtragen, abnutzen; beschmutzen; **-ся,** *α) v. p.* abgetragen, abgenutzt, beschmutzt werden; sich abtragen, sich abnutzen; *β) v. r.* sich kaum fortschleppen.

Затача́ніе, Зата́чиваніе, -я, *n.* Zunähen, *n.*

Зата́чать, v. Зата́чивать.

Зата́ченный, *part. p.* zugenäht.

Зата́-чиваніе, -я, *n.* Wetzen, Schleifen, Ausschleifen, *n.*; **-чивать, Затачи́ть,** *v. a.* zunähen, zustopfen; **-ся,** *v. p.* zugenäht, zugestopft werden.

Зата́чивать, Заточи́ть, *v. a.* wetzen, schleifen, schärfen, ausschleifen, auswetzen; **-ся,** *v. p.* (aus)gewetzt ꝛc. werden. [*n.*

Затащéніе, -я, *n.* Verschleppen,

Затащи́ть, v. Зата́скивать.

Затащи́ться, *v. r.* sich mit Mühe wohin schleppen.

Затверди́ть, *v. a. perf.* 1. befestigen; 2. v. Затве́рживать.

Затвер-дѣва́ть, -дѣ́ть, *v. n.* hart werden, sich verhärten; **-дѣ́лость,** -и, *f.* Verhärtung; Verstopfung; Schwiele, Hornhaut, *f.*; **-дѣ́лый,** *a.* verhärtet, hart geworden; **-дѣ́ніе,** -я, *n.* Härte, Verhärtung, *f.*; **-дѣ́ть,** v. Затвердѣва́ть.

Затве́р-женный, *part. p.* auswendig gelernt; **-живаніе,** -я, *n.* Auswendiglernen, *n.*; **-живать, Затверди́ть,** *v. a.* auswendig lernen; **-ся,** *v. p.* (dem Gedächtniß) eingeprägt werden.

Затворе́ніе, -я, *n.* Zuschließung, Verschließung, *f.*

Затво́ренный, *part. p.* zugeschlossen, zugemacht.

Затвори́ть, v. Затвора́ть.

Затво́рка, Затво́рочка, -и, *f.* Riegelchen, *n.*

Затво́р-никъ, -а, *m.* Einsiedler, *m.*; **-ническій,** *a.* einsiedlerisch, Einsiedler-; **-ская жизнь,** Einsiedlerleben, einsames Leben, *n.*; **-ничество,** -а, *n.* Einsiedlerleben, *n.*; **-ничій,** *a.* dem Einsiedler gehörig.

Затво́ръ, -а, *m.* Ladenflügel; Riegel, *m.*; eiserne Stange [quer über Thüren oder Fensterladen gelegt], *f.*; Gefängniß, *n.*, Kerker, *m.*; Einsiedelei, *f.*

Затвора́ть, Затвори́ть, *v. a.* verschließen, zuschließen, zumachen; **-ся,** *α) v. p.* verschlossen, zugemacht werden; *β) v. r.* sich verschließen.

Зате-ка́ніе, -я, *n.* Auflaufen, Aufschwellen, *n.*; **-ка́ть, Зате́чь,** *v. n.* auflaufen, aufschwellen, schwellen (durch eine eingedrungene Flüssigkeit).

За-те́пливать, -те́плить, *v. a.* anzünden (ein Licht, einen Wachsstock, eine Lampe vor einem Heiligenbilde); **-ся,** *v. p.* angezündet werden.

Зате-ребить, *v. a.* anfangen zu raufen; zupfen, zausen; **-ся,** *v. p.* zerzaust werden; **-ребле́ніе,** -я, *n.* Raufen, *n.*

Затере́ть, v. Затира́ть.

Затёртіе, -я, *n.* Beschmutzen durch Reiben; Drängen, *n.*

Затёртый, *part. p.* durch Reiben beschmutzt; gedrängt.

Зате-ра́ніе, -я, *n.* Verlegen, Verschmeißen, *n.*; **-ранный,** *part. p.* verlegt, verschmissen, verloren gegangen, weggekommen; **-ра́ть,** *v. a.* verlegen, verschmeißen; **-ся,** *v. r.* verloren gehen, abhanden kommen, wegkommen.

Затёсывать, Затеса́ть, *v. a.* anfangen zu behauen; anhauen; einhauen (ein Zeichen); **-ся,** *v. p.* behauen werden; * *vu.* **затеса́ться,** gerade zu (ohne Einladung) hineingehen.

Затече́ніе, v. Затека́ніе.

Зате́чь, v. Затека́ть.

Затира́ніе, v. Затёртіе.

Затира́ть, Затере́ть, *v. a.* durch Reiben, durch Begreifen beschmutzen; mit Farbe überziehen; auslöschen (etwas Geschriebenes, Gemaltes); drängen, treiben, einzwängen; **-ся,** *v. p.* durch Begreifen, durch Reiben beschmutzt werden; gedrängt, eingezwängt werden.

Зати́рка, -и, *f.* Beschmutzen durch Angreifen, *n.*

Зати́скать, Зати́скивать, Зати́снуть, *v. a.* за что, einzwängen (etwas hinter etwas).

Зати-ха́ніе, -я, *n.* Aufhören des Sturmes, *n.*, Stille, *f.*; **-ха́ть, Зати́хнуть,** *v. n.* still werden, sich legen (z. B. ein Sturm).

Зати́шь, -и, *f.* Zufluchtsort (wo man vor dem Winde geschützt ist), *m.*; Rhede, *f.*, Hafen, *m.*

Заткáніе, -я, *n.* Anfang des Webens, *m.*

Заткáть, *v. a.* anfangen zu weben.

За́ткнутый, *part. p.* eingestopft, hineingestopft; zugestopft.

Заткну́ть, *v. a.* zuspünden, zupfropfen, zustopfen; v. Затыка́ть.

Затлѣ́ться, *v. a.* anfangen zu faulen, anfaulen, angehen; sich nach und nach entzünden (von einem Funken).

Затмѣва́ть, Затми́ть, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; * **- чью сла́ву,** Jemandes Ruhm verdunkeln, einen weit übertreffen; **-ся,** *v. r.* sich verdunkeln, sich verfinstern.

Затмѣ́ніе, -я, *n.* Finsterniß, Verdunkelung, *f.*; **- со́лнца,** Sonnenfinsterniß; **- луны́,** Mondfinsterniß; **- ча́стное,** partiale Finsterniß; **- по́лное,** totale Finsterniß, *f.*

Зато́къ, -а, *m.* Einschlag (am Gewebe), *m.*; Krümmung (eines Flusses), *f.*

Затолка́ть, *v. a.* viel stoßen; **-ся,** *v. p.* erdrückt werden (im Gedränge); v. Зата́лкивать. [stoßen.

Заголо́чь, *v. a.* anfangen zu zer-

Затопа́ть, *v. a.* anfangen mit den Füßen zu stampfen.

Затопи́ть, v. Зата́пливать.

I. Затопле́ніе, v. Зата́пливаніе.

II. Затопле́ніе, -я, *n.* Untertauchen, Versenken, *n.*

Зато́пленный, *part. p.* eingeheizt, geheizt. [taucht, versenkt.

Затопле́нный, *part. p.* untergetauchte, versenkt werden.

I. Затопля́ть, v. Зата́пливать.

II. Затопля́ть, Затопи́ть, *v. a.* untertauchen, versenken; **-ся,** *v. p.* untergetaucht, versenkt werden.

Затопта́ть, v. Зата́птывать.

Затопта́ніе, -я, *n.* Stampfen mit den Füßen, *n.*

Зато́птанный, *part. p.* zerstampft, zertreten; voll getreten, durch Treten beschmutzt.

Затопта́ть, v. Зата́птывать.

Затора́чивать, Заторо́чить, *v. a.* steppen, durchnähen; **-ся,** *v. p.* gesteppt, durchnäht werden.

Заторгова́ть, *v. a.* anfangen zu handeln; **-ся,** *v. r.* lange mit einem handeln, dingen.

Зато́рмазить, *v. a.* (ein Rad am Wagen) einhemmen.

Затормо́шить, *v. a.* einem lästig fallen, einem keine Ruhe lassen; die Zügel hin- und herziehen.

Зато́рно, *ad.* enge (vom Gedränge); **- бы́ло на я́рманкѣ,** es war viel Gedränge auf der Messe.

Зато́рникъ, -а, *m.* 1. Meisch-, Braubottich, -kübel, *m.*; 2. † *Anat.*, v. Гло́тка.

Зато́рный, *a.* zum Einmeischen gehörig, dienend; **-ный чанъ,** Meisch-, Braubottich, -kübel, *m.*

Заторопи́ть, *v. a.* anfangen zu treiben, beeilen; **-ся,** *v. r.* sich beeilen. [Durchnähen, *n.*

Заторочéніе, -я, *n.* Steppen,

Заторочи́ть, v. Затора́чивать.

Зато́рщикъ, -а, *m.* Brauknecht, *m.*

Зато́ръ, -а, *m.* Gedränge, *n.*; Einrührung des Malzes zum Bierbrauen, *f.*, Einmeischen, *n.*

Затоскова́ть, *v. n.* anfangen sich zu beunruhigen; **-ся,** *v. r.* sich sehr beunruhigen, sich sehr grämen, sich sehr ängstigen.

Заточа́ть, Заточи́ть, *v. a. Eccl. sl.* fortreiben; treiben; einkerkern.

Заточе́ніе, -я, *n.* Einkerkerung, *f.*

†**Заточе́нникъ**, -а, *m.* Gefangener, *m.*

Заточе́нный, *part. p.* eingekerkert.

Зато́ченный, *part. p.* ausgewetzt, [ausgeschliffen.

Заточи́ть, v. Зата́чивать & Заточа́ть.

Затра́ва, -ы, **Затра́вка**, -и, *f.* (*dim.* Затра́вочка), Hetzen eines Hasen; *Artill.* Zündloch, *n.*

Затравле́ніе, Затра́вливаніе, -я, *n.* Hasenhetze, *f.*

Затра́вленный, *part. p.* gehetzt.

Затра́вливать, Затравить, *v. a.* hetzen (Hasen); losbrennen.

Затра́вникъ, -а, *m.* (*dim.* Затра́вочникъ), *Artill.* Räumnadel, *f.*

Затра́вный, Затра́вочный, *a.* vom Zündloch.

Затрапе́зный, *a.* von Zwillich; *it.* v. Засто́льный; - рядъ, Reihe (*f.*) Buden oder Gewölbe, wo man Tischzeug verkauft.

Затрапе́зъ, -а, *m.* Zwillich (*m.*) ꝛc., woraus man Tischzeug macht.

Затраче́ніе, Затра́чиваніе, -я, *n.* Ausgeben, Aufwenden, Verthun, *n.*

Затра́ченный, *part. p.* ausgegeben, aufgewendet, verthan.

Затра́чивать, Затра́тить, *v. a.* ausgeben, aufwenden, verthun; -ся, *v. p.* ausgegeben, aufgewendet, verthan werden; abhanden kommen, wegkommen, verloren gehen.

Затрепета́ть, *v. n.*, **Затрепета́ться**, *v. r.* anfangen zu zittern, erzittern.

Затреща́ть, *v. n.* anfangen zu krachen; anfangen zu springen, zu bersten.

Затре́щина, -ы, *f.* Krach (von einer Sache, die bersten), *m.*

Затро́гать, Затро́гивать, Затро́нуть, *v. a.* anfangen zu berühren; leise berühren; * einen Zank, einen Streit anfangen.

Затро́гиваніе, -я, *n.* Berühren, [*n.*

Затро́нуть, v. Затрога́ть.

Затруби́ть, *v. n.* anfangen zu blasen; in die Trompete stoßen; * anfangen etwas auszuposaunen.

Затруди́ть, *v. a.* einen mit Arbeit beladen, überladen; -ся, *v. r.* sich müde arbeiten.

Затрудне́ніе, -я, *n.* Schwierigkeit, *f.*, Hinderniß, *n.*, Beschwerde, *f.*

Затрудни́тельный, *a.* beschwerlich, mühsam, mühevoll, lästig.

Затрудня́ть, Затрудни́ть, *v. a.* erschweren, schwer machen; - дѣло, eine Sache, ein Geschäft erschweren; -ся, *v. r.* sich (*dat.*) viel Mühe geben, sich quälen; verlegen sein.

Затруса́ть, *v. n.* in Furcht gerathen, zagen.

Затрясти́, *v. a.* anfangen zu schütteln, rütteln; -ся, *v. r.* anfangen zu zittern, erzittern.

Затужи́ть, *v. n.* anfangen sich zu beunruhigen, zu grämen.

Затуманиваться, Затума́ниться, *v. r.* nebelig werden, sich umnebeln. [macht.

Зату́пленный, *part. p.* stumpf ge-

Затупля́ть, Затупи́ть, *v. a.* etwas stumpf machen; -ся, *v. r.* sich etwas abstumpfen, etwas stumpf werden. [(z. B. Glas).

Зату́склый, *a.* etwas angelaufen

Зату́скнуть, *v. n.* etwas anlaufen (von Gläsern).

За-туха́ніе, -я, *n.* Verlöschen, Auslöschen, *n.*; -туха́ть, -ту́хнуть, *v. n.* verlöschen, auslöschen (*v. n.*), ausgehen; -ту́хлый, *a.* (von selbst) ausgelöscht, erloschen, verloschen.

Затуша́ть, Затуши́ть, *v. a.* auslöschen (*v. a.*); -ся, *v. p.* ausgelöscht werden.

Затуше́ніе, -я, *n.* Auslöschen, *n.*, Auslöschung, *f.*

Затче́ніе, -я, *n.* *Eccl. sl.* (заткнутіе), Zustopfen, *n.*

Заты́каніе, Заты́каніе, -я, *n.* Zustopfen, Verstopfen, *n.*, Zustopfung, *f.* [verstopft.

Заты́канный, *part. p.* zugestopft,

I. Затыка́ть, Заткать, *v. a.* anfangen zu weben.

II. Затыка́ть, Заты́кать, Заткну́ть, *v. a.* zustopfen, verstopfen, vermachen; -ся, *v. p.* zugestopft, vermacht werden. [Genick, *n.*

Заты́локъ, -лка, *m.* Nacken, *m.*,

Заты́лочный, Заты́льный, *a.* zum Nacken, zum Genick gehörig; -льное во́йско, Hintertreffen, *n.*

Заты́льникъ, -а, *m.* Hintertheil (*n.*) eines Helms oder eines Kopfzeuges (das den Nacken bedeckt); Platte (*f.*) zum Aufstellen des Aufsatzes.

Заты́льный, v. Заты́лочный.

Заты́чка, -и, *f.* Stöpsel, Pfropf; Spund, *m.*; - вкладыва́емая въ ду́ло ствола́, *T.* (Waffenschm.:) Regenpfropf(en), Gewehrpfropf, *m.*

Затѣва́ть, Затѣя́ть, *v. a.* anzetteln, anstiften; - (на кого́ что), einem etwas zuschreiben, einen einer Sache beschuldigen; -ся, *v. p.* angestiftet werden.

Затѣи, -й, *f. pl.* Anstiftungen, *f. pl.*, Kniffe, *m. pl.*

Затѣй-ливость, -и, *f.* Spaßhaftigkeit, *f.*; geziertes Wesen, *n.*; -ливый, *a.*, -во, *ad.* erfinderisch (in Listen), voll Kniffe; * kurzweilig, spaßhaft; -никъ, -а, *m.* spaßhafter Mensch, *fa.* Spaßvogel, *m.*; -ница, -ы, *f.* spaßhafte Frauensperson, *f.*; -щикъ, -а, *m.* Anstifter, *m.*; -щица, -ы, *f.* Anstifterin, *f.*

За тѣмъ что, *conj.* in Betracht daß . . ., weil.

Затѣне́ніе, -я, *n.* Umschattung, Verdunkelung, *f.*

Затѣ́нивать, Затѣни́ть, *v. a.* umschatten, beschatten, verdunkeln; -ся, *v. p.* beschattet, verdunkelt werden.

Затѣс-не́ніе, -я, *n.* Drängen, Drücken, *n.*; -не́нный, *part. p.* gedrängt, gedrückt; -ня́ть, -ни́ть, *v. a.* drücken, drängen, einklemmen.

Затѣя́, -и, *m.* & *f.* Anstifter, *m.*, Anstifterin, *f.*; **Затѣи**, *pl.*, v. Затѣи.

Затю́кать, *v. a.* anschlagen (mit einem metallenen Werkzeuge).

Зата́вкать, *v. n.* anschlagen, anfangen zu bellen.

Зата́-гать, *v. a.* einen in Prozesse verwickeln; -га́ться, *v. r.* einen Prozeß (mit einem) anfangen; sich in Prozesse verwickeln.

Зата́гиваніе, Затяну́тіе, -я, *n.* Zuziehen, Zusammenziehen, *n.*

Зята́гивать, Затяну́ть, *v. a.* anziehen, anfangen zu ziehen; anziehen, an sich ziehen; einziehen, heranziehen; zuziehen, fest anziehen; затяну́ть пѣ́сню, einen Gesang anstimmen; -ся, *α*) *v. p.* zusammengezogen werden; *β*) *v. r.* (von Wunden:) sich schließen; (vom Pferde:) sich überziehen, über seine Kräfte ziehen; -, den Rauch einer Pfeife einziehen.

Зата́жка, -и, *f.* Verzögerung, *f.*; дѣ́ло пошло́ въ зата́жку, die Sache zieht sich in die Länge.

Затяну́тіе, v. Зата́гиваніе.

Зата́нутый, *part. p.* zugezogen, zusammengezogen.

Зау́локъ, -лка, *m.* Fußsteig (neben einer Straße), *m.*

Зау́лочный, *a.* vom Fußsteige.

Зау́ничать, *v. n.* zu klügeln anfangen; -ся, *v. r.* zu sehr klügeln.

Зауны́в-ность, -и, *f.* Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, *f.*; -ный, *a.* traurig, niedergeschlagen.

Заупокойный, *a.* seligen Andenkens.

Заупра́виться, *v. r.* eigensinnig werden. [(im Bauche).

Заурча́ть, *v. n.* kollern, knurren

Заусе́ница, -ы, *f.* Reidnagel, *m.*

Зауто́рникъ, -а, *m.* Falzhobel der Böttcher, *m.*

Зау́тра, *ad.* früh morgens, vor Tage. [Tage geschieht.

Зау́тренній, *a.* was früh, vor

Зау́треня, -и, *f.* Frühmesse, *f.*

Зау́тріе, -я, *n.* *Eccl. sl.* der folgende Morgen.

Заутю́-женіе, -живаніе, -я, *n.* Ausbügeln, Ausplätten, *n.*; -живать, -жить, *v. a.* ausbügeln, ausplätten; -ся, *v. p.* ausgebügelt, ausgeplättet werden.

Зау́чивать, Заучи́ть, Заучи́ть, *v. a.* auswendig lernen.

Заша́ть, Заши́ть, *v. a.* einem Ohrfeigen geben, *fa.* einen ohrfeigen; -ся, *v. p.* geohrfeigt werden.

Заше́ніе, -я, *n.* *fa.* Ohrfeigen, *n.*

Зау́женный, *part. p.* geohrfeigt; der eine Ohrfeige bekommen hat.

Зау́шина, -и, *f.* Ohrfeige, *f.*

Зау́шица, -ы, *f.* Ohrdrüsengeschwulst; Drüse, *f.*

Заха́-панный, *part. p.* ergriffen, entrissen, weggenommen; -пываніе, -я, *n.* *vu.* Ergreifen, Wegnehmen, Entreißen, *n.*; -пывать, Захапать, *v. a.* ergreifen, wegnehmen, sich (einer Sache) bemächtigen, (eine Sache) an sich reißen. [nehmen, *n.*

Заха́пка, -и, *f.* Wegraffen, Weg-

Захвали́ть, *v. a.* zu sehr loben.

Захвата́нный, *part. p.* begriffen, von vielem Angreifen beschmutzt.

Захвата́ть, v. Захва́тывать (I).

Захвати́ть, v. Захва́тывать (II).

Захва́тываніе, -я, *n.* Begreifen, Beschmutzen durch vieles Angreifen; Ergreifen, Wegnehmen, Wegreißen, *n.*

I. Захва́тывать, Захвата́ть, *v. a.* begreifen, durch vieles Angreifen beschmutzen.

II. Захва́тывать, Захвати́ть, *v. a.* ergreifen, nehmen; einnehmen, besetzen (z. B. einen Platz); festnehmen, verhaften; mit sich nehmen; Einhalt thun (z. B. – кровь, das strömende Blut aufhalten, stillen; – пожа́ръ, einer Feuersbrunst Einhalt thun); überfallen, (z. B. захвати́лъ насъ дождь на доро́гѣ, der Regen überfiel uns auf dem Wege); sich bemächtigen, mit Gewalt, mit Unrecht nehmen, an sich reißen; anhaken; aus Versehen nehmen, sich vergreifen; eingreifen (z. B. Räder in einer Uhr ꝛc.); auf sich nehmen, übernehmen; **-ся**, *a*) *v. p.* genommen, aufgehoben, besetzt, angehalten, überfallen werden; *β*) *v. r.* sich anhaken.

Захва́т, -а, *m.* Griff, Henkel, *m.*

Захваче́ніе, -я, *n.* Ergreifen, Nehmen, *n.*; – запрещённыхъ товаро́въ, Wegnahme verbotener Waaren, *f.* [men, weggenommen.

Захва́ченный, *part. p.* genom-

Захвора́ть, *v. n.* krank werden; unwohl werden; **-ся**, *v. impers.* мнѣ вдругъ захвора́лось, mir wurde plötzlich unwohl, ich wurde plötzlich krank.

Захи-лѣлый, *a.* schwach, hinfällig geworden; **-лѣть**, *v. n.* schwach, hinfällig werden. [anfüllen.

Захлаости́ть, *a.* mit Schutt an-

Захлеба́ть, *v. a.* mit einem Löffel essen.

Захлёбывать, Захлебну́ть, *v. a.* etwas (wider einen schlechten Geschmack im Munde) nachessen; **-ся**, *v. r.* sich verschlucken (z. B. mit Wasser ꝛc., das in die Luftröhre, *fa.* in die unrechte Kehle, kommt), ersticken wollen.

Захлестну́ть, Захлысну́ть, Захлеста́ть, Захлёстывать, *v. a.* einen Hieb mit der Peitsche geben; einen Knoten zuziehen; klemmen; (Schneid.) mit Hinterstichen nähen; **-ся**, *v. r.* (von Zwirn, Seide:) sich verschlingen, sich verwickeln.

Захлёстка, -и, *f.* Knoten, *m.*, Schlinge; Klinke, *f.*; Hinterstich, *m.*; шить въ захлёстку, mit Hinterstichen nähen.

Захлипа́ть, *v. n.* schluchzen.

Захлопа́ть, *v. n.* anfangen in die Hände zu klopfen, zu klatschen.

Захло́пка, -и, *f.* Klappe, *f.*; Ventil, *n.*

Захло́пнуть, v. Захло́пывать.

Захлопота́ть, *v. n.* anfangen sich zu beunruhigen; sich für Jemand bemühen, verwenden; **-ся**, *v. r.* sich bemühen, sich (*dat.*) Unruhe machen, sich mit Geschäften beladen.

Захло́пывать, Захло́пнуть, *v. a.* zuschlagen, zuwerfen (die Thür, ꝛc.); **-ся**, *v. r.* heftig zuschlagen (*v. n.*) [z. B. eine Thür, ein Fenster vom Winde].

Захлю́стать, *v. a.* naß machen, beschmutzen (die Kleider beim Gehen); **-ся**, *v. r.* sich naß machen.

Захны́кать, *v. n.* anfangen zu schluchzen.

Заходи́ть, Зайти́, *v. n.* auf Jemand zukommen; (за что), hinter etwas gehen; beiseite gehen; sich vertiefen; hineinkommen; bei Jemand einsprechen, vorsprechen; (von der Sonne ꝛc.:) untergehen; –, *v. impers.* es geht auf, darauf (vom Gelde); зайти́ въ глубину́ лѣса, sich in das Dickicht eines Waldes vertiefen; зайти́ съ ты́лу непріятелю, dem Feinde in den Rücken kommen; мно́го де́негъ зашло́, es ist viel Geld darauf gegangen.

Захо́дникъ, -а, *m.* Abtrittsräumer, Grubenräumer, Schleusenräumer, *m.*

Захо́дный, *a.* Abtritts-; -ная я́ма, Abtrittsgrube, *f.*; -ная труба́, Abtrittsröhre, *f.*

Захо́дчикъ, v. Захо́дникъ.

Захо́дъ, -а, *m.* 1. *Astron.* Untergang, *m.*; – о́блица, Sonnenuntergang, *m.*; 2. (отхо́дъ, ну́жное мѣсто), Abtritt, *m.*

Заходя́щій, *part. a.* untergehend.

Захожде́ніе, -я, *n.* Beiseitegehen, *n.*; Schwenkung, *f.*; Untergang der Sonne, der Gestirne, *m.*

Захола́живаніе, -я, *n.* Abkühlen, *n.*

Захола́живать, Захолоди́ть, *v. a.* abkühlen; **-ся**, *v. p.* abgekühlt werden. [Ort, *m.*

За́холодь, -и, *f.* schattiger, kühler

Захоложе́ніе, v. Захола́живаніе. [kühlt.

Захоло́женный, *part. p.* abge-

Захолу́стье, -я, *n.* abgelegene, öde Gegend, *f.*, von Häusern versteckter Platz, *fa.* Winkel, *m.*

Захотѣ́ть, *v. n.* – чего́, wollen, Lust bekommen; **-ся**, *v. r. impers.* Lust, Appetit bekommen; ему́ захотѣ́лось погуля́ть, es ist ihm die Lust angekommen, spazieren zu gehen; ему́ захотѣ́лось домо́й, er möchte gerne nach Hause gehen; er hat Heimweh bekommen.

Захохота́ть, *v. n.* laut auflachen, in ein lautes Gelächter ausbrechen; **-ся**, *v. r.* viel und laut lachen; sich krank lachen. [schnarchen.

Захрапѣ́ть, *v. n.* anfangen zu

Захрома́ть, *v. n.* anfangen zu hinken.

Захрю́кать, *v. n.* (von Schweinen:) anfangen zu grunzen.

Захря́слость, -и, *f.* Schutt, *m.*; Verschlämmung; Verhärtung, *f.*; *Med.* Verstopfung der Eingeweide, Abdominalverstopfung, *f.*

Захря́слый, *a.* verschüttet, verschlämmt.

Захря́снуть, *v. n.* verschüttet sein, sich verschlämmen. [deln.

Захули́ть, *v. a.* anfangen zu ta-

Захѣ́рить, v. Хѣ́рить.

Заца́пать, *v. a. vu.* viel nehmen, viel ergreifen, viel packen. [kratzen.

Заца́рапать, *v. a.* anfangen zu

Зацвѣта́ть, Зацвѣсти́, *v. n.* anfangen zu blühen; (vom Weine ꝛc.:) kahmig werden; schimmelig werden.

Зацыга́нить, *v. a.* über etwas lachen; (einen) aufziehen, foppen.

Зацы́кать, *v. n.* (von Hühnern:) anfangen zu pipen. [*m.*

Зацѣ́па, -и, *f.* Haken; Bootshaken,

Зацѣпи́ть, v. Зацѣпля́ть.

Зацѣ́пка, -и, *f.*, **Зацѣпле́ніе**, -я, *n.* Anhaken; Eingreifen (der Räder in einer Uhr ꝛc.), *n.*; *Schikane, *f.* [hakt.

Зацѣпле́нный, *part. p.* ange-

Зацѣпля́ть, Зацѣпи́ть, *v. a.* anhaken; reizen, necken, mit einem anbinden; **-ся**, *v. r.* sich anhaken, hängen bleiben (an etwas).

Зацѣпъ, v. Зацѣ́па.

За-ча́ленный, *part. p.* gezogen, straff angezogen; angebunden; **-ча́ливаніе**, -я, *n.* Ziehen (eines Bindfadens); Anbinden, *n.*; **-ча́ливать, -ча́лить**, *v. a.* einen Bindfaden von einer Stelle zur andern straff ziehen; mit einem Taue oder Stricke anbinden; **-ча́ло**, -а, *n.* *Eccl. sl.* Anfang, *m.*; Abtheilung in den Evangelien, *f.*

Зача-рова́ніе, -я, *n.* Bezauberung, *f.*; **-ро́вывать, -рова́ть**, *v. a.* bezaubern.

Зачасти́ть, *v. n.* oft wohin gehen.

Зача́тіе, -я, *n.* Anfang, *m.*; Empfängniß (im Mutterleibe), *f.*

Зача́токъ, -тка, *m.* Anfang (d. i. das Angefangene), *m.*

Зача́тый, *part. p.* angefangen; empfangen (im Mutterleibe).

Зача́ть, v. Зачина́ть.

За-ча́хлый, *a.* mager, schwindsüchtig geworden; **-ча́хнуть**, *v. n.* anfangen schwindsüchtig zu werden.

Зачва́ниться, *v. r.* stolz werden, groß thun, sich brüsten.

За-черне́ніе, -я, *n.* Schwärzung; Ausstreichung, *f.*; **-чёрненный**, *part. p.* geschwärzt; ausgestrichen; **-чёрниваніе, -черне́ніе**, -я, *n.* Schwärzen; Ausstreichen, *n.*; **-чёрнивать, -черни́ть**, *v. a.* schwarz machen, schmutzig machen; ausstreichen; **-ся**, *a*) *v. r.* sich beschmutzen, sich schwarz machen; *β*) *v. p.* beschmutzt, ausgestrichen werden; **-чернѣ́ть**, *v. n.* anfangen schwarz zu werden, sich schwärzen.

За-черпа́ть, -чёрпывать, -черну́ть, *v. a.* abschöpfen; **-ся**, *v. p.* abgeschöpft werden; **-чёрнутый**, *part. p.* abgeschöpft; **-черну́ть**, v. Зачёрпывать; **-черну́ться**, *v. impers.* überlaufen (aus einem überfüllten Gefäße).

Зачерствѣ́лый, *a.* (vom Brode ꝛc.:) altbacken.

Зачерствѣ́ть, v. Черствѣ́ть.

За-чёрченный, *part. p.* entworfen, gezeichnet; **-чёрчиваніе, -чёрче́ніе**, -я, *n.* Entwerfen, Zeichnen,

n.; **За-чёрчивать, -черти́ть**, v. a. entwerfen, reißen, zeichnen; bezeichnen; **-ся**, v. p. entworfen, gezeichnet ꝛc. werden.

Зачеса́ніе, Зачёсываніе, -я, n. Zurückkämmen, n.

Зачёска, -и, f. Zurückkämmen, n., Zurückkämmung, f.

Зачёсть, v. Зачита́ть.

Зачёсъ, Зачо́съ, -а, m., **Зачёска, -и**, f. Zurückkämmen, n., Zurückkämmung, f.; zurückgekämmtes, gekräuseltes Stirnhaar; Toupet, n.; die rauhen Enden an russischen Strümpfen und Handschuhen, n. pl.; Schweifgrind, m.

Зачёсываніе, v. Зачеса́ніе.

Зачёсывать, Зачеса́ть, v. a. (die Haare) zurückkämmen; **-ся**, v. p. zurückgekämmt werden.

Зачётный, a. auf Abrechnung gegeben oder genommen.

Зачёть, -а, m. Abrechnung, f.; въ зачётъ, auf Abschlag.

Зачи́кать, v. n. anfangen zu pipen, zu zirpen.

Зачина́ніе, -я, n. Anfangen, n.

Зачина́ть, Зача́ть, v. a. anfangen; empfangen, schwanger werden; **-ся**, α) v. r. anfangen (v. n.); (im Mutterleibe:) empfangen werden; β) v. p. angefangen werden.

Зачине́ніе, Зачи́ниваніе, -я, n. Ausbesserung, f.

Зачи́нивать, Зачини́ть, v. a. ausbessern, stopfen, flicken; **-ся**, v. p. ausgebessert, gestopft werden.

Зачи́нка, -и, f. Ausbessern, n.

Зачи́н-щикъ, -а, m. Urheber, Anfänger; Anstifter, m.; **-щица, -ы**, f. Urheberin, Anfängerin, f.

Зачи́нъ, -а, m. Anfang, f.

Зачи́ркать, Зачири́кать, v. n. anfangen zu zwitschern.

Зачисля́ть, Зачи́слить, v. a. mit einrechnen, mit dazu rechnen, mit dazu zählen; **-ся**, v. p. mit eingerechnet werden.

Зачита́ніе, -я, n. Anrechnen, n.

Зачи́тывать, Зачита́ть, v. a. anfangen zu lesen; ein Buch, das man zum Lesen genommen hat, zu lange behalten; **-ся**, v. r. zu lange lesen, sich im Lesen vertiefen.

Зачита́ть, Зачёсть, v. a. (einem etwas) anrechnen, mit in Rechnung bringen; **-ся**, v. p. angerechnet werden.

Зачу́ять, v. a. anfangen zu hören.

Зача́ливать, Зача́лить, v. a. anfangen zu schäkern, Muthwillen zu treiben; **-ся**, v. r. zu viel schäkern, zu muthwillig sein.

Зашата́ть, v. a. anfangen hin und her zu bewegen, zu schaukeln; **-ся**, v. r. anfangen zu wanken, zu taumeln.

Зашы́ривать, Зашырну́ть, v. a. hinter etwas werfen, zu weit werfen; **-ся**, v. p. hinter etwas oder zu weit geworfen werden.

Зашы́рнутый, part. p. hinter etwas geworfen.

Зашеве́лить, v. a. in Bewegung setzen; **-ся**, v. r. sich rühren, in Bewegung kommen.

Заше́дшій, part. a. (von Зайти́), der auf einen zugekommen ist.

Заше́екъ, -шёйка, m. Nacken, m.; уда́рить кого́ по заше́йку, einem einen Genickstoß geben.

Заше́ецъ, -шёйца, m. kleine tiefe Bucht zwischen zwei Vorgebirgen, f.

Заше́ечный, a. vom Genick.

За́шей, m. въ -, von hinten, in's Genick.

Заше́нна, -ы, f. Genick, n.; Genickstoß, Stoß, Schlag in den Nacken, m.

Заше́йный, a. vom Nacken.

Зашелуди́вить, v. Шелуди́вить.

Заше́нтываніе, -я, n. Besprechen (bei Zaubereien), n.

Заше́нтывать, v. a. bezaubern.

Заши-ба́ніе, -бе́ніе, -я, n. Stoßen, Verletzen, n.; Verletzung, Beschädigung, f.; **-ба́ть, -бить**, v. a. stoßen, verletzen; **-ся**, v. r. sich stoßen, sich beschädigen, sich verletzen.

Заши́бенный, part. p. gestoßen, beschädigt.

Заши́бъ, -а, m. abgeschlagene Stelle; Quetschung, f., blauer Fleck, m.

Зашива́ніе, -я, n. Zunähen, n.

Зашива́ть, Заши́ть, v. a. festnähen, zunähen; anfangen zu nähen; **-ся**, v. p. festgenäht, zugenäht werden.

Заши́вка, -и, f. Zunähen, n.; Naht, f.

Зашипѣ́ть, v. n. anfangen zu zischen.

Заши́тіе, v. Зашива́ніе.

Заши́тый, part. p. zugenäht.

Заши́ть, v. Зашива́ть.

Зашну-рова́ніе, -я, n. Schnüren, Zuschnüren, n.; **-ро́ванный**, part. p. geschnürt, zugeschnürt; **-ро́вывать, -рова́ть**, v. a. schnüren, zuschnüren; **-ся**, v. p. (zu)geschnürt werden.

Зашта́тный, a. außeretatmäßig; -ный го́родъ, Stadt (f.), die ihre eigene Verwaltung hat, und nicht von einer Districtsverwaltung abhängt.

Зашто́-паніе, -я, n. Ausbessern, Zustopfen, Flicken; Gestopftes, Geflicktes, n.; **-панный**, part. p. ausgebessert, zugestopft, geflickt; **-пать**, v. Зашто́пывать; **-пка, -и**, f. Ausbessern, Stopfen, n.; gestopfte Stelle, f.; **-пываніе**, v. Зашто́паніе; **-пывать, -пать**, v. a. ausbessern, stopfen, flicken; **-ся**, v. p. ausgebessert, gestopft, geflickt werden.

Заштука-ту́ривать, -ту́рить, v. a. Stukaturarbeit ausbessern, (die Wände) mit Kalk bewerfen; **-ся**, v. p. mit Kalk beworfen werden.

Зашумѣ́ть, v. n. anfangen zu lärmen, Geräusch zu machen.

Зашу́чивать, Зашути́ть, v. n. anfangen zu scherzen.

Заще-бе́нивать, -бени́ть, v. a. Lücken mit Steinschutt ausfüllen; **-ся**, v. p. mit Steinschutt ausgefüllt werden.

Защеголя́ть, v. n. anfangen zu prunken, den Stutzer machen.

Защекота́ть, v. a. viel kitzeln.

Защёлка, -и, f. (dim. Защёлочка), Klinke, Thürklinke, f.

Защёлкать, v. n. perf. anfangen zu schlagen (von der Nachtigall).

Защёлкивать, Защелка́ть, Защелкну́ть, v. a. anfangen mit den Fingern zu schnalzen; einem viele Nasenstüber geben; ein-, zuklinken, zu-, verriegeln (die Thür); **-ся**, v. p. zugeklinkt, verriegelt werden.

Защёлкнуть, v. a. semelf. zuklinken.

Защёлочка, v. Защёлка.

Защеми́ть, v. Защёмливать.

Защемле́ніе, Защёмливаніе, -я, n. Klemmen, n.

Защёмленный, part. p. geklemmt.

Защёмливать, Защемля́ть, Защеми́ть, v. a. klemmen; **-ся**, v. p. geklemmt werden.

Защёмъ, -а, m. 1. eingeklemmt gewesene Stelle, f.; 2. Klemme, Schraubpresse, f.

Защёпина, -ы, f. Riß, m., Schramme, Spalte (im Holz), f.

Защепи́ть, v. a. anfangen zu reißen, zu spalten, abzuschälen (einen Baum).

Защёчный, a. hinter den Backen, oder neben den Backen befindlich.

Защипа́ніе, Защи́пываніе, -я, n. Rupfen, Rausen, Kneifen, n.

Защи́панный, part. p. gerauft, gerupft, gekniffen.

Защи́пка, -и, f., **Защи́пъ, -а**, m. wulstförmiger Rand einer Pastete, m.

Защи́пывать, Защипа́ть, v. a. anfangen zu rupfen, zu rausen, zu kneifen; picken, hacken; auszacken; **-ся**, v. p. ausgezackt werden.

Защи́та, -ы, f. Schutz, m., Beschützung, Beschirmung, Vertheidigung; * Stütze, f., Beschützer, m.

Защи-ти́тель, -я, Защи́тникъ, -а, m. Beschützer, Vertheidiger, Gönner, m.; **-ти́тельница, Защи́тница, -ы**, f. Beschützerin, Gönnerin, f.; **-ти́тельный**, a. schützend, beschützend, Schutz-; **-ное ору́жіе**, Schutzwaffen, f. pl.; **-ное сло́во**, Schutzrede, f.; **-ща́ть, -ти́ть**, v. a. beschützen, vertheidigen; **-ся**, α) v. r. sich vertheidigen, sich schützen; β) v. p. geschützt, vertheidigt werden; **-ще́ніе, -я**, n. Beschützung, Vertheidigung, f.

Защу́-реніе, -риваніе, -я, n. Blinzeln mit den Augen, n.; **-ривать, -рить**, v. a. (die Augenlider) zusammenkneifen; (die Augen) zudrücken; **-ся**, v. p. zugedrückt werden.

Заѣда́ніе, -я, n. Zerbeißen; Nachessen, n.

Заѣда́ть, v. a. zerbeißen, aufbeißen, todt beißen; etwas nachessen (nach dem Trinken); vu. * fressen, an sich reißen, sich (dat.) zueignen; **-ся**, α) v. p. zerbissen werden; β) v. r. vu. sich zanken.

Заѣденный, part. p. gefressen, zerbissen, todt gebissen, aufgefressen.

Заѣдки, -докъ, f. pl. Nachtisch, m., Confect, n.

Заѣздить, *v. a.* (ein Pferd) zu Schanden reiten (oder fahren).

Заѣздъ, -а, *m.* Anfahren, Einkehren (bei Jmd.), *n.*; Schwenkung, *f.*; – на походъ, das Abschwenken, *n.*; *it.* v. Партизанство.

Заѣзжаніе, -я, *n.* Umreiten; Anfahren (bei Jemand), *n.*; Ankunft (zu Pferde, zu Wagen), *f.*

Заѣзжать, Заѣхать, *v. n.* umreiten (einen Platz ꝛc.); bei Jemand anfahren; sich verirren (im Fahren oder Reiten), *fa.* fehl fahren, fehl reiten; заѣхать по рожѣ oder въ рожу, *pop.* einem Eins in die Fresse geben.

Заѣзженный, *part. p.* zu Schanden gefahren, zu Schanden geritten.

Заѣзживать, Заѣздить, *v. a.* zu Schanden reiten, zu Schanden fahren.

Заѣзжій, *a.* reisend, fremd; -, -аго, *s. m.* der Reisende, Fremde, *m.*

Заѣсть, v. Заѣдать.

Заѣханіе, Заѣзжаніе, -я, *n.* Anfahren (bei Jemand), *n.*

Заявитель, -я, *m.*, **-ница**, -ы, *f.* der, die etwas aussagt, bezeugt; Vorzeiger; Angeber, Denunciant, *m.*, -in, *f.*

Заявить, v. Заявлять.

Заявка, -и, *f.*, **Заявленіе, Заявливаніе**, -я, *n. Jur.* Bericht, *m.*; Aussage (von Zeugen ꝛc.); Anzeige (vor Gericht), Denunciation; Vorzeigung (eines Dokumentes); Präsentation (eines Wechsels), *f.*

Заявленный, *part. p.* berichtet; ausgesagt, bezeugt (vor Gericht).

Заявлять, Заявливать, Заявить, *v. a.* an eine Gerichtsstelle etwas berichten, melden; aussagen, bezeugen; anzeigen (vor Gericht), denunciren; vorzeigen (ein Dokument, ꝛc.); – вексель, den Wechsel präsentiren; **-ся**, *v. p.* angezeigt, vorgezeigt ꝛc. werden.

Заяловѣлая, -ой, *s. f.* Kuh, die nicht mehr kalbt, *f.*

Заяловѣть, *v. a.* aufhören zu kalben.

Заятіе, Заятый, v. Занятіе, [Занятый.

Заяти, (заемлю, заемлеши), *v. a. Eccl. sl.* borgen; einnehmen, besetzen (einen Raum, einen Platz).

Заяцъ, *gen.* зайца, *m. H. n.* (*dim.* Зайчикъ), Hase, *m.*; – земляной, Erdhase, Springhase, *m.*

Заячина, -ы, *f.* 1. (заячье мясо), Hasenfleisch, *n.*; 2. (невыдѣланная заячья шкурка), ungegerbtes Hasenfell, *n.*

Заячій, *a.* vom Hasen; Hasen-.

Заячій корень, v. Подлѣсникъ

Заячій чеснокъ, *m. Bot.* Lachenknoblauch, *m.*

Заячій шанель, *m. Bot.* Buchampfer (eine Art Sauerklee), *m.*

Заячьи лапки, *f. pl. Bot.* Ackerklee, *m.* [kohl, *m.*

Заячья капуста, *f. Bot.* Hasen-

Збитень, -тня, *m.* Sbiten, (ein Getränk aus Wasser, Honig und Lorbeerblättern oder Salbei), *m.*; **-щикъ**, -а, *m.* Sbitenträger, -verkäufer, *m.*

Збруе-положница, -ы, *f.*, **-хранилище**, -а, *n.* Geräth-, Rüstkammer, *f.*

Збруйный, *a.* von der Rüstung; vom Pferdegeschirr.

Збруя, -и, *f.* (*dim.* Збруйка), Rüstung, *f.*, Kriegsgeräth; Pferdegeschirr; Handwerkszeug, *n.*

Званіе, -я, *n.* Rufen, *n.*, Ruf, *m.*; Einladung, *f.*; Stand, Beruf; Dienst, *m.*, Amt, *n.*; духовное –, der geistliche Stand; жить по своему званію, seinem Stande gemäß leben, standesmäßig leben.

Званный, *part. p.* berufen, eingeladen; genannt, benannt.

Звательный падежъ, *m. Gramm.* Vocativ, *m.*

Звательцо, -а, *n.* (in den Kirchenbüchern:) gelinder Hauch, *m.*, Zeichen (⌒), das im Slawonischen über den Anfangsbuchstaben eines Wortes gesetzt wird, *n.*

Звать, (зову, зовешь), *v. a. imperf.*, **Звать**, *v. frequ.* rufen; einladen; nennen, heißen (*v. a.*); слышишь ли? тебя зовутъ, hörst du? man ruft dich (sie rufen dich); звать кого въ гости, einen zu Gaste einladen, zu Gaste bitten; – кого обѣдать, ужинать, einen zum Mittagsessen, zum Abendessen einladen, *fa.* einen zu Tische bitten; какъ его зовутъ? wie heißt er? (eig. wie nennt man ihn?); его зовутъ Иваномъ, Петромъ и пр., er heißt Johann, Peter ꝛc.; **-ся**, *a) v. r.* sich nennen, heißen (*v. n.*); *β) v. p.* gerufen, eingeladen, genannt werden.

Звено, -а, *n.* (*pl.* звена, -ъ, & звенья, -ьевъ; *dim.* Звенцо, -а, & Звенышко, -а, *n.*), Fach von Bretern zwischen zwei Zaunpfählen, *n.*; – цѣпи, Glied einer Kette, *n.*; *it.* –, ein Stück (*n.*) von einem großen Fische.

Звенчатый, *a.* aus Kettengliedern bestehend; Ketten-.

Звенѣніе, -я, *n.* Klingen, Tönen, *n.*

Звенѣть, *v. n. Eccl. sl.* klingen, schallen, erschallen, tönen; у меня звенятъ въ ушахъ, ich habe Ohrenklingen, Ohrengellen.

Звенящій, *part. a.* tönend, klingend, schallend.

Зво-наревъ, *a.* dem Glockenläuter gehörig, des Glockenläuters; -евъ сынъ, Sohn des Glockenläuters, *m.*; -ева жена, Frau des Glockenläuters, *f.*; **-нарихa**, -и, *f.* Frau (*f.*) des Glockenläuters; **-нарскій**, *a.* dem Glockenläuter eigen; -ская должность, Amt (*n.*) oder Pflicht (*f.*) des Glockenläuters; **-нарь**, -я, *m.* Glockenläuter, Glöckner, *m.*

Звоненіе, -я, *n.* Läuten; Klingen, Tönen, *n.*

Звонецъ, -нца, *m. Eccl. sl.* Schelle, *f.*, Glöckchen, *n.*

Звонить, *v. a.* läuten; *ausbreiten, verbreiten (Nachrichten ꝛc.).

Звонки, -овъ, *m. pl. Bot.* große weiße Winde.

Звонкій, *a.* hell klingend.

Звонко, *ad.* hell klingend, laut.

Звонкость, -и, *f.* Klingen, Tönen, *n.*

Звонокъ, -нка, *m.* (*dim.* Звоночекъ), Glöckchen, *n.*, Schelle, Klingel, *f.*

Звончатый, *a.* hell tönend.

Звонъ, -а, *m.* Klang, Schall, Ton, *m.*; Läuten; Geläute, Glockengeläute, *n.*

Звуко-законіе, -знаніе, -я, *n.*, v. Акустика; **-мѣритель**, -я, **-мѣръ**, -а, *m.* Ton-, Klang-, Schallmesser, *m.*, Phonometer, Sonometer, *m.*; **-подражаніе**, -я, *n.* Onomatopöie, Lautnachahmung, Lautnachbildung, Klangnachahmung, *f.*; **-подражательный**, *a.* onomatopöisch, laut-, klangnachahmend, -nachbildend; **-проводъ**, -а, *m.* Schallleiter, *m.*

Звукъ, -а, *m.* Laut, Schall, Klang, *m.*; Getöse, *n.*; – отъ шагъ, отъ цѣпей и пр., Klirren, Geklirr von Degen, von Ketten, *n.*; – оружій, Waffengeklirr, Waffengetöse, *n.*

Зву-ченіе, -я, *n.* Trompeten, Klingen, Ertönen, Erschallen, *n.*; **-чать**, *v. n.* klingen, tönen, hallen, erschallen, ertönen, trompeten, blasen; *in die Trompete stoßen, sehr loben; ausbreiten, verbreiten, *fa.* ausposaunen.

Звуч-ность, -и, *f.* Fähigkeit zum Klingen, zum Tönen; Hellklingen, Helltönen, *n.*; **-ный**, *a.*, **-но**, *ad.* hell klingend, tönend, schallend.

Звѣзда, -ы, *f.* (*dim.* Звѣздка, Звѣздочка), Stern; Stern auf dem Kleide; Ordensstern, *m.*; блуждающая –, Planet, (dichterisch:) Wandelstern, *m.*; неподвижная –, Fixstern; утренняя –, Morgenstern; вечерняя –, Abendstern, *m.*; туманная –, Nebelstern; падающая –, Sternschnuppe, *f.*; усѣянный звѣздами, mit Sternen besäet, gestirnt; *it.* звѣзда (у лошадей, bei den Pferden:) Stern, *m.*, Blässe, *f.*

Звѣздить, *v. a. vu.* auf einen sticheln, einem beißende Worte sagen.

Звѣздка, -и, *f. dim.* (v. Звѣзда), Sternchen, *n.*; *Fortf.* Sternbutze, -putze, *f.*; подвижная –, Stückseelenmesser, *m.*

Звѣздный, *a.* vom Sterne; Stern-; **-ное небо**, Sternhimmel, Sternenhimmel, *m.*

Звѣздо-блюститель, -я, *m.* Sternbeobachter, Sternseher, Astronom, *m.*; **-блюстительный**, *a.* zur Beobachtung der Sterne gehörig, astronomisch; **-блюстительство**, -а, *n.* Beobachtung der Sterne, Sternkunde, Astronomie, *f.*; **-видный**, *a.* sternartig; **-викъ**, v. Звѣздочникъ; **-вка**, -и, *f. Bot.* Astranz, Meisterwurz, *f.*; **-волхвователь**, -я, **-волшебникъ**, -а, *m.* Sterndeuter, Astrolog, *m.*; **Звѣздо-вѣдѣніе**, -я, *n.* Sternkunde, Astro-

nomie, *f.*; **Звѣздо-глядъ**, -а, *m.* *H. n.* Sternseher, Sterngucker (ein Seefisch), *m.*; **-законіе**, -я, *n.*, v. Звѣздослóвіе, Астронóмія; **-закóнникъ**, v. Звѣздослóвъ, Астронóмъ; **-зрѝтель**, v. Звѣздоблюстѝтель; **-наблюдáлище**, -а, *n.*, v. Обсерватóрія; **-наблюдáтель**, -я, *m.* Sternbeobachter, Astronom, *m.*; **-наблюдéніе**, -я, *n.*, v. Звѣздоблюстѝтельство; **-нóсный**, *a.* *Eccl. sl.* besternt; **-обрáзный**, *a.* sternförmig; **-слóвіе**, -я, *n.* Sternkunde, *f.*; **-слóвъ**, -а, *m.* Sternkundiger, *m.*; **-слóвный**, *a.* astronomisch; **-чётный**, *a.* astrologisch; **-чётство**, -а, *n.* Sterndeutung, Sterndeuterei, Astrologie, *f.*; **-чётъ**, -а, *m.* Sterndeuter, Astrolog, *m.*

Звѣздочка, -и, *f.* (*dim.* von Звѣздка), Sternchen, *n.*; Bläffe (an der Stirn der Pferde), *f.*; Sternchen (in Büchern), *n.*

Звѣздочникъ, -а, *m.* 1. *Miner.* Asterit (eine Versteinerung), *m.*; 2. *Bot.* = **Звѣздоцвѣтъ**, Aster, Sternblume, *f.*

Звѣздчатый, *a.* einem Sterne ähnlich, mit Sternchen besetzt, besternt.

Звѣрѝна, -ы, *f.* (мáсо звѣрѝное), Fleisch der wilden Thiere, *n.*

Звѣрѝнецъ, -нца, *m.* Thiergarten, *m.*; Menagerie, *f.*

Звѣрѝный, *a.* thierisch, vom Thiere, Thier-; звѣрѝной ловъ, Thierfalle, *f.*

Звѣрѝстый, *a.* voll wilder Thiere.

Звѣрѝще, v. Звѣрь. [*n. pl.*

Звѣріе, -я, *n. coll.* wilde Thiere,

Звѣро-бóй, -я, **-бóйникъ**, -а, *m.* *Bot.* Johanniskraut, *n.*; **-бóйный**, *a.* von Johanniskraut; **-вѝдный**, *a.* einen wilden Blick habend, wild, grimmig aussehend, grausam; **-вѝкъ**, -á, *m.* Aufseher eines Thiergartens, Thierwärter, *m.*

Звѣрóкъ, -рка́, *m.* (*dim.* von Звѣрь; *dim. secund.* Звѣрóчекъ), [wildes] Thierchen; * muthwilliges Kind, *n.*

Звѣро-лóвный, *a.* zum Thierfange, zur Jagd gehörig; **-лóвство**, -а, *n.* Thierfang, *m.*, Jagd, *f.*; **-лóвъ**, -а, *m.* Jäger, *m.*; **-прáвіе**, -я, *n.* wilder Charakter, *m.*, wildes Gemüth, *n.*; **-прáвный**, *a.* von wildem Charakter, von wilder Gemüthsart; **-обрáзіе**, -я, *n.* Wildheit, *f.*; **-обрáзный**, *a.* wild, grimmig, wie ein wildes Thier; **-ядина**, -ы, *f.* *Eccl. sl.* von einem wilden Thiere zerrissenes Thier, *n.*

Звѣр-ски, *ad.* viehisch; grausam, auf eine grausame Weise; **-скій**, *a.* viehisch, thierisch; wild, grausam; **-ство**, -а, *n.* thierisches Wesen, *n.*; Thierheit; * Unmenschlichkeit, Wildheit, Grausamkeit, *f.*; **-ствовать**, *v. n.* grausam, unmenschlich sein.

Звѣрь, -я, *m.* (*dim.* Звѣрóкъ, Звѣрóчекъ; *au.* Звѣрѝще), wildes, reißendes Thier, *n.*; * wilder, grausamer Mensch, *m.*

Звя́кать, **Звя́кнуть**, *v. n. vu.* klimpern; * Unsinn reden.

Звя́ки, -ъ, *m. pl. vu.* albernes Zeug, *n.*, Unsinn, *m.*

Зда́ніе, -я, *n.* Gebäude, *n.*; Bau, *m.*; деревя́нное -, hölzernes Gebäude, *n.* [bauer, *m.*

Зда́тель, -я, *m.* *Eccl. sl.* Er-

Здо-рóваться, **Поздорóваться**, *v. r.* einen grüßen, begrüßen, einem guten Morgen, einem guten Tag wünschen; **-рóво**, *ad.* gesund; *fa.* guten Tag! **-рóвость**, -и, *f.* Gesundheit, gesunde Beschaffenheit (der Luft ꝛc.), *f.*; **-рóвый**, *a.* gesund, wohl; gesund, heilsam; всё ли у Васъ здорóво? sind alle bei Ihnen wohl? sind alle die Ihrigen wohl? **-вый человѣ́къ**, ein gesunder Mensch, *m.*; **-вый вóздухъ**, **-вая пи́ща**, gesunde Luft, gesunde (heilsame) Nahrung, *f.*; **-вый лѣсъ**, gesundes (gutes, nicht faules) Holz (zum Bauen, zum Verarbeiten), *n.*; **-рóвье**, -я, *n.* (*Eccl. sl.* Здрáвіе), Gesundheit, *f.*; **-ровѣ́ть**, **Воздоровѣ́ть**, *v. n.* gesund werden; genesen, wieder gesund werden; **-ровя́къ**, -á, *m.* gesunder, starker Mensch, *m.*

Здрáво, *ad.* gesund; vernünftig.

Здраво-мы́сліе, -я, *n.* gesunder Verstand, *m.*, gesunde Vernunft, *f.*; **-мы́слящій**, *a.* vernünftig denkend.

Здрáвствовать, *v. n.* sich wohl befinden; здрáвствуй, здрáвствуйте, guten Tag! guten Morgen! Gott grüße Dich! Gott grüße Sie! желáю здрáвствовать, zur Gesundheit!

Здрáвый, *a.* *Eccl. sl.* gesund, wohl auf; **-вый рáзумъ**, gesunder Verstand, *m.*, gesunde Vernunft, *f.*

Здѣ, v. Здѣсь.

Здѣсь, (*Eccl. sl.* Здѣ), *ad.* hier.

Здѣшній, *a.* hiesig; heimisch.

Зéбра, -ы, *f.* *H. n.* Zebra, *n.*

Зéганца, -и, *f.*, v. Кýкушка.

Зéй-герный, **-геронáльный**, *a.* (Bergw.) Seiger-; -ная печь, Seigerofen, *m.*; -ный завóдъ, Seigerhütte, *f.*; **-геронáніе**, -я, *n.* (Bergw.) Seigerung, *f.*, Seigern, Scheiden, *n.*; **-геровáть**, *v. a.* (Bergw.) seigern, scheiden [Metalle].

Зелѝный, **Зéлвій**, *a.* Schildkröten-.

Зелвь, -и, *f.* Schildkröte, *f.*; v. Черепáха.

Зелéй-никъ, -а, *m.* der mit Kräutern curirt; Kräuterbuch, *n.*; (ehedem) Kammer einer Kanone, *f.*; **-ничество**, -а, *n.* *Eccl. sl.* Vergiften, *n.*; **-ный**, *a.* zu den Kräutern gehörig, Kräuter-; zum Schießpulver gehörig, Pulver-; **-ный мáстеръ**, Pulvermüller, *m.*; **-ный завóдъ**, Pulvermühle, *f.*; **-щикъ**, -а, *m.* Pulvermüller, *m.*

Зеленéніе, -я, *n.* Grünfärben, *n.*

Зеленéнькій, *a.* grünlich.

Зеленя́ка, -и, *f.* *Bot.* (*lycopodium complanatum*), (зеленя́ца), zweizeiliger Bärlapp, *m.*

Зеленя́къ, -á, *m.* *Bot.* Ackerholunder, Attich, *m.*

Зеленѝть, **Зазеленѝть**, *v. a.* grün machen, grün färben; **-ся**, *a*) *v. r.* grün werden; *β*) *v. p.* grün gemacht werden.

Зеленя́ца, -ы, *f.* *Bot.* zweizeiliger Bärlapp, *m.*; v. Зеленя́ка.

Зеленѝчіе, -я, *n.* Fruchtgarten, *m.*

Зеленѝчье, -я, *n.* *Eccl. sl.* *Bot.* immer grünender Buchsbaum, *m.*

I. Зеленѝчка, -и, *f.* *H. n.* gelbe Bachstelze, *f.*

II. Зеленѝчка, -и, *f.* *Bot.* immer grünender Buchsbaum, *m.* [*n.*

Зелёнка, -и, *f.* *Bot.* Biberkraut,

Зеленый, *a.* Kräuter-.

Зéлено, *ad.* grün.

Зелено-вáтый, *a.* grünlich; **-вѝдный**, *a.* in's Grüne fallend.

Зелёность, -и, *f.* das Grün, die grüne Farbe.

Зеленчáкъ, -а, *m.* *Bot.* grünlicher Täubling (Art Pilz), *m.*

Зелен-щикъ, -á, *m.* Gemüsehändler, *m.*; **-щица**, -ы, *f.* Gemüsehändlerin, *f.*

Зелéный (зелёный), **Зéленъ**, *a.* grün; (von Früchten:) unreif.

Зéлень, -и, *f.* Gras, *n.*; das Grün; Kräuter, *n. pl.*; grüne Waaren, *f. pl.*, Gemüse, *n. pl.*; das Grün, die grüne Farbe; - гóрная, Berggrün, *m.*; - зѝмная, Waldmangold, *m.*; - мѣ́дная, v. Мѣдя́нка.

Зеленѣ́ть, **Зазеленѣ́ть**, *v. n.* grünen, grün werden; **-ся**, *v. p.* grün scheinen.

Зéліе, -я, *n. coll.* Pflanze, *f.*, Kraut; Arzneikraut; Schieß-, Stückpulver, *n.*

Зéлье, -я, *n.* Gift; (ehedem) Schießpulver; * muthwilliges, wildes Kind, *n.*; прáное -, Gewürzkräuter, Gewürze, *n. pl.*; сóнное -, Opium, *m.*

Земéлька, -и, *f.* (*dim.* von Землá), Stückchen Land, *n.*

Земле-бѝтный, *a.* aus gestampfter Erde bestehend; **-вáтость**, -и, *f.* Erdhaltigkeit, *f.*; **-вáтый**, *a.* erdhaltig; **-вѝкъ**, -а, *m.* *Miner.* Adler-, Klapperstein, *m.*; **-владѣлецъ**, -льца, *m.* Grundbesitzer, Besitzer (*m.*) eines Grundstücks; **-вóзный**, *a.* zum Führen der Erde dienend; -ная тáчка, Erdkarre, *f.*; **-вѣ́діе**, -я, *n.* Erdkunde, *f.*; **-дѣлатель**, -я, **-дѣлецъ**, -льца, *m.* Ackersmann, Landmann, *m.*; **-дѣліе**, -я, *n.*, **-дѣльство**, -а, *n.* Ackerbau, Feldbau, *m.*; **-дѣльствовать**, *v. a.* das Feld, den Acker bauen oder bestellen; **-дѣльческій**, *a.* zum Feldbau gehörig; **-скіе орýдіе**, Ackergeräth, *n.*; **-мѣ́ріе**, -я, *n.* Feldmessen, *n.*; Feldmeßkunst, *f.*; **-мѣ́рный**, *a.* zum Feldmessen gehörig; **-мѣ́ръ**, -а, *m.* Feldmesser, *m.*; **-описáніе**, -я, *n.* Erdbeschreibung, Geographie, *f.*; **-описáтель**, -я, *m.* Erdbeschreiber, Geograph, *m.*; **Земле-описáтельскій**, *a.* zur Erd-

beschreibung gehörig; geographisch; **Земле-па́шество**, -а, *n.* Ackerbau, *m.*; **-па́шецъ**, -щца, *m.* Ackerbauer, Landmann, *m.*; **-ро́йка**, -и, *f. H. n.* Spitzmaus, *f.*; **-тря-се́ніе**, -я, *n.* Erdbeben, *n.*

Земли́стый, *a.* erdig, erdartig.

Земли́ца, v. Земе́лька.

I. Земля́, -и́, *f.* slawonische Benennung des Buchstabens З.

II. Земля́, -и́, *f.* die Erde, die Welt; ein Land; Grund und Boden, *m.*, Erde, *f.*, Erdreich, *n.*; твёрдая, матера́я земля́, das feste Land, Festland, Continent, *n.*; посе́ча́нная, лёгкая -, sandiger, leichter Boden, *m.*; лицо́ земли́, Oberfläche (eig. Angesicht) der Erde, *f.*; мать сыра́ земля́, *vn.* die feuchte Mutter Erde; пошёлъ въ мать сыру́ю зе́млю, (er ruht in der feuchten Mutter Erde), er ist in's Grab gegangen, er ist dahin, ist todt.

Земляко́въ, *a.* des Landsmanns.

Земля́къ, -а́, *m.* Landsmann, *m.*

Земля-ни́ка, -и, *f. Bot.* (*dim.* -ни́чка), Erdbeere, Walderdbeere, *f.*; **-ни́ца**, -ы, *f.*, **-ни́чникъ**, -а, *m.* Erdbeerstrauch, *m.*; **-ни́чный**, *a.* von Erdbeeren; **-ный морсъ**, Erdbeersaft, *m.*; **-ный вкусъ**, Erdbeergeschmack, *m.*

Земля́нка, -и, *f.* Erdhütte, *f.*

Земляно́й дымъ, *m. Bot.* Erdrauch, *m.*, Ackerraute, *f.*

Земляно́й орѣхъ, *m.* Knollen verschiedener eßbarer Gewächse (z. B. die Erdnuß), *m. pl.*

Земляны́й, *a.* von Erde; Erd-; **-ный червь**, Erdwurm, Regenwurm, *m.*

Земля́чка, -и, *f.* Landsmännin, [*f.*

Земново́дный, *a.* aus Erde und Wasser bestehend; auf der Erde und im Wasser lebend; **-ныя живо́тныя**, Amphibien, Land-Wasserthiere, *n. pl.*

Земно́й ла́донъ, *m. Bot.* wil- [der Baldrian, *m.*

Земноро́дный, *a.* auf der Erde lebend, die Erde bewohnend, (dichterisch:) erdgeboren.

Земны́й, (-но́й), *a.* auf Erden befindlich, irdisch; **-ны́е влады́ки**, die Beherrscher der Erde, *m. pl.*; **-ны́й поклóнъ**, Verbeugung bis zur Erde, *f.*

Зе́мскій, *a.* landschaftlich, zum Landwesen gehörig; **-скій судъ**, Landgericht, *n.*; **-ское ополче́ніе**, Landwehr, *f.*

Зе́мской, -аго, *s. m.* Dorfschrei- [ber, Gerichtshalter, *m.*

Зень, -и, *f.*, (Erde, *f.*); о земь, auf die Erde; zu Boden; nieder (schlagen).

Зени́тъ, Зени́ѳъ, -а, *m. Astron.* [Zenith, Scheitelpunkt, *m.*

Зень, -и, *f.* Tasche, *f.*

Зе́ркало, -а, *n.* (*dim.* Зе́рка́льце), Spiegel, *m.*, Spiegelchen, *n.*; вогну́тое -, Hohlspiegel, *m.*

Зе́ркаль-никъ, -щикъ, -а, *m.* Spiegelmacher, *m.*

Зе́ркальный, *a.* vom Spiegel, [Spiegel-.

Зе́ркальце, -а, *n. dim.* kleiner Spiegel, *m.*, Spiegelchen, *n.*

Зе́рликъ, -а, *m. Bot.* wohlriechender, sibirischer Baumfarn, *m.*

Зернево́й, *a.* vom Würfelspiele.

Зерне́ніе, -я, *n.* Körnen; -порóха, Körnen des Schießpulvers, *n.*

Зерни́стый, *a.* körnig; voll Körner; großkörnig; **-стая икра́**, großkörniger Rogen, *m.*

Зерни́ть, *v. a.* körnen; **-мета́лы**, Metalle körnen, granuliren.

Зерно́, -а́, *n.* Korn, *n.*; Perle, *f.*; Körnchen, *n.*; **ра́йское -**, *Bot.* Paradieskörner, *n. pl.*

Зерно-ва́тый, -ви́дный, *a.* einem Korne ähnlich, körnicht.

Зерновикъ, -а́, *m. Bot.* Fruchthülle, *f.* [käfer, *m.*

Зерно́вка, -и, *f. H. n.* Samen-

Зернонóсный, *a.* Körner tragend. [*m.*

Зерщи́къ, -а́, *m.* Würfelspieler,

Зе́рышко, -а, *n.* Körnchen, *n.*; Kern (von Birnen, Äpfeln), *m.*

Зерь, -и, *f.* Würfelspiel, *n.*

Зерца́ло, -а, *n. Eccl. sl.* Spiegel; Gerichtsspiegel (der in russischen Gerichtsstuben auf dem Tische steht), *m.*

Зерца́ть, Созерца́ть, *v. n. Eccl. sl.* etwas aufmerksam betrachten, erwägen, zu Herzen nehmen.

Зефи́рный, *a.* vom Westwinde, vom Zephyr. [phyr-.

Зефи́ровъ, *a.* des Zephyrs; Ze-

Зефи́ръ, -а, *m.* Zephyr, sanfter Westwind, *m.*

Зига́къ, -а, *m.* Zickzack, *m.*

Зиж-де́ніе, -я, *n. Eccl. sl.* Erbauung, Gründung (einer Stadt ꝛc.), *f.*; **-ди́телевъ, -ди́тельный**, *a.* vom Schöpfer, schöpferisch; **-ди́тель**, -я, *m.* der Schöpfer; Erbauer, Gründer, Stifter, *m.*; **-ди́ть**, *v. a. Eccl. sl.* bauen, erbauen, errichten, aufführen; gründen, stiften.

Зима́, -и́, *f.* Winter, *m.*

Зи́нній, Зи́нный, *a.* im Winter, des Winters, winterlich, Winter-; **-нній путь**, Schlittenbahn, *f.*; **-ніе мѣсяцы**, die Wintermonate, *m. pl.*

Зимо-ва́лый, *a.* ausgewintert, überwintert (von Vögeln im Bauer, und von aufbewahrten Sachen); **-ва́ніе, -ва́нье**, -я, *n.* Überwintern, *n.*; **-ва́ть**, *v. n.* überwintern; **-ви́ще**, -а, *n.*, **-вни́къ**, -а, *m.*, **Зимо́вье**, -я, *n.* Winterhütte (in Sibirien), *f.* [*f.*

Зимо́вка, -и, *f.* Überwinterung,

Зимовщикъ, -а́, *m.* der in einer Winterhütte wohnt, um Postpferde zu geben.

Зимо́вье, -я, *n.* Ort zum Überwintern (besonders: ein Winterhaus [*n.*] in Sibirien), *m.*

Зимолётъ, -а, *m. H. n.* Bußaar, Mäusefalk, *m.*

Зимоpо́докъ, -дка, *m. H. n.* Eisvogel, *m.*

Зинзиве́й, v. Просви́рки.

Зинзу́бель, -я, *m.* (bei den Tischlern:) Falzhobel, *m.*

Зи́нуть, v. Зія́ть.

Зи́нька, -и, *f. H. n.* Meise, *f.*

Зипу́нъ, -а́, *m.* (*dim.* Зипу́нчикъ), Kittel von grobem Tuche, *m.*

Зія́ніе, -я, *n.* Aufsperren des Rachens, *n.*; *Gähnlaut, Hiatus, *m.*

Зія́ть, Зи́нуть, *v. n. Eccl. sl.* den Rachen aufsperren um zu beißen.

Злакъ, -а, *m. Eccl. sl.* Pflanze, *f.*, Gräschen, *n.*; **зла́ки**, *pl.* die Grasarten (in der Botanik), *f. pl.*

Злата́рь, *Eccl. sl.*, v. Золота́рь.

Златепи́ца, -ы, *f. Eccl. sl.* Brand im Korn, *m.*

Злати́ть, *v. a.* vergolden.

Злати́ца, Злати́ца, -ы, *f. Eccl. sl.* Goldmünze, *f.*, Goldstück, *n.*

Златни́ца, -ы, *f. H. n.* Puppe der Schmetterlinge, *f.*

Зла́то, -а, *n. Eccl. sl.* Gold, *n.*

Злато-бро́въ, -а, *m. H. n.* Goldbrasse (Fisch), *m.*; **-вёрхій**, *a.* mit einer goldenen Spitze, einem goldenen Knopf, einer goldenen Kuppel; **-ви́дный**, *a.* goldähnlich, goldfarben; **-вла́сый**, *a. Eccl. sl.* mit goldfarbenem Haar; **-гла́вый**, *a.* mit einem goldenen Knopfe, mit einer goldenen Kuppel; **-глаго́ливый**, *a.* sehr beredt.

Злато́е число́, v. Злати́й.

Злато-за́рный, *a.* goldstrahlend, wie Gold glänzend; **-кова́нный**, *a. Eccl. sl.* aus Gold geschmiedet, gemacht; vergoldet; **-кри́лый**, *a.* goldflügelig, mit vergoldeten Flügeln; **-любивый**, *a.* das Gold liebend, goldgierig; **-любіе**, -я, *n.* Liebe zum Golde, Goldgier, *f.*; **-ро́гій**, *a.* mit vergoldeten Hörnern; **-стру́нный**, *a.* mit goldenen Saiten; **-тка́нный**, *a.* mit Gold durchwebt, mit Gold gestickt, (dichterisch:) golddurchwebt, goldgestickt; **-у́стый**, *a. & s. m.* Goldmund (griechisch: Chrysostomus), *m.*; Beiname des Kirchenvaters Johannes Chrysostomus; **-цвѣтникъ**, -а, *m. Bot.* Asphodille, Goldwurz, *f.*; **-цвѣтный**, *a.* goldfarbig, goldgelb; **-цвѣтъ**, -а, *m. Bot.* Goldblume, Wucherblume, *f.*

Злати́й, *a. Eccl. sl.* golden, von Gold; goldfarbig; **-то́е число́** (въ календарѣ), die güldene Zahl (im Kalender).

Златѣть, Позлатѣть, *v. n. Eccl. sl.* goldfarbig werden.

Зла́ч-ность, -и, *f.* reichlicher Graswuchs, *m.*; **-ный**, *a.* grasreich, fett (von Viehweiden).

Злить, Озли́ть, *v. a.* böse machen, aufbringen, erbittern; **-ся**, *v. r.* böse werden, ergrimmen, sich erboßen.

I. Зло, -а́, *n.* das Übel, das Böse; Unglück, *n.*; употребля́ть во зло, mißbrauchen.

II. Зло, *Eccl. sl.* злѣ, *ad.* viel; heftig; schlecht, übel; на зло, zum Verdruß, zum Ärger.

Зло́ба, -и, *f.* Bosheit, Boshaftigkeit, *f.*; Ärger, *m.*, Erbitterung, *f.*

Зло́бить, *v. a.* böse machen, aufbringen, erbittern; **-ся**, *v. r. Eccl. sl.* böse werden, sich erzürnen.

Злóбно, *ad.* boshaft, hämisch, boshafter, hämischer Weise.

Злóбный, *a.* böse, boshaft, hämisch, tückisch.

Злóбствованіе, -я, *n.* Boshaftigkeit, Erbitterung, *f.*

Злóбствовать, *v. n.* aufgebracht, erbittert, böse sein; Groll hegen.

Зло-вóніе, -я, *n. Eccl. sl.* übler Geruch, *m.*; **-вóнный**, *a.* übel riechend; **-врéдіе**, -я, *n.* empfindlicher Schaden, *m.*; **-врéдный**, *a.* höchst verderblich, höchst schädlich; **-вѣріе**, -я, *n.* Irrglaube, *m.*; **-вѣрный**, *a.* irrgläubig; **-вѣрство**, -а, *n.* Irrgläubigkeit, *f.*; **-вѣръ**, -а, *m.*, **-вѣрка**, -и, *f.* Irrgläubiger, *m.*, Irrgläubige, *f.*; **-вѣщáніе**, -я, *n.* Verleumdung, *f.*; **-глагóливый**, *a.* verleumderisch; **-дѣй**, -я, *m.* Todfeind; Verbrecher, Bösewicht, Missethäter, *m.*; **-дѣйка**, -и, *f.* Todfeindin; Verbrecherin, Missethäterin, *f.*; **-дѣйски**, *ad.* boshafter Weise; **-дѣйскій**, *a.* boshaft, gottlos; **-дѣйственный**, v. Злодѣйскій; **-дѣйство**, -а, *n.* Bosheit, *f.*; Verbrechen, *n.*; **-дѣйствовать**, *v. a.* Böses thun, ein Verbrechen begehen; **-дѣяніе**, -я, *n.* Übelthat, *f.*, Verbrechen, *n.*, Missethat, *f.*, Bubenstück, *n.*, boshafte, tückische Handlung, *f.*; **-желáтель**, -я, *m.* der einem übel will, Feind, *m.*; **-желáтельница**, -ы, *f.* die einem übel will, Feindin, *f.*; **-желáтельный**, *a.* übel gesinnt, übelwollend, Böses wünschend, feindselig; **-желáтельство**, -а, *n.* Übelgesinntheit, Feindschaft, *f.*; **-желáтельствовать**, *v. n.* einem nicht wohl wollen, gegen einen übel gesinnt sein, einem feind sein.

Злой, (злый), *a.* böse; boshaft; aufgebracht, erbittert; hitzig, jähzornig; - человѣкъ, ein böser Mensch, *m.*; злóе сéрдце, böses, (schlechtes) Herz, *n.*; злáя мысль, böse, feindliche Gesinnung, *f.*

Зло-ключéніе, -я, *n.* Unglück, *n.*, Unglücksfall, Unfall, *m.*; **-ключнный**, **-ключительный**, *a.* unglücklich; **-кóзненный**, *a.* übel gesinnt; verderblich; **-нýдрый**, *a. Eccl. sl.* arglistig; **-мысленникъ**, -а, *m.* (мúслениикъ), Übelgesinnter, *m.*; **-мысленный**, *a.* übel gesinnt, übel wollend; **-мысліе**, -я, *n.* üble, böse Gesinnung, *f.*, böser Vorsatz, *m.*; **-мыслить**, *v. n. Eccl. sl.* böse Absichten haben, übel gesinnt sein; **-намѣреніе**, -я, *n.* böser Vorsatz, *m.*; **-намѣренно**, *ad.* mit einem bösen Vorsatze, in böser Absicht; **-намѣренный**, *a.* einen bösen Vorsatz habend, übel gesinnt; **-нрáвіе**, -я, *n.* böser, schlechter Charakter, böses, schlechtes Gemüth, *n.*; **-нрáвный**, *a.* tückisch, boshaft; **-обстоянíе**, -я, *n. Eccl. sl.* unglücklicher Zustand, *m.*, Unglück, Elend, *n.*; **-пáмятный**, *a.* Groll hegend, tückisch, rachgierig, rachsüchtig, (*fa.* nachtragend); **-пáмятство**, -а, *n.* Groll, *m.*, Tücke, Rachgier, Rachsucht, *f.*; **-пáмятствовать**, *v. n.* Groll hegen, rachgierig sein, *fa.* es einem nachtragen; **-полýчіе**, -я, *n.* Unglück, *n.*; **-полýчный**, *a.* unglücklich; **-помышлéніе**, -я, *n. Eccl. sl.* böse, feindselige Gesinnungen, *f. pl.*; **-рáдный**, **-радлúвый**, *a.* schadenfroh; **-рáдство**, -а, *n.* Schadenfreude, *f.*; **-рáдствовать**, *v. n.* schadenfroh sein, Schadenfreude haben; **-рѣчúвый**, *a.* verleumderisch, schmähsüchtig; **-рѣчіе**, -я, *n.* Verleumdung, Schmähsucht, *f.*; **-сéрдіе**, -я, *n.* Bosheit des Herzens, *f.*; **-сéрдый**, *a.* von bösem Herzen, der ein böses Herz hat; **-слáніе**, -я, *n.* übler, schlechter Ruf, *m.*; Irrlehre, *f.*; **-славлять**, **-слáвить**, *v. a.* in üblen Ruf bringen, überall verschreien, verleumden; **-слóвить**, *v. a.* verleumden, lästern, schelten; **-слóвіе**, -я, *n.* Verleumdung, Schmähsucht; üble Nachrede, *f.*; **-словлéніе**, -я, *n.* Verleumden, Lästern, *n.*; **-слóвный**, *a.* verleumderisch, schmähsüchtig; **-смрáдіе**, -я, *n.* Gestank, *m.*; **-смрáдный**, *a.* stinkend; **-совѣтіе**, -я, *n.* böser Rath, *m.*; böse Absicht, *f.*

Злóстный, *a.* böse, boshaft.

Зло-страдáніе, -я, *n.* Leiden, *n.*, Widerwärtigkeit, *f.*; **-страдáть**, *v. n. Eccl. sl.* viel leiden, viel Widerwärtigkeiten erfahren, im Elende sein; **-стрáстіе**, -я, *n.* schlechte, verderbliche Leidenschaft, *f.*

Злость, -и, *f.* Bosheit, *f.*; Grimm, *m.*; Grausamkeit, *f.*

Зло-счáстіе, -я, *n.* Unglück, *n.*; **-счáстный**, *a.* unglücklich; **-творéніе**, -я, *n.* Missethat, Übelthat, *f.*; **-творúтель**, -я, *m.* Übelthäter, Missethäter, *m.*; **-творúть**, *v. a. Eccl. sl.* Böses thun, Schaden zufügen; **-твóрный**, *a.* Böses thuend, böse, übelthätig.

Злóтый, -аго, *s. m.* polnischer [Gulden, *m.*

Зло-ýмный, *a. Eccl. sl.* auf Böses sinnend; **-умышлéніе**, -я, *n.* böse, feindselige Absicht, böse Gesinnung, *f.*; **-умышленникъ**, -а, *m.* Übelwollender, Übelgesinnter, *m.*; **-умышлять**, **-умыслить**, *v. n.* Böses vorhaben, auf Böses sinnen; übel auslegen; **-употребléніе**, -я, *n.* Mißbrauch, *m.*; **-употреблять**, **-употребúть**, *v. a.* mißbrauchen; **-ся**, *v. p.* gemißbraucht werden; **-ухищрéніе**, -я, *n.* Arglist, Hinterlist, *f.*; **-хúтрство**, -а, *n.* Schelmstreich, Bubenstreich, *m.*, Bubenstück, *n.*; **-хúтрый**, *a. Eccl. sl.* hinterlistig, arglistig; **-худóжный**, *a. Eccl. sl.* boshaft; **-хулéніе**, -я, *n.* boshafter Tadler, *m.*; **-чéстный**, *a.* gottlos; **-чéстіе**, -я, *n.* Gottlosigkeit, Religionsverachtung; Abgötterei, *f.*; **-чúніе**, -я, *n.* Lieberlichkeit, *f.*; **-язы́чіе**, -я, *n.* (böse Zunge), Verleumdung, *f.*; **-язы́чный**, *a.* verleumderisch.

Злый, (verk. золъ), *a.* schlimm, böse, arg, boshaft; gottlos.

Злѣ, v. Зло.

Злѣйшій, *a.* (der, die, das) böseste, schlimmste, ärgste.

Змієвúдный, *a. Eccl. sl.* schlangenähnlich, schlangenartig; böse wie eine Schlange; sich schlängelnd.

Змієвúкъ, -á, *m. Bot.* (*rumex aquaticus*), Wasserampfer, *m.*; *Miner.* (*talcum serpentinum*), Serpentinstein, *m.*

Змієвка, -и, *f.* Schlangengras, *n.*

Змієвлáсый, *a. Eccl. sl.* schlangenhaarig.

Змієвъ, *a.* von der Schlange; Schlangen-; змієва кóжа, Schlangenbalg, *m.*, Schlangenhaut, *f.*

Змієнóсецъ, -сца, *m. Astron.* Schlangenträger, *m.*, (*Serpentarius*, Sternbild, *n.*).

Змій, -я, *m. H. n. Eccl. sl.* Schlange, *f.*

Змійный, *a.* der Schlange eigen.

Змѣёнокъ, -нка, *m.* (*dim.* von Змѣй), junge Schlange, *f.*

Змѣепочитáніе, -я, *n.* Schlangenanbetung, Schlangenverehrung, *f.*

Змѣеѣдъ, -а, *m.* Schlangenfresser, *m.*

Змѣй, -я, *m.*, **Змѣя́**, -и, *f.* (*dim.* Змѣйка), (*Eccl. sl.* змій, змія́), Schlange, *f.*; papierener Drache, *m.*; Schlangengras, *n.*; грéмучій змѣй, Klapperschlange, *f.*; очкóвая змѣя́, Brillenschlange, *f.*; змѣя́ рыба, (*ophidium barbatum*), bärtiger Schlangenfisch, *m.*

Змѣевúкъ, -á, *m. Bot.* Stabwurz, Eberraute, *f.*

Змѣйная голóвка, v. Ужóвка.

Змѣйный, *a.* von der Schlange, Schlangen-; vom Papierdrachen; - хвостъ, Schlangenschwanz, *m.*

Змѣйный языкъ, *m. Bot.* Natterzunge, Schlangenzunge, *f.*

Знавáть, v. Знать.

Знáемый, *a.* bekannt.

Знай, *ad. vu.* ungeachtet; ohne sich an etwas zu kehren.

Зна-кóмецъ, -мца, *m.* Bekannter, *m.*; **-кóмка**, -и, *f.* Bekannte, *f.*; **-кóмить**, *v. a.* einen mit Jemand bekannt machen; **-ся**, *v. r.* mit Jemand Bekanntschaft machen, sich mit Jemand bekannt machen, mit Jemand bekannt werden; **-кóнство**, -а, *n.* Bekanntschaft, *f.*; **-кóмый**, *a.* bekannt; коротко́ -, genau bekannt.

Знакъ, -а, *m.* (*dim.* Значёкъ), Zeichen, Merkmal; Zeichen, *n.*, Beweis, *m.*; Vorzeichen, *n.*; - дрýжбы, ein Zeichen, ein Beweis der Freundschaft; - офицéрскій, Ringkragen (der Offiziere), *m.*; - безконéчности, *Mathem.* das Zeichen der Unendlichkeit; коренóй знакъ, *Mathem.* Wurzelzeichen, *n.*; - рáвенства, *Mathem.* das Zeichen der Gleichheit.

Знаме-нáніе, -я, *n. Eccl. sl.* Machen eines Zeichens, Bezeichnen, *n.*; **-нáтель**, -я, *m.* Nenner (einer Bruchzahl), *m.*; **-нáтельный**, *a.* bedeutend, bezeichnend; **Знаме-нúто**, *ad.* auf eine ausgezeichnete Weise;

Знаме-нитость, -и, *f.* Vorzüglichkeit, *f.*; Ansehen, *n.*, hoher Stand, *m.*; **-нитый**, *a.* ausgezeichnet, berühmt; vornehm, angesehen; - родъ, ein vornehmes, berühmtes, angesehenes Geschlecht; -тая заслуга, ausgezeichneter Dienst, *m.*

Знаменіе, -я, *n. Eccl. sl.* Zeichen, Kennzeichen; Luftzeichen, *n.*, Lufterscheinung, *f.*; Zeichen, Wunder, *n.*; знаменія и чудеса, Zeichen und Wunder, *n. pl.*; - Пресвятая Богородицы, Fest (*n.*) der Erscheinung der heiligen Jungfrau, (*a.* -менскій). [Fahnen-.

Знаменный, *a.* zur Fahne gehörig;

Знаме-нованіе, -я, *n.* Bedeutung, *f.*, Sinn (eines Wortes), *m.*; Zeichen, Sinnbild, *n.*; **-новать**, *v. a.* bezeichnen, zeichnen, anzeigen, andeuten; **-ся**, *a*) *v. p. Eccl. sl.* bezeichnet, angedeutet werden; *β*) *v. r.* sich mit dem Kreuze segnen, sich bekreuzen; **-нованный**, *part. p. Eccl. sl.* bezeichnet, gezeichnet; ernannt; **-ноносецъ**, -сца, **-нщикъ**, -а, *m.* Fahnenjunker, *m.*; der eine Fahne trägt.

Знамя, -ени, *n.* Fahne, *f.*; (dichterisch:) Panier, Banner; Titelkupfer; Petschaft, *n.*

Знаніе, -я, *n.* Wissen, *n.*; Kenntniß, *f.*; - свѣта, Weltkenntniß, *f.*; онъ много знанія имѣетъ въ наукахъ, er hat große Kenntniß in den Wissenschaften, *fa.* er ist in den Wissenschaften bewandert. [lich.

Знатно, *a.* prächtig, herrlich, treff-

Знатность, -и, *f.* Glanz, *m.*, Größe, *f.*; vornehmer Stand, *m.*

Знатный, *a.* berühmt, vornehm; von Stande; ansehnlich, beträchtlich; prächtig; merkbar; - господанъ, ein vornehmer Herr, Herr von Stande, *m.*; -ная сумма, eine ansehnliche, beträchtliche Summe, *f.*

Знатокъ, -á, *m.* Kenner, *m.*; - въ лошадяхъ, Kenner von Pferden, Pferdekenner, *m.*

I. Знать, *ad.* augenscheinlich, gewiß; - онъ богатъ что такъ сыплетъ деньги, er ist gewiß reich (man sieht augenscheinlich, daß er reich ist), da er das Geld so wegwirft.

II. Знать, -и, *f. vu.* Ansehen, *n.*, Achtung, *f.*; vornehme Leute, *m. pl.*

III. Знать, Знавать, *v. n.* kennen; wissen, verstehen, können; онъ знаетъ много людей, er kennt viele Leute; онъ знаетъ много языковъ, er weiß, er versteht, er kann viele Sprachen; дать знать кому о чёмъ, einem etwas zu wissen thun, einem von etwas Nachricht geben; дать себя знать, sich zeigen, zeigen wer man ist, mit wem man zu thun hat; знать всю подноготную, eine Sache von Grund aus kennen; **-ся**, *v. r.* sich kennen, mit Jemand umgehen.

Знахарь, -я, *m. vu.* der kluge Mann, (d. i.) Zauberer, *m.*

Значащій, *part. a.* bezeichnend, bedeutend.

Значёкъ, -чка, *m.* (*dim.* von Знакъ), kleines Zeichen; Fähnchen, *n.*, kleine Standarte, *f.*; Ringkragen (der Offiziere), *m.*; Ehrenzeichen, *n.*

Значеніе, -я, *n.* Bedeutung (eines Wortes), *f.*, Sinn, *m.*

Значительный, *a.*, **-но**, *ad.* bedeutend, beträchtlich, ansehnlich.

Значковый, *a.* vom Fähnchen; vom Ringkragen.

Значить, *v. a.* andeuten, bedeuten, anzeigen; in Ansehen stehen, etwas gelten; это много значитъ, das bedeutet viel, das will viel sagen; онъ не мало значитъ при дворѣ, er steht in nicht geringem Ansehen bei Hofe, er gilt viel bei Hofe.

Значиться, *v. p.* gerechnet werden. [ren, gelehrt.

Знающій, *part. a.* wissend, erfah-

Знобить, *v. a.* frieren lassen; **-ся**, *v. r.* frieren.

Знобкій, *a.* frostig, der leicht friert.

Знобкость, -и, *f.* Frostigkeit, *f.*

Знобь, -и, *f.* Frost, Schauer, *m.*

Зной, -и, *m.* Schwüle, drückende Hitze, *f.* [heiß, schwül.

Зноённый, *a.*, **-но**, *ad.* drückend

Зобаніе, -я, *n.* Anspicken, *n.*

Зобастый, Зобатый, *a.* mit einem großen Kropfe (von Vögeln und von Menschen).

Зобать, Позобать, *v. a. Eccl. sl.* anspicken, auffressen.

Зобъ, -а, *m.* (*dim.* Зобокъ), **Зобочекъ**, -чка, *m.* Kropf, *m.*, Kröpfchen (der Vögel), *n.*; Magen, Leib; Kropf (bei Menschen), *m.*

Зобня, -и, *f.* (*dim.* Зобенька), Korb, *m.*, Körbchen mit Hafer, um die Pferde anzulocken.

Зовомый, *a.* genannt.

Зовъ, -а, *m.* Einladung, *f.*

Зодіи, -іевъ, *m. pl.* künstlicher Thierkreis (an einem Himmelsglobus), *m.* [kreis, *m.*

Зодіякъ, -а, *m. Astron.* Thier-

Зодческій, *a. Eccl. sl.* zur Baukunst gehörig, architektonisch.

Зодчество, -а, *n.* Baukunst, Architektur, *f.* [Architekt, *m.*

Зодчій, -аго, *s. m.* Baumeister,

Зола, -ы, *f.* Asche, *f.*

Золистый, *a.* aschenhaltig.

Золовка, -и, *f.* (*dim.* Золовушка), Schwägerin (des Mannes Schwester), *f.* [gehörig.

Золовкинъ, *a.* der Schwägerin

Золо-тарникъ, -а, *m. Bot.* gemeine Goldruthe, *f.*, Güldenwundkraut, *n.*; falsche sibirische Akazie, *f.*; **-тарный**, *a.* Goldschmieds-; **-тариха**, -и, *f.* Frau des Goldschmieds; (* Frau des Grubenräumers), *f.*; **-тарь**, -я, *m.* Goldschmied; (* Grubenräumer), *m.*; **-тая розга**, *f.*, **-тарникъ**, -а, *m.*, **-тень**, -тня, **-тушникъ**, -а, *m. Bot.* heidnisches Wundkraut, *n.*, Goldruthe, *f.*; **-тильный**, *a.* zum Vergolden nöthig; **-тильщикъ**, -а, *m.* Vergolder, *m.*; **-тистый**, *a.*, **-сто**, *ad.* goldhaltig; stark vergoldet; **-тить**, *v. a.* vergolden; **-ся**, *v. p.* vergoldet werden; **-тникъ**, -а, *m.* Solotnik (der 96ste Theil des russischen Pfundes, ein drittel Loth), *m.*

Золотный, *a.* von Goldlahn.

Золото, -а, *n.* (*dim.* Золотцо), Gold, *n.*

Золо-тобитъ, -а, *m.* Goldschläger, *m.*; **-товолосникъ**, -а, *m.*, **-тоголовка**, -и, *f. Bot.* Goldhaar, *n.*; **-тоносный**, *a.* Gold oder Goldsand mit sich führend; **-тое правило**, *n. Arithm.* der Dreisatz, die Regel de Tri; **-той**, -аго, *s. m.* ein Dukaten, *m.*; **-тоокъ**, -а, *m. Bot.* gelbe Asphodillwurzel, *f.*, Affodill, *m.*, Goldwurz, *f.*; **-топлющильникъ**, -а, *m.* Goldschläger, *m.*; **-топлющильня**, -и, *f.* Goldschlägerwerkstatt, *f.*; **-топромывальщикъ**, -а, *m.* Goldwäscher, Goldsandwäscher, *m.*; **-тотысячникъ**, -а, *m. Bot.* Tausendgüldenkraut, *n.*; **-тошвѣй**, -я, *m.* Goldsticker, *m.*; **-тошвѣйка**, -и, *f.* Goldstickerin, *f.*; **-тошвѣйный**, *a.* zur Goldstickerei gehörig; **I. -туха**, -и, *f. Med.* (болѣзнь), Scropheln, *f. pl.*; **II. -туха**, -и, *f. Bot.* (трава), Wiesenraute, *f.*; **-тушливый**, *a.* mit Scropheln behaftet, scrophulös; **-тушникъ**, v. Золотая розга; **-тушный**, *a.* von Scropheln; Scrophel-; **-тый**, (-той), *a.* golden, (gülden), von Gold; золотыхъ дѣлъ мастеръ, Goldschmied, Goldarbeiter, *m.*; **-ченіе**, -я, *n.* Vergolden, *n.*, Vergoldung, *f.*

Зольникъ, -а, *m.* Aschenloch, *n.*; Gerberlohe, *f.*; Aschenbrenner, *m.*

Зольный, *a.* aschenhaltig.

Золь, v. Злый. [ärzte), *f.*

Зондъ, -а, *m.* Sonde (der Wund-

Зонтикъ, -а, *m.* Sonnenschirm (auch: Regenschirm), *m.*; *Bot.* Dolde, *f.*

Зонтичный, *a.* vom Schirme, Schirm-; *Bot.* Dolden tragend.

Зоо-логическій, *a.* zoologisch; **-логія**, -и, *f.* Zoologie, Thierkunde, *f.*; **-логъ**, -а, *m.* Zoolog, Thierkundiger, *m.*; **-томія**, -и, *f.* Zootomie, Thierzergliederung, *f.*; **-фитъ**, -а, *m.* Thierpflanze, *f.*

Зоркій, *a.* ein scharfes Gesicht habend. [*f.*, scharfes Auge, *n.*

Зоркость, -и, *f.* Scharfsichtigkeit,

Зорный, *a.* von Liebstöckel.

Зорочёкъ, Зрачокъ, -чка, *m.* Pupille, *f.*; Augapfel, *m.*; у него зорочки закатываются, die Augen brechen (von einem sterbenden Menschen), er verscheidet.

Зоря, -и, *f. Bot.* Liebstöckel, *m.*

Зостера, -ы, *f. Bot.* Art Seegras, *n.*

Зракъ, -а, *m.* Gesicht, *n.*; Blick, *m.*; Ansehen, *n.*; Bildsäule, *f.*, Bildniß, *n.*

Зрачёкъ, Зрачокъ, -чка, *m.* Stern im Auge, *m.*, Pupille, (*fa. vu.* Sehe), *f.* [Auge, Pupillen-.

Зрачковый, *a.* vom Stern im

Зриный, *a.* sichtbar.

Зритель, -я, *m.* Zuschauer, *m.* [*f.*

Зрительница, -ы, *f.* Zuschauerin,

Зри́тельный, *a.* was zum Sehen dient, Seh-; -ная трýба, Sehrohr, Fernrohr, Perspectiv, *n.*

Зри́тся, *v. impers.* man sieht, man erblickt.

Зрѣ́лище, -а, *n.* Schauspiel, *n.*, Scene, *f.*; Lustspiel; Trauerspiel, *n.*; * Anblick, *m.*

Зрѣ́лищный, *a.* zum Schauspiel gehörig, Schauspiel-.

Зрѣ́ло, *ad.* reiflich, mit Überlegung.

Зрѣ́лость, -и, *f.* Reife, Zeitigung; * Vollkommenheit, *f.*

Зрѣ́лый, *a.* reif, zeitig; * gereift (am Geiste).

Зрѣ́ніе, -я, *n.* das Gesicht, das Sehen, das Vermögen zu sehen.

Зрѣть, Созрѣть, *v. n.* reifen, reif werden.

Зрѣть, Узрѣть, *v. n. Eccl. sl.* sehen, ansehen; gegen etwas stehen, nach etwas gerichtet sein (z. B. ein Fenster, die Seite eines Hauses ꝛc.); -ся, *a*) *v. r.* sich ansehen; *β*) *v. p.* gesehen werden.

Зрѣ́ніе, -я, *n. Eccl. sl.* Zeit der Reife, *f.*

Зра́чій, *a.* sehend, der sieht, nicht [blind ist.

Зуба́рь, -я, *m.* Art Hobel, *m.*

Зуба́стый, Зуба́тый, *a.* große Zähne habend; * der Haare auf den Zähnen hat; wohlerfahren, tüchtig.

Зуба́тка, -и, *f. H. n.* Seewolf (Fisch), *m.*; v. Волкъ (морской).

Зубе́цъ, -бца́, *m.* (*dim.* Зýбчикъ), зубцы́, *m. pl.* Zahn (*m.*) oder Zacke (*f.*) an verschiedenen Werkzeugen (z. B. an der Egge, am Kamme); Zinne einer Mauer, *f.*; Kanten und Zacken, *f. pl.*; Auszackung, ausgezackte Arbeit, *f.*; съ зубцáми, ausgezackt; (von Mauern:) mit Zinnen versehen.

Зубило, -а, *n.* Art Meißel (*m.*) Metall auszuhauen.

Зубо́чко, -а, *m.* kleiner schlechter Zahn, *m.*; (v. Зубъ).

Зубо́ще, -а, *n.* großer Zahn, *m.*; (v. Зубъ).

Зубно́й ко́рень, *m. Bot.* Rüdolde, *f.*

Зубно́й, (-но́й), *a.* vom Zahne, Zahn-; -но́й лѣ́карь, Zahnarzt, Dentist, *m.*; -ная щётка, Zahnbürste, *f.*; -ная боль, Zahnweh, *n.*, Zahnschmerz, *m.*, Zahnschmerzen, *m. pl.*

Зубовра́чь, -а, *m.* Zahnarzt, Dentist, *m.*

Зубо́къ, -бка́, *m.* (*dim.* Зубо́чекъ), kleiner Zahn, *m.*, Zähnchen, *n.*, (v. Зубъ).

Зубо-обра́зный, *a.* zahnförmig; **-ска́лить,** *v. n.* die Zähne fletschen, hohnlächeln; **-ска́льство,** -а, *n.* Zähnefletschen, Hohnlächeln, Ausspotten, *n.*; **-ска́ль,** -а, *m. vu.* Spötter, *m.* der hohnlächelt; **-ти́чина,** -и, *f.* Faustschlag in die Zähne, *m.*; **-чи́стка,** -и, *f.* Zahnstocher, *m.*; **-чи́стный,** *a.* zum Reinigen der Zähne dienend.

Зубре́ніе, -я, *n.* Einfeilen der Zähne (an einer Säge ꝛc.), *n.*

Зубри́на, -и, *f.* Zahn (an einem Werkzeuge, einem Kamme), *m.*

Зубри́ть, *v. a.* Zähne einfeilen; schartig machen; - пи́лу, Zähne in eine Säge feilen; - ножъ, ein Messer schartig machen.

Зубръ, -я, *m. H. n.* Buckelochs, *m.*

Зубча́тый, *a.* gezähnt, ausgezackt; eingekerbt, ausgeschnitten.

Зýбчики, *m. pl.* das Ausgezackte an Blättern, am Bande; Zinnen, *f. pl.*

Зубъ, -а, *m.* (*dim.* Зубо́къ, Зубо́чко, Зýбикъ, Зубо́чекъ, *au.* Зуби́ще), Zahn, *m.*; коренно́й -, Backenzahn; глазно́й -, Augenzahn; перéдній, кусáющій -, Vorderzahn, Schneidezahn; молочно́й -, Milchzahn; полирова́льный -, лощи́льный -, Glättzahn, Polirzahn, *m.*; слоновóй -, Elfenbein, *n.*; зýбы вы́ходятъ, рѣ́жутся (у дити́ти), die Zähne kommen, brechen hervor (bei dem Kinde), das Kind bekommt (*fa.* kriegt) Zähne; класть дéньги на зубо́къ, (Geld auf's Zähnchen legen, d. i.) einer Wöchnerin beim Besuche ein Stück Geld (gewöhnlich einen Dukaten) unter das Kopfkissen legen; зубо́къ позолоти́ть, посеребри́ть, (das Zähnchen vergolden, versilbern, d. i.) der Amme eines Säuglings Geld schenken, wenn dieser den ersten Zahn bekommt.

Зуди́ть, Зудѣ́ть, Зазудѣ́ть, *v. impers.* jucken, beißen.

Зудъ, -а, *m.* Jucken, *n.*

Зуёкъ, v. Зýй.

Зýй, -я, *m. H. n.* Brachvogel, Regenvogel, *m.*

Зы́бель, *f.*, v. Зыбь.

Зы́бка, -и, *f.* russische, an Stricken hängende Wiege, *f.*

Зы́бкій, Зы́бокъ, *a.* schwankend, wackelnd.

Зы́бкость, -и, *f.* Schwanken, Wackeln, *n.*, Beweglichkeit, *f.*

Зы́блемость, -и, *f.* Schwanken, *n.*; Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.*

Зы́блемый, *a.* nicht fest, schwankend, wackelnd.

Зыбле́ніе, -я, *n.* Schwanken, Wackeln, Schaukeln, *n.*

Зы́блить, *v. a. Eccl. sl.* bewegen, in's Schwanken bringen, schaukeln; вóлны зы́блютъ корáбль, die Wellen schaukeln das Schiff; вѣтеръ зы́блетъ класы́, der Wind bewegt die Ähren, das Getreide; -ся, *v. r. Eccl. sl.* sich hin und her bewegen, sich wiegen, sich schaukeln; flattern; бáбочка зы́блется лýгомъ, der Schmetterling flattert herum auf der Wiese.

Зыбýчесть, -и, *f.* Zustand des [Schwankens, *m.*

Зыбýчій, *a.* schwankend, sich hin und her bewegend; - песóкъ, Triebsand, *m.*

Зыбь, -и, *f.* heftige Bewegung der Wellen nach einem Sturme, (bei den Schiffern:) hohle See, *f.*; Moor, *n.*; (dichterisch:) Luft, *f.*, Wolken, *f.*

Зыва́ть, v. Звать.

Зыкъ, -а, *m.* Geräusch, Getöse (in der Ferne), *n.*

Зы́чность, -и, *f.* Schallen, *n.*, starker, lauter Schall, *m.*

Зы́чный, *a.* stark schallend.

Зыча́ть, Зазыча́ть, Прозыча́ть, *v. a.* sausen, zischen; schreien (von manchen Thieren).

Зѣва́ка, -и, *s. c.* Tropf, Einfaltspinsel, Maulaffe, *m.*

Зѣва́ніе, -я, *n.* Gähnen, *n.*

Зѣва́ть, Зѣвну́ть, *v. a.* gähnen; das Maul aufsperren, gaffen; *vu.* Maulaffen feil haben; -ся, *v. r.* gähnen müssen; зѣвáется, ich muß gähnen, es kommt mir ein Gähnen an.

Зѣвóта, -и, *f.* Gähnsucht, *f.*, beständiges (krankhaftes) Gähnen, *n.*

Зѣвъ, -а, *m.* Rachen, Schlund, *m.*

I. Зѣло́, -а́, *n.* das Sjelo, der achte Buchstabe des slawonischen Alphabets (nur in Kirchenbüchern vorkommend und wie das З ausgesprochen).

II. Зѣло́, *ad. Eccl. sl.* sehr, äußerst.

Зѣ́льный, *a.* stark, heftig.

Зѣ́льнѣ, Зѣ́льно, *ad. Eccl. sl.* sehr, heftig. [*m.*

Зѣ́ница, -ы, *f. Eccl. sl.* Augapfel,

Зѣ́нічный, *a.* vom Augapfel.

Зѣ́нки, *f. pl.* (verächtl.) Augen (*vu.* Glotzen, *f. pl.*), *n. pl.*

Зю́зникъ, -а, *m. Bot.* Wolfsfuß, *m.* [fen erschöpft ist.

Зю́зя, *m.* & *f. vu.* der, die vom Sau-

Зя́бкій, *a.* frostig, der leicht friert.

Зя́бликъ, -а, *m.*, **Зя́блица,** -ы, *f. H. n.* Finke, *f.*

Зя́бликовый, *a.* vom Finken.

Зя́блина, -ы, *f.* Wetterkluft, Eiskluft (an Bäumen), *f.*

Зя́блость, -и, *f.* Frostigkeit, *f.*

Зя́блый, *a.* gefroren; vom Froste beschädigt; frostig, der leicht friert.

Зя́бнуть, Озя́бнуть, *v. n.* frieren, (Kälte empfinden); я озя́бъ, es friert mich. [gersohne gehörig.

Зя́тинъ, Зя́тній, *a.* dem Schwie-

Зять, -я, *m.* (Зятёкъ), (*dim.* Зя́тюшка, *m.*), Schwiegersohn, *m.*; Schwager, (der Schwester Mann, der Schwägerin Mann), *m.*

И.

И, *conj.* und, auch, sogar.

И́бисъ, -а, *m. H. n.* Ibis, ägyptischer Storch, *m.*

И́бо, *conj.* denn, weil.

Ибу́нка, -и, *f. Bot.* Bachbungen, Wasserbungen, *m.*

И́ва, -ы, *f. Bot.* (*dim.* И́вушка), Weide, Bachweide, *f.*

Ива́новъ день, *m.* Johannisfest, *n.*, Johannistag, *m.*

Ива́новъ цвѣтъ, *m. Bot.* Maßliebchen, Monatsblümchen, Gänseblümchen, *n.* [weizen, *m.*

Ива́нъ да Ма́рья, *Bot.* Kuh-

И́верень, (*dim.* И́верешокъ), Splitter, *m.*, abgesprungenes Stück, *n.*

И́винъ, -а, *m.* Ibis, *m.*

Ийшенье, -я, *n. Bot.* Art Erdschwämme, *m. pl.*

Ивня́къ, -а́, *m.* Weidengehölz, *n.*

И́вовый, *a.* von der Weide, weiden.

И́волга, -и, *f. H. n.* Pyrol, Kirschvogel, Pfingstvogel, *m.*

Игéмоновъ, *a.* dem Befehlshaber gehörig.